

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 338.

Donnerstag den 3. December.

1868.

Stadtverordneten=Wahl.

Die Abstimmung der Herren Wahlmänner findet
Montag, den 7. d. d. Mon. Vormittags von 10 bis 1 Uhr —
nicht, wie die Bekanntmachung vom 26. Nov. d. J. in Folge Druckfehlers angeht, von 10 bis 12 Uhr — und
Nachmittags von 4 bis 6 Uhr

Leipzig, den 2. December 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Dem hiesigen Bürger
Herrn Friedrich Wilhelm Fischer
ist von uns am heutigen Tage auf sein Ansuchen Concession zur Verreibung, von Agenturgeschäften, insbesondere Vermittelungen des
Kaufes, Verkaufs und Tausches von Grundstücken, sowie Beschaffung von Hypotheken erteilt worden.
Leipzig, den 28. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Herr Carl Otto Wilisch ist heute als Rathreferendar verpflichtet und eingewiesen worden.
Leipzig, am 1. December 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Von den der Stadtcommune gehörigen sog. **Senderwiesen** bei **Connewitz** soll die Ende dieses Jahres pachtfrei werdende
Abtheilung 3 mit 2 Acker 160 □ R. Flächeninhalt anderweit auf die **neun Jahre 1869 bis mit 1877** an den
Meistbietenden **verpachtet** werden und fordern wir Pachtlustige hierdurch auf,
Donnerstag den 10. December d. J. Vormittags 11 Uhr
sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Pachtgebote zu thun.
Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen liegen in der Marstall-Expedition im Johannis-Hospitale zur Einsicht aus, wo
auch sonst etwa gewünschte Auskunft erteilt werden wird.
Leipzig, den 30. November 1868.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Holz=Auction.

Mittwoch am 9. d. Mts. Vormittags von 9 Uhr an sollen im **Kuhthürmer Revier**, und zwar an der sog. Linie
und dem **Schleußiger Wege** mehrere **Hundert Lang- und Abraumhaufen** gegen **Bezahlung von 1 Thaler** für jeden
Haufen und unter den übrigen, im Termine durch öffentlichen Anschlag an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen
an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, am 1. December 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 75. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie, sowie der Gewinne 1. Classe erfolgt Sonnabend
den 5. December d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Ziehungslocale, Johannsgasse Nr. 28, 1. Etage, wobei es jedem Anwesenden
freisteht, sich von den für diese Lotterie bestimmten 85,000 Loosen vor deren Mischung beliebige Nummern vorzeigen zu lassen.
Von den für die 1. bis mit 4. Classe dieser Lotterie planmäßig ausgeworfenen Nummern und Gewinnen von je 3000 Stück
werden an jedem der betreffenden 4 Ziehungstage
Vormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne,
Nachmittags = 2 = = 1000 " = =

gezogen.

Leipzig, den 1. December 1868

Königliche Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 21. October d. J.

(Auf Grund des Protokolls und der stenographischen Niederschriften bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung.)

Herr Götz: Jedenfalls ist es die Meinung vieler unter uns, daß weitere Opfer für das Theater nicht mehr zu bringen seien, wenigstens nicht aus dem Säckel der Steuerzahler. Unter Verhältnissen könnte man wohl auch die Verpachtung an Dr. Laube für gerechtfertigt halten, jedoch sind auch viele unter uns der entgegengesetzten Ansicht, daß das alte Theater durchaus nicht mehr zu

Theaterzwecken verwendet werden soll, sondern einer Benutzung für Musik und ähnliche Zwecke zugeführt werden müsse, wobei auch auf Ausstellungen, Vorträge u. Rücksicht genommen werden könnte, für welche es eben an einem passenden Locale fehlt. Dr. Laube hat als Hauptgrund, weshalb er das alte Theater mit zu haben wünsche, angeführt, er müsse unbedingt einer Concurrenz ausweichen, welche durch die neue Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes möglicherweise eintreten könnte. Dies beruht aber auf einer falschen Auffassung der Verhältnisse, denn hier handelt es sich ja um ein Privatabkommen zwischen dem Rathe und dem Theaterpächter, nach welchem eben das alte Theater nicht zu Theaterzwecken benutzt werden darf, und ein solcher Vertrag kann durch die Gesetzgebung nicht berührt werden. Die Bedingung könnte nur für den Fall von praktischem Werthe sein, wenn ein

zweiter Theaterunternehmer sich hier etabliren wollte, welchem Laube das Präventiv spielen müßte. Möglicherweise könnte aber — bis dieser denkbare Fall einmal einträte — das alte Haus überhaupt für jede weitere Verwendung verschlossen bleiben. Wenn nun aber Laube's Befürchtung vollständig unbegründet ist, weil eben das alte Haus nicht zu Theaterzwecken vergeben werden wird, so kann er auch leicht auf das alte Theater verzichten. Ich beantrage daher: dem Rath zu erkennen zu geben, daß das Collegium beistimmen würde, Herrn v. Witte aus seinem Contracte zu entlassen und Herrn Laube den Eintritt in Witte's Contract, so wie er ist, zu gestatten."

Eventuell möchte ich noch zur Erwägung geben, ob es nicht gut wäre, eine Verlängerung des Contractes um ein Jahr eintreten zu lassen, damit Dr. Laube die vollen sechs Jahre vor sich habe, der Pensionsverhältnisse halber. Nach Privatäußerungen dürfte Dr. Laube wohl auch auf erhöhte Forderungen eingehen und wahrscheinlich auch auf einen solchen Contract, wie ich ihn vorschlage, und wir werden dann seine sicherlich schätzenswerthe Leitung auf die nächsten sechs Jahre bekommen. Neuesten Falls könnte ihm auch für die Zwecke, zu welchen er das alte Theater benutzen will, auch ein besonderer Raum in demselben überlassen werden.

Herr Behner: In der Hauptsache stimme ich mit der Mehrheit des Ausschusses überein, möchte aber noch auf einen andern Gesichtspunct die Aufmerksamkeit wenden, der bereits im Ausschusse erwähnt worden ist, jedoch ohne die Stimmen der Mehrheit für sich zu erhalten. Der zeitliche Theaterpächter hat durch die Schönheit des neuen Hauses nicht unbedeutenden Vortheil gehabt, und daher konnte er auch bei magerem Repertoire ein volles Haus und gute Ergebnisse erzielen. Dieser Reiz erlischt aber nach und nach, und mit Recht beruft sich Dr. Laube darauf, wenn er geringere Bedingungen stellt. Hat nun der Director Witte diesen besondern Vortheil gehabt, so wäre es wohl auch nicht unbillig, wenn der Rath eine Stipulation mit ihm treffen könnte, daß Herr de Witte eine Abstandssumme für seine Entlassung aus dem Pachte zahle. Ich bitte daher, an den Rath das Ersuchen zu stellen: „Er möge gleichzeitig der Weiterverhandlung mit Dr. Laube den demaligen Pächter für den Fall einer Lösung des Vertrags zur Zahlung eines Abstandsquantums von mindestens 5000 Thlr. an den Theaterpensionsfonds zu bestimmen suchen."

Herr Cavael: Es ist sehr zu bedauern, daß wir so bald über eine neue Vergebung des Theaters beschließen sollen. Ganz Deutschland weiß wer Dr. Laube ist, und wir brauchen ihm keine Lobspprüche zu spenden; er wird dem Theater einen Nimbus verleihen, wird tüchtige Kräfte heranziehen und die Stadt wird sicher in die Lage kommen, in ihrem Theater etwas Außergewöhnliches zu bieten. Um so mehr ist es zu beklagen, daß früher die Verhandlungen des Rathes mit einem Consortium von Bürgern in so schwacher Weise geführt worden sind, daß von Dr. Laube's Seite eine Ablehnung erfolgen mußte. Damals hätte er als Intendant eintreten können und das Geschäft wäre jedenfalls ein ganz glänzendes für die Stadt gewesen. Leider ist dem nicht so. Die von Dr. Laube angeführten Gründe mögen allerdings mitunter zutreffen, aber er steht doch auch zu schwarz. Gewiß war das Jahr 1866 trotz aller Noth und allem Jammer ohne besondere Einwirkung auf unser Theater. Ist Dr. Laube jetzt ängstlich geworden, so mag dies darin liegen, daß er immer mehr als Künstler denn als Geschäftsmann gearbeitet hat. Ich meinerseits kann mich nur für den Antrag von Göy erklären. Daran, daß wir für das neue Haus Opfer bringen müssen, sind wir bereits gewöhnt, das alte Haus dagegen würde sich hinreichend verwerthen lassen und es wäre trotzdem die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß Dr. Laube es auch zu Proben benutzen könnte und allenfalls zu Vorstellungen, je nach Uebereinkommen. Jedenfalls muß es unser Hauptaugenmerk sein, bei unsern Bewilligungen für das Theater nicht über eine gewisse Summe hinauszugehen.

Herr Director Näser: Einen höchst schmerzlichen Triumph feiern heute die, welche sich früher entschieden gegen den Neubau eines Theaters erklärt. Gehen wir nur wenige Jahre zurück, so liegen uns die allertraurigsten Erfahrungen vor. Es wurde eine halbe Million auf den Bau verwendet, man versprach sich aber auch etwas davon, einmal eine ansehnliche Rente und dann sollte das neue Theater eine wahre Bildungshalle werden. Ist von Allem etwas wahr geworden? Schon bei den damaligen Verhandlungen ist von einer Seite gesagt worden, daß diese Versprechungen nur Sand in die Augen seien, und das hat sich als wahr herausgestellt. Es sind über das neue Haus mannichfache Klagen laut geworden als je. Aus dem Munde eines Mannes, der als Autorität gilt, haben wir geradezu hören müssen, daß so große Häuser den Verfall der echten Kunst mit sich bringen! Man müsse, hieß es, das alte Haus pflegen, um in diesem der Kunst wieder eine Stätte zu bereiten. Ich für meine Person bin nicht Kunstgönner und Räcen; sehen diese aber in ihren Erwartungen sich getäuscht, so verlasse ich mich aufs Rechnen. Da finde ich denn, daß das neue Theater allerdings eine Rente gegeben hat, sogar 30,000 Thlr. in einem halben Jahre, aber freilich nur nicht für die Stadt; wir werden vielmehr noch 6—8000 Thlr. zugeben. Ist dann aber wenigstens die Kunst

wirklich gepflegt worden? Auch in dieser Beziehung hört man die verschiedensten Klagen. Es ist also nichts als Täuschung, und diese wird heute wiederum gepflogen, sowohl von Seiten des Rathes als des Ausschusses. Allerdings rath der Ausschuss uns an, eine Pachtsumme von dem Director zu erheben; aber wie lange wird es währen, so wird die Zeit wiederkommen, wo der Pacht nicht gezahlt wird, wie früher auch. Sie werden sich noch erinnern, wie man berechnete, daß Wirsing nichts verdiene; man erließ ihm den Pacht, und später wurde es geradezu üblich, den Pacht zu erlassen; erst beim neuen Theater war von einem Pacht wiederum die Rede. Allerdings glaubt der Ausschuss jetzt 6000 Thlr. zu erhalten, aber bald wird es die Kunst erfordern, auf solche Ansprüche zu verzichten. Im zweiten Jahre wird man sagen: „Hat man A gesagt, so muß man auch B sagen“, und so wird man fortbuchstabiren bis zu Z. Jetzt wird plötzlich das alte Haus als unumgänglich notwendig erklärt, ich aber bleibe bei meiner Ansicht, daß wir ganz gut auch mit dem alten Theater hätten auskommen können. — Für grundsätzliche halte ich es, einen Director, der laut Vertrags eine 6jährige Pachtzeit bei einem sehr billigen Pachte hat, nach Ablauf des ersten Jahres gehen zu lassen, welches ihm einen Gewinn von 30,000 Thlrn. erbracht hat. Wenn man sagt, es werde darüber Niemand murren, so muß ich dem widersprechen. Der Haushaltsplan für das nächste Jahr zeigt bereits einen Bedarf von 7½ Simpla, und Sie, meine Herren, werden noch mehr hinzufügen. Versteht Herr Witte die Sache nicht, so kann er ja recht gut Herrn Dr. Laube als artistischen Director annehmen, dazu würde z. B. die Summe schon für einige Zeit genügen, welche Sie von ihm für den Pensionsfonds fordern wollen. Ich finde es absurd, wenn wir Jemand mit sicherem Gewinne forgehen lassen, um selbst den sichern Schaden zu übernehmen. Das Einzige, was mich an der Sache freut, ist, daß das alte Haus für die Kunst so notwendig ist. Man fürchtet, es könnte eine Singpielhalle oder dergleichen hineingelegt werden. Muß man sich aber vor einer solchen Concurrenz fürchten, wo steht dann die Kunst? — Wir würden von diesem Standpuncte leicht wieder in die Zeit zurückkommen, wo die Kunstfreier eine Entschädigung an das Theater zahlen mußten u. Man tröstet uns damit, daß der Zuschuß zum Theater in Dresden noch viel größer sei; er betrage dort 150,000 Thlr., sagt man. Wäre das wahr, so würde ich es sehr bedauern. Leipzigs Schulen verlangen jährlich 133,000 Thlr. Zuschuß, das lese ich mit Stolz, und wenn ich bedenke, daß von jenen 150,000 Thlrn. Theaterunterstützung an 3000 Lehrer eine Gehaltszulage von je 50 Thlrn. gewährt werden könnte, was gewiß viel sagen und viel Jubel stiften würde, so erfüllt mich das mit ganz eigenen Gefühlen. Man wolle auch nicht vergessen, daß wir alljährlich 20,000 Thlr. an das Theater wenden, welche freilich nicht unter diesem Namen im Haushaltsplane stehen, die wir aber an die betreffende Anleihe wenden müssen, theils zu Zinsen, theils zur Amortisation. Hebt man hervor, daß unter dem bisherigen Director die Kunst nicht gefördert worden sei, so möchte ich doch fragen, wer der beste Kunstrichter ist. Ich habe immer geglaubt, das sei das Publicum, und wenn dieses nicht findet, was es sucht, so geht es nicht ins Theater. Da nun aber das Haus stets besucht gewesen ist, so kann es doch wohl so schlecht nicht gewesen sein. Tadeln wird man immer. — Ich bin gegen die Entlassung Herrn de Witte's; denn bei der „Gewöhnung unseres Publicums, immer weitere Schritte für das Theater zu thun“ und bei dem Umstande, daß Dr. Laube ein großes Risiko nicht übernehmen kann, befürchte ich, daß wir übers Jahr vom Pachte absehen müssen, der jetzt vereinbart werden soll, und was man in 2 oder 3 Jahren wieder verlangen wird, das wage ich gar nicht zu denken.

Herr Dr. Schulze: Wenn nach den jetzigen socialen Einrichtungen es den großen Städten zufällt, für Bildungszwecke Opfer zu bringen, so hat Leipzig diese Pflicht gewiß sehr ausgedehnt und in opferfreudiger Weise erfüllt. Denn unsere Opfer für Schule und Theater sind gewiß nicht unerheblich. Leipzig hat sich nicht getheert, mit großen Kosten ein neues Theater zu erbauen, der Rath aber will das alte wie das kostbare neue Theater pachtfrei an Dr. Laube übergeben. Diese Frage hat zwei Seiten, eine künstlerische und eine finanzielle. Was die bisherige Führung des Theaters betrifft, so ist sie gewiß nicht den Erwartungen entsprechend und man kann wohl sagen, daß Herr Witte durch seinen Rücktritt den Wünschen eines großen Theils des Publicums entgegenkommt. Als Ersatz bietet man uns Dr. Laube. Für die von diesem gestellten Bedingungen habe ich allerdings im Ausschusse gestimmt, werde aber wohl heute gegen dieselben stimmen. Will er das alte Haus aus dem Grunde haben, um eine Concurrenz zu vermeiden, so ist zu bedenken, daß dies keineswegs alle Concurrenz abschneiden würde, und daß er sich vielmehr selbst Concurrenz machen will, was schmerzlich zum Besten der Theaterverhältnisse sein würde. Die Absicht, Proben in dem alten Hause abzuhalten, ist etwas Abnormes, und wohl an keinem andern Theater bedarf man so großer besonderer Räume zu diesem Zwecke. Für das alte Haus sind übrigens früher Gebote von 3000 Thlr. und mehr gethan worden, und für Rustaufführungen brauchen wir sehr notwendig ein derartiges Local; denn das

Gewandh
gesellschaft
würde da
Gesellscha
wenigen
wenn ihr
wird. I
erklären.

Leip
bei ihren
Bühnen
Portici
durch de
leichte,
Mitteln
Conver
englische
äußerst
leben h
die Nat
er mit
eine F
Borber

Um
zur G
selben
stellern
darauf
zu we
berregte
präsen
durch
ihre n
endlich
äußere
hafte
erkenn
dige
Leicht
gewiß

in d
Fra
hinei
name
die
engl
Leh
ber
und
Bar
beste
wie
mit
neh
war

am
B
S
eto
zu
tr
D
fa
ne
tr
d
f
n
e
s

Gewandhaus reicht nicht mehr aus und die zweite hiesige Musikgesellschaft kann passende Räume nicht finden. Zu einer Tonhalle würde das alte Haus sich bestens eignen. Eine größere Leipziger Gesellschaft hat, wie man hört, in der That bereits für die wenigen Concerte, die sie abzuhalten pflegt, 1000 Thlr. geboten, wenn ihr das alte Haus zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt wird. Ich muß mich daher für den Antrag des Herrn Göy erklären.

(Fortsetzung folgt.)

Stadttheater.

Leipzig, 2. December. Die Oper „Fra Diavolo“ erregte bei ihrem ersten Erscheinen auf den französischen und deutschen Bühnen fast eben so großes Aufsehen wie „Die Stumme von Portici“ und fesselte das Publicum von Anfang an besonders durch den Reichthum an reizenden melodischen Zügen, durch die leichte, graziose Rhythmik und durch die relativ mit geringen Mitteln erzielte Mannichfaltigkeit der Tonsfärbungen. Der feine Conversationston ist durch die Charakterzeichnung des uralten englischen Ehepaars und der beiden Banditen mit natürlichem äußerst wirksamem Humor gewürzt, das Soldaten- und Räuberleben hat der Componist zu treffenden Gelegenheiten benutzt und die Naivität eines liebenswürdigen, unschuldigen Mädchens läßt er mit schlauer Berechnung — um den Zuhörern und Zuschauern eine Freude zu bereiten — im zweiten Acte besonders in den Vordergrund treten.

Um die schwierige Rolle dieser hübschen Zerline vollkommen zur Geltung zu bringen, muß unbedingt die äußere Gestalt derselben eine freundliche und anmuthige sein; ferner muß die Darstellerin ihre Reize mit Grazie zu entfalten wissen und hat stets darauf zu sehen, daß sie immer die Grenzen festhält und niemals zu wenig oder zu viel giebt. Fräulein Frieß, welche wir in beregter Rolle zum ersten Male sahen, erfüllte bezüglich der Repräsentation und Action alle gestellten Anforderungen, sie fesselte durch Erscheinung, gut durchdachtes, lebendiges Spiel und durch ihre noble Haltung in der äußerst gefährlichen Nachscene, sie zeigte endlich auch im letzten Acte volles Verständniß in der Mimik und äußeren Darlegung ihrer Gedanken. Im Gesange ist die gewissenhafte Vorbereitung und das Streben nach Sauberkeit sehr anzuerkennen; jedoch vermiste man zuweilen die zur Partie nothwendige technische Fertigkeit bei Ausführung der Coloraturen und die Leichtigkeit der Aussprache, deren Aneignung Fräulein Frieß gewiß mit allem Eifer erstreben wird.

Die übrige Besetzung war die frühere; Herr Groß hat sich in die feineren Rollen eine gute Rolle des Herrn Diavolo mit redlichem Bemühen und energischer Willenskraft hineingelegt, seine Leistung erschien demgemäß sicher, correct und namentlich im letzten Acte, wo nicht der Conversationston, sondern die Romantik herrscht, auch charakter- und geschmackvoll. Das englische Paar repräsentirte Herr van Gölpen und Fräulein Lehmann dieses Mal in etwas besserer Weise; Hr. Rebling, der musikalisch feingebildete Sänger, war sehr glücklich disponirt und führte den Lorenzo vortrefflich durch und von den beiden Banditen wußte wieder Herr Engelhardt den „Beppo“ mit bestem Humor und uralten Localfärbungen auszustatten, gleichwie auch Herr Ehrke die weniger bedeutende Rolle des Giacomo mit Geschick reproducirte. Im Uebrigen konnte man deutlich wahrnehmen, daß alle Mitwirkende mit Lust und Liebe bei der Sache waren.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In der Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses am 1. December kam es zu einer erregten Scene. Der Abg. Windthorst (früher hannoverscher Minister) beantragte: a) die Stellvertretung der Obertribunalsräthe durch Richter, welche nicht etatsmäßige Mitglieder des Obertribunals sind, für gesetzlich unzulässig zu erklären und b) demgemäß die für eine solche Stellvertretung geforderte Summe von 1000 Thlr. nicht zu bewilligen. Der Abgeordnete motivirte in längerer Rede unter lebhaftem Beifall der Linken seinen Antrag. Wenn man diesen Antrag annehme, dann würde es möglich sein, daß das preussische Obertribunal seinen alten Ruhm wahren und das verlorene Vertrauen des Volkes wieder gewinnen könne. Er sehe ab von allen politischen Erwägungen und habe volles Vertrauen zu dem Obertribunal. Aber seit dem Gesetze vom 17. März 1852 sei eine Stellvertretung, wie sie jetzt stattfindet, vollkommen unzulässig. Der Justizminister erklärte, der Antrag des Abgeordneten Windthorst sei ihm sehr unangenehm. „Es erscheint mir sehr bedenklich, daß die rechtmäßige Organisation des obersten Gerichtshofes des Landes angefochten werde, besonders nachdem diese Organisation über ein Menschenalter unangefochten und durch dieses Haus anerkannt bestanden hat. Dieses Haus hat lange Jahre hindurch den Zustand für gesetzlich gehalten; das geht hervor aus der Geldbewilligung, welche jahrelang für Hülfarbeiter erfolgt ist. Noch nie ist, so viel ich mich entsinnere, in einem Staat ein solcher Angriff wie der gegenwärtige auf

den obersten Gerichtshof eines Landes gemacht worden. (Bravo rechts.) Ich für meine Person halte die Anstellung von Hülfarbeitern durchaus für gesetzlich. Ich will zugeben, daß die Frage vom objectiven Standpunkte zweifelhaft sein kann, von meinem subjectiven Standpunkte ist sie zweifellos. Was wollen Sie denn mit Ihrem Antrage? Das Geld zu sparen, ist ja weniger Ihre Absicht; Sie wollen nur verhindern, daß Hülfarbeiter angestellt werden. Das aber, ich sage es offen, wird Ihnen nicht gelingen. (Hört! Hört!) Se. Majestät hat mich auf meinen jetzigen Platz berufen, und ich werde meine Aufgabe erfüllen mit der Energie des Willens, welche nichts zu wünschen übrig lassen soll. (Hört! Hört!) Täuschen Sie sich doch nicht über meine Person und lassen Sie sich nicht täuschen durch falsche Zeitungsnachrichten. Ich habe gar keine liberale Neigung (lebhafter Beifall rechts) und ich liebe es noch weniger, mit den Parteien zu liebäugeln. Ein Conflict wird von der Regierung nicht gesucht; aber wenn die Regierung nicht anders kann, muß sie den Conflict annehmen. Ich werde nöthigenfalls in solchen Fällen mit voller Schärfe und Schroffheit vorgehen und zu den höheren Stellen künftig nur solche Leute vorschlagen, von denen ich weiß, daß sie zum Abgeordneten- hause kein Mandat annehmen. (Lärm.) Ich weiß, daß ich Ihnen ein Vergerniß gebe (Abg. Vaster: sehr wahr!), aber ich habe es Ihnen vorausgesagt.“ — Abg. Twisten: In den Jahren des Conflicts sind wir gewöhnt worden, von jener Stelle provocirt zu werden. Solche Drohungen aber haben wir niemals vernommen; das geht über das hinaus, was uns bisher geboten worden. Ich denke, der Justizminister wird sich besinnen, ehe er seine Worte verwirklicht; ich hoffe, er wird seine Energie und Consequenz nicht in kleinen Dingen so weit treiben, nachdem er in großen Dingen sie nicht bewährt (Hört! hört!) Der Herr Justizminister hat im Jahre 1866 den Sieg der Oesterreicher über uns gewünscht und hat im Jahre 1868 das Beschlagsnahmedecret über das Vermögen seines ehemaligen Königs unterzeichnet. (Großer Lärm rechts. Bravo links. Der Minister lächelt.) Wenn wir eine Position abgeben und der Minister giebt sie doch aus, so ist das ein Verfassungskonflikt (Auf von vielen Seiten: Bruch! Bruch!) Ich constatire, daß bis zu dem Augenblicke, wo uns der Justizminister diese Drohung ins Gesicht geschleudert, nur sachlich gesprochen worden. — Der Justizminister: Auf die persönlichen Angriffe des Abgeordneten Twisten habe ich keine Vertheidigung, weil ein Eid mich bindet. (?) — Das Haus ist in größter Erregung. Dem Präsidenten gelingt es nicht, dem Abgeordneten Heise, welcher sich zum Worte meldet, Ruhe zu verschaffen. — Abg. Dr. Waldeck spricht für den Antrag, für den man jetzt um so mehr stimmen müsse, um dem Minister klar machen, daß er der ihm beliebt. Man müsse dem Minister klar machen, daß er der sei, welcher im Staate die Gerechtigkeit vertritt. (Bravo!) — Der Justizminister: Ich habe kein Wort davon gesagt, daß ich thun werde, was mir beliebt. Ich habe gesagt, ich werde thun, was ich für recht erlaube. Wie kann man sagen, daß ich provocirt habe? Ich habe das Gegentheil gethan. (Gelächter.) Ich habe nur von der Möglichkeit eines bestimmten Falles gesprochen, der ja gar nicht einzutreten braucht. Ich sage noch einmal: ich will nicht das, was mir beliebt, sondern das, was ich für recht halte. (Bravo rechts.) — Schließlich wurde der Antrag Windthorst's angenommen.

Der Senat von Lübeck hat dem Dichter Geibel das Ehrenbürgerrecht der Stadt Lübeck verliehen.

Das „Journal des Debats“ bringt nähere Nachrichten, die ihm aus Berlin über eine freundschaftliche Intervention Englands zwischen Frankreich und Preußen behufs Aufrechterhaltung des Friedens zugegangen sind. Es heißt darin: „In Paris ist es, wo man den ersten Gedanken dieser freundschaftlichen Intervention Englands zwischen Frankreich und Preußen hatte, um die definitive Regulirung der Schwierigkeiten zu erlangen, die sie entzweien könnte; denn es muß vor Allem ein Conflict vermieden werden, wenn er unglücklicher Weise ausbrechen sollte, sich auf ganz Europa ausdehnen könnte, obgleich die Völker und die Regierungen von friedlichen Gesinnungen besetzt sind. Ein solcher Conflict würde alle Interessen ruiniren; aber unter allen Mächten Europas wäre England diejenige, die am meisten dabei leiden würde, und ohne daß es irgend welchen Vortheil daraus ziehen könnte.“ Was die Intervention Englands bei dieser Sache betrifft, so geht dem „Journal des Debats“ die Nachricht aus London zu, daß „die Idee der Vermittlung von Lord Clarendon leicht angenommen werden wird, den man allgemein als den künftigen Nachfolger Lord Stanley's im auswärtigen Amte bezeichnet.“ Es wäre mithin nicht unmöglich, daß die englische Regierung Veranlassung zu einer Unterhandlung nähme, die dazu bestimmt wäre, dem Status quo, so wie er aus dem Prager Vertrage hervorgeht, eine allgemeine Weise zu geben. Das „Journal des Debats“ thut wohl daran, diese Mittheilungen nur unter Vorbehalt zu bringen. Es ist viel Chimärisches darin. Den gegenwärtigen unfertigen Zustand Deutschlands durch die fremden Staaten für fest und unveränderlich erklären zu lassen, würde eine Thorheit sein, an welche weder die preussischen Staatsmänner denken, noch irgend eine Partei in Deutschland. Deutschland für die Deutschen! ist die

allgemeine Lösung. In nationalen Angelegenheiten vertragen wir keine Einmischung. (So schreibt die „Köln. Ztg.“ Von anderer Seite wird behauptet, daß hier ein österreichischer „Vorschlag zur Güte“ zu Grunde liege, der darauf hinfiele, Süddeutschland zu neutralisieren und jede nationale Verbindung des Nordbundes mit dem Süden zu vereiteln.)

Die Mittheilungen des österreichischen Rothbuchs über die Verhandlungen zwischen der österreichischen Regierung und der römischen Curie veranlassen die Wiener „N. Fr. Pr.“ zu folgenden Äußerungen: Wahrlich, das Zeugniß darf man dem Freiherrn v. Beust nicht vorenthalten, daß seine diplomatische Action in Rom der Form und Sache nach an Sanftmuth, Mäßigkeit, ja Deferenz mit keinem Atom es verräth, daß es ein Protestant ist, der da mit Rom unterhandelt. Der gläubigste und hingebungsvollste Reichskanzler unverfälscht katholischen Glaubens hätte, ohne der Würde seiner öffentlichen Stellung noch den letzten Rest zu vergeben, Rom gegenüber kaum weiter gehen können, als der zur evangelischen Kirche gehörende Baron Beust gegangen ist. Der Erfolg hat gelehrt, daß auch all dies vergebens war. Der Bruch mit Rom ist freilich verhütet worden, wie dies durch die Thatsache constatirt wird, daß der päpstliche Nuntius noch jetzt in Wien residirt. Aber wie hätte es auch zum Bruche kommen sollen, wenn Baron Beust die fulminante Protestnote des Nuntius gegen die confessionellen Gesetze mit einer fast sentimentalen Empfangsbefähigung, die jeder Erörterung der Frage aus dem Wege ging, beantwortete? Oder dafür, daß wir uns begnügten, sogar die famose Allocution mit einer so sanften Depesche, wie die des Reichskanzlers vom 3. Juli gewesen, zu beantworten, konnte doch unmöglich der apostolische Nuntius seine Pässe fordern? Baron Beust ist ein um den Frieden Oesterreichs unleugbar überaus besorgter Staatsmann, aber er sage uns, ob er es über sich gewonnen hätte, eine Note, in welcher an diplomatischer Impertinenz auch nur die Hälfte dessen, was der Protest des Nuntius ausspricht, enthalten gewesen wäre, von welcher Großmacht immer sie hergerührt hätte, anders als mit der Zusendung der Pässe an den diplomatischen Repräsentanten zu beantworten. Mit Rom allein hat er eine Ausnahme gemacht; indessen um solchen Preis den diplomatischen Bruch verhütet zu haben, das ist dann auch nicht ein Verdienst seiner Diplomatie, sondern höchstens das Ergebniß entweder seiner Selbstbeherrschung oder der höchsten unerklärlichen Rücksichten. Rom seinerseits hat das Möglichste gethan, um den Bruch herbeizuführen, und wenn derselbe dennoch nicht eingetreten ist, so ist der Ruhm, ihn verhütet zu haben, in unseren Augen sehr zweideutiger Natur.

*** Leipzig, 2. December. Die gestrige Anwesenheit Seiner Majestät des Königs im Schlosse Pleißenburg soll nicht allein der Einsichtnahme der Localitäten behufs Erweiterung der Casernräume, sondern ganz vornehmlich der Errichtung eines Central-Gerichtsgebäudes gegolten haben. Diese Frage tritt immer unabwiesbarer hervor, denn der jetzige Zustand ist eine wahre Calamität. Die angestrengtesten Bemühungen haben kein zweites Terrain in der Stadt auffinden lassen, welches sich so vorzüglich zu einem Central-Gerichtsgebäude eignete, wie das Schloß Pleißenburg. Mit einiger Genugthuung vernehmen wir nun, daß die Regierung den Plan wegen Ankaufs der Schneiderherberge keineswegs aufgegeben, vielmehr die Pläne von diesem Grundstücke eingefordert habe. Auch wird uns mitgetheilt, daß selbst für den Fall, daß ein Theil der Garnison im Schlosse Pleißenburg verbliebe, immerhin eine bessere Verwendung der kolossalen Räumlichkeiten für Gerichtszwecke möglich sein werde, zumal wenn durch den Anlauf und die Umgestaltung der Schneiderherberge zu einem Gerichtshaus eine Verbindung mit dem Schlosse auf keinelei große Schwierigkeiten stoßen würde.

* Leipzig, 2. December. Das hiesige Publicum wird in nächster Woche Gelegenheit haben, das Lied von der Leipziger Völkerschlacht oder „das Napoleonslied“ durch öffentliche Vorträge kennen zu lernen. Der Verfasser, Professor Dr. Johannes Mindwig, ist nicht gesonnen, das Werk vor Ablauf mehrerer Jahre gedruckt herauszugeben; er wünscht aber die Theilnahme für dasselbe bei seinen Mitbürgern zu wecken. Herr Heinrich Grans, Oberregisseur am Stadttheater, hat es übernommen, diese Vorträge in einem hiesigen großen Saale zu halten. Nähere Anzeigen werden sofort erfolgen.

Leipzig, 2. December. Gestern Abend ist Se. Excellenz der Staatsminister Dr. von Falkenstein wieder nach Dresden zurückgereist.

— Durch die Unvorsichtigkeit eines Kollknechtes, welcher gestern Nachmittag am Neumarkt Eisenstangen aufzuladen hatte und aus einem Gehöfte mit einer langen Eisenstange plötzlich auf die Straße hinaustrat, ohne auf etwa in diesem Augenblicke dort Vorübergehende zu achten, hätte leicht ein großes Unglück herbeigeführt werden können. Er traf mit der Spitze der Stange auf einen vorübergehenden Knaben und streifte denselben am Kopfe, so daß er eine blutige Verwundung davontrug. Zum Glück war der Knabe durch eine zufällige Kopfbewegung dem vollen, möglicherweise tödlichen Stöße noch entgangen.

* Leipzig, 2. December. Der verstärkte Vorstand des Klapperkasten beschloß vorgestern die sofortige Eröffnung des Bureau, das, wie üblich, auch diesmal aus den vier Ausschüssen für Zug, Corso, Theater und Presse bestehen wird. Besonders wurde der Zug als das populärste, belebende Element des Faschingsregiments bezeichnet, und der damit betraute Ausschuß tagt unausgesetzt vom 15. December an. Als Ministerial-Cabinette Seiner Hoheit des Prinzen von Narren-Frohburg sind die Kraft'schen Localitäten ausersehen, und nach der annectirten „Stadt Frankfurt“ sind daher alle betreffenden Gaben, Anmeldungen, Wünsche zu dirigiren. Die Theilnahme an den Zug-erweiterungen wird jedenfalls noch überboten werden durch den Andrang zu der Theatervorstellung im alten Haus. Das Publicum weiß, daß 30 Louiss'or auf ein resp. zwei Lustspiele ausgelegt sind. Um das Publicum zu befriedigen, wird diesmal die Vertheilung der Plätze in Form einer Verlosung vor sich gehen. — Das Festprogramm ist bisher folgendermaßen festgestellt. Einleitung: drei Narrenabende am 2., 16. und 23., Damenabend am 9. Januar. — Rappensahrt 31. Januar. — Das Fest beginnt am 7. Februar mit der Einholung des Prinzen, über dessen, so wie seiner erlauchten Gemahlin, diesjähriges Aussehen noch ein dichter Schleier liegt; der Nachmittag dieses denkwürdigen Tages ist dem Corso und Circus geweiht, und wird durch ein solennes Souper im Hotel de Prusse auf das passendste zum 8. Februar hinübergeleitet, der in seinen Frühstunden den Zug, Abends die Theater-Vorstellung und einen Schmaus im Schützenhaus sehen wird, um dann durch den Maskenball des 9. und den Färingssalat des 10. Februar eine würdige Fortsetzung und Schluß zu finden. — Eine der wichtigsten Zwischenfragen ist noch die der Narren-Kopfbedeckung: ob die Narrenheit an ein oder zwei Zipfeln oben oder unten herausgucken soll. Ueber dies hochwichtige Problem einer „närrischen Behauptung“ wird der nächste Gesellschaftsabend des Klapperkasten zu entscheiden haben.

* Leipzig, 2. December. An dem während der letzten Messe abgehaltenen Haupt-Club des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs nahmen bekanntlich auch die beiden anderen hier bestehenden Militär-Vereine „Kameradschaft“ und „Norddeutscher Krieger-Verein“ Theil, und es wurde damals die Idee einer östern derartigen kameradschaftlichen Vereinigung mit lebhafter Freude begrüßt. Der „Norddeutsche Krieger-Verein“ sowohl als die „Kameradschaft“ haben die Fortführung dieser Bestrebungen am besten dadurch zu fördern gedacht, daß eine gemeinschaftliche Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs veranstaltet werde. Unter solchen Umständen muß es befremden, wenn dieser Tage die Mehrheit der Ausschußmitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs, trotz der von Seiten mehrerer Vorstandsmitglieder geschehenen Befürwortung der vom „Norddeutschen Krieger-Verein“ und dem Verein „Kameradschaft“ angeregten Idee, mit Majorität beschloß, von einer solchen gemeinschaftlichen Feier abzusehen und den Tag nur im engeren Vereinskreise zu begehen.

* Leipzig, 2. December. Wie bereits öffentlich bekannt gemacht, beginnt künftigen Sonntag wieder der Gottesdienst in der Johannis-Kirche, in welcher die Heizungs-Einrichtungen nunmehr vollständig beendet sind. Am heutigen Tage hat deshalb die Feuerungsprobe mit der gesammten Anlage begonnen und ein befriedigendes Resultat geliefert. Der Heizapparat befindet sich links vom Haupteingang der Kirche, die Röhren laufen auf beiden Seiten unterirdisch und endigen hinter dem Altar, hinter welchem die Esse, auf welche heute der Kranz gesetzt worden, sich befindet.

* Leipzig, 2. December. Nachdem schon in den letzten Tagen die benachbarten Teiche eine haltbare Eisdecke angenommen, auf welcher sich unser zahlreiches schlittschuhfahrendes Publicum ein Gütliches gethan, ist nun endlich die langersehnte Eisdecke auf dem Schwanenteiche entstanden, und zwar in einer Qualität, daß morgen, Donnerstag, dieselbe der öffentlichen Benutzung übergeben werden kann. Zu diesem Behufe ist bereits eine Geräthschaftsbude mit dem nöthigen Zubehör errichtet worden.

(*) Reudnitz, 2. December. Jetzt wird hier hinter der Verbindungsbahn eine neue Straße planirt, welche von der Chaussee-straße nach der Kohlgartenstraße führen soll, und es wird bereits der Grund zu den Gebäuden gegraben, welche die Straße einrahmen sollen, so daß die Eisenbahn hier zwischen Häuserreihen hindurchfahren wird, wie in London, Paris und anderen großen Städten. Ja wir würden selbst Leipzig darin voraus sein. — Hoffentlich wird dann unsere Gemeindefchule jene Aufbesserung erlangen, die ihr in manchen Städten noth thut, obgleich wir dem Eifer und der Thätigkeit des Herrn Directors und der Lehrer Unrecht thun würden, wenn wir das Ungenügende ihnen zur Last legen wollten; es fehlt jedoch an hinreichenden Kräften, die Lehrer arbeiten überangestrengt, aber die wenigen Unterrichtsstunden genügen nicht, während die ersten Classen, ebenso theuer wie die Leipziger Bürgerschulen, dennoch nicht das bieten, was die Letzteren; dem Reudnitzer wird aber, wenn er seine Kinder in die Stadt zur Schule schicken will, dies dadurch vertheuert, daß er in der Stadt das Schulgeld bezahlen muß, hier in Reudnitz aber auch.

Hinterlas
storbenen
mittlheit,
dann au
bestehend
beigebra
Anspruch
Erben d
wandtsch
eines Z
bekannte
Prätenbe

Jahren
königlich
Auszahl
den 16.
im Lan
und zah
betagten
14. d.
und Z
königlic
werden.

sind vo
die vor
Autor
The Ri
vergele
werthe
den hö
rection

am Let
Großen
gelium
Lebens
vorgest
reich v
den V
Ueberz
Dunke
lichen
glanz

WV
1864 e
der S
Serie
2172
zwei
No. 2
gezog
M
Serie
50 S
1131
2633
3813
5319

Ein
präg

Nach

Säulen
Grün
Gree
Vale
Havr
Breat
Paris
Stra
Lyon
Sord
Bayo
Kaa
Voul
Saro
Bib
Lan
Kad

Die sogenannten „holländischen Erbschaften“ (an Hinterlassenschaften von in den niederländischen Colonien verstorbenen Militärpersonen) werden, wie das „Sächs. Wochenblatt“ mittheilt, von dem holländischen Ministerium der Colonien nur dann ausgefolgt, wenn ein von der (für Sachsen nach der hier bestehenden Verfassung) competenten Stelle ausgefertigtes Certificat beigebracht wird, aus dem sich ergibt, daß die auf den Nachlaß Anspruch Erhebenden unter Ausschluß aller anderen die einzigen Erben des Verstorbenen sind, wo sie wohnen und in welchem Verwandtschaftsgrade sie zu dem Verstorbenen standen, alles auf Grund eines Zeugnisses von zwei, bei der erwähnten Stelle als glaubhaft bekannten und zum Zeugniß befugten Personen, welche mit dem Präbidenten das Certificat zu unterschreiben haben.

Die planmäßige fernerweite Verloosung der in den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859 und 1862 creirten vierprocentigen königlich sächsischen Staatsschulden-Cassenscheine, deren Auszahlung im Termin 1. Juli 1869 zu erfolgen hat, geschieht den 16. d. Mts. und folgende Tage Vormittags von 10 Uhr an im Landhause zu Dresden. Die am 2. Januar 1869 fälligen und zahlbaren Capitalien und Zinsen von den auf diesen Termin betragten königlich sächsischen Staatsanleihen können schon vom 14. d. Mts. an gegen Rückgabe der betreffenden Capitalscheine und Zinscoupons bei der Staatsschuldencasse und auch bei der königlichen Lotterie-Darlehncasse in Leipzig in Empfang genommen werden.

Dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts sind von dem Oberlehrer Herrn Dr. Rieckelmann in Plauen die von demselben bearbeiteten Schulausgaben englischer Autoren: Dickens A Christmas Carol, Leipzig 1864, Sheridan The Rivals 1866, Shakespeare Julius Caesar 1867 zur Prüfung vorgelegt worden. Dasselbe hat diese Schriften als empfehlenswerthe Unterrichtsmittel für den englischen Sprachunterricht an den höheren Lehranstalten anzuerkennen gehabt und hat die Directionen der Realschulen darauf aufmerksam machen lassen.

Bei der Amtseinweihung des Pastors Böttcher in Riesa am letzten Sonntag hielt Herr Superintendent Dr. Claus aus Großenhain die Einweihungsrede. Auf Grund des Textes Evangelium Johannis 15, 1-16, sprach Pastor Böttcher von der Lebensgemeinschaft Christi mit den Seinen, wie sie uns Christus vorgestellt hat im Gleichniß vom Weinstock. Die überaus zahlreich versammelte Kirchengemeinde lauschte mit atemloser Spannung den Worten des Redners, und gewiß Mancher dürfte mit der Ueberzeugung das Gotteshaus verlassen haben, daß sich bald das Dunkel erhellen werde, in dem man die Zukunft des Riesaer kirchlichen Lebens zu malen bemüht war, durch den belebenden Sonnenglanz gegenseitiger Liebe und erwachenden Vertrauens. (Dsch. Bl.)

Verloosungen.

Wien, 1. December. Bei der heutigen Ziehung der 1864er Loose fiel der Hauptgewinn von 250,000 fl. auf No. 54 der Serie 2172, ein Gewinn von 25,000 fl. auf No. 5 der Serie 2172, ein Gewinn von 15,000 fl. auf No. 96 der Serie 2172, ein Gewinn von 10,00 fl auf No. 52 der Serie 2172, zwei Gewinne von 5000 fl. auf No. 89 der Serie 2532 und No. 23 der Serie 2172. — Ausserdem wurden folgende Serien gezogen: 483, 534, 1290, 1476, 1769, 2754

Kassel, 1. December. Bei der heute stattgehabten Serienziehung der Kurhessischen 40 Thlr. Loose wurden folgende 50 Serien gezogen: 8 132 320 389 511 534 584 672 779 881 1131 1146 1325 1468 1479 1495 1562 1754 1755 2219 2435 2633 2867 3085 3100 3272 3281 3531 3561 3607 3625 3639 3813 3897 3974 4273 4332 4436 4523 4550 4718 4745 4917 5319 5415 5457 5552 5860 6021 6330.

(Eingesandt.)

Eine zweite Niederlage für Leipzig sämtlicher Hoff'schen Malzpräparate, so wie von Malz-Extract-Bier befindet sich von jetzt ab bei **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 8 Uhr Morgens

in	am 29. Nov. R°	am 30. Nov. R°	in	am 29. Nov. R°	am 30. Nov. R°
Briemel	+ 3,0	+ 4,1	Alicante	—	—
Grönigen	+ 0,2	0,0	Palermo	+ 9,8	+ 9,8
Greenwich	—	+ 3,5	Napoli	+ 6,7	+ 6,9
Valentia (Irland)	—	+ 3,9	Rom	—	+ 4,2
Havre	+ 1,6	+ 4,0	Florenz	—	—
Brest	+ 5,0	+ 5,5	Born	+ 0,5	+ 0,6
Paris	+ 2,6	+ 2,3	Triest	+ 6,9	—
Strasbourg	+ 2,5	+ 1,6	Wien	—	—
Lyon	+ 4,8	+ 4,0	Constantinopel	—	—
Bordeaux	+ 1,5	+ 3,9	Odezza	—	—
Nayonne	+ 2,4	—	Moskau	—	7,0
Marseille	+ 4,5	—	Riga	—	5,8
Toulon	—	+ 4,0	Petersburg	—	7,1
Barcelona	+ 6,4	+ 8,0	Helsingfors	—	4,1
Bilbao	+ 3,8	—	Haparanda	—	7,2
Lissabon	—	—	Stockholm	—	0,8
Madrid	+ 3,2	+ 6,1	Leipzig	—	1,1

Nach telegraphischen Depesches aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 29. Nov. R°	am 30. Nov. R°	in	am 29. Nov. R°	am 30. Nov. R°
Komel	—	5,7	Breslau	—	2,8
Königsberg	—	5,2	Dresden	—	0,8
Danzig	fehlt.	3,9	Bautzen	—	2,6
Posen	—	2,8	Zwickau	fehlt.	2,0
Putbus	—	1,6	Köln	—	0
Stettin	—	3,3	Trier	—	1
Berlin	—	2,3	Münster	—	0

Dresdner Börse, 1. December.

Societätsbr.-Actien 163 G.	Sächs. Champ.-A. 35 B.
Felsenkeller do. 145 B.	Lohde'sche Papierf.-A. 164 1/2 B.
Feldschlößchen do. 167 B.	Dresdn. Papierf.-A. 126 G.
Rebinger 83 1/2 G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 101 G.
S. Dampfsch.-A. 133 G.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — B.
Elb-Dampfsch.-A. 124 G.	Lohde'sche Papierf. do. 5 1/2 100 G.
Niederl. Champ.-Actien 109 B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Tblr. 49 B.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 29. Februar bis 5. März 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhaus, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerfchule), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhaus, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Sekunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Pharmatognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. Et., v. 1—3 Uhr.
Kenes Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 4 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesang, Stenographie, Turnen.

- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.
E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung, und Leihanstalt für Musik. Reichhaltiges Sortiment sich zu Festgeschenken eignender Musikalien. Vollständiges Lager der sich durch grösste Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „Edition Peters“.
Hansenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz. Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 8 Thlr.
Theodor Pätzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Jagd-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Zoppen, Englischer Regenmäntel und -Röde für Herren und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Reparatoren aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Vitriner Waffen.
Weihnachts- u. Neujahrsgeschenke, als Nouveautés in Patent-Papierwäsche, Luruspapieren, Bilderbogen, engl. gest. Billetpapieren, sowie allen Schreib-, Zeichen-, Malz- u. Comptoirrequisiten, Markt 8, nur im Hofe quervor u. Gaisstr. 16 b. Tuchhalle gegenüber bei M. Apian-Bennowitz.
J. A. Hiemel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1.15. — *5.45. — 6. Abds.
 Leipzig-Dresdner Bahn: 5.15. — *9. — 12. — 2.30. — 7.25. — *10. Nachts.
 do. (Leipzig-Hoffen): 7. — 3. — 6.45. Abds.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7.40. — 12.30. — 4.45. — *6.50. — 7.5. — 10.30. Nachts.
 Thüringer Bahn: 5.5. — 9.10. — *10.50. — 1.30. — 7.25. — *10.55. — 11.10. Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 4.40. — 5.55. — *6.40. — 8.5. — 9.10. — 12. — 3.15. — *6. — 6.20. — 6.30. — 7.55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10 Nachts.
 do. (Leipzig-Mosfen): 7. 58. — 4. 23. — 7. 42 Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Neues Theater. (241. Abonnements-Vorstellung.)

Narcis.

Drama in 5 Acten von E. A. Brachvogel.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Maria Leszcynska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV.	Fräul. Brandt.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Malteserordens	Herr Grans.
Marquise de Boufflers, Gattin der Königin.	Fräul. Formes.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Fräul. Alten.
Marquise d'Eviny, deren Vertraute	Frau Bachmann.
Herzog von Choiseul d'Ambosse, Graf Stainville, Premierminister	Herr Herzfeld.
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Eberius.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Giers.
Raupeau, Kanzler	Herr Saalbach.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Claar.
Eugene de Saint-Kampert, Capitain d. Nobelgarde	Herr Link.
Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Theater français, Vorleserin der Königin	Fräul. Link.
Baron von Holbach, Philosophen d. Encyclopädie	Herr Julius.
Grimm, Philosophen d. Encyclopädie	Herr Witt.
Diderot, Philosophen d. Encyclopädie	Herr Stürmer.
Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigsritter, im Dienste der Marquise de Pompadour	Herr Gruby.
Chevalier d'Atreuilles, zweiter Cavalier, Ludwigsritter, im Dienste der Marquise de Pompadour	Herr Kirchner.
Narcis Rameau	Herr Fallensbach.
Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Neumann.
Colette, Kammermädchen der Demoiselle Duinault	Fräul. Plag.
Zwei Bagen im Dienste der Marquise de Pompadour.	
Bier Kammerdiener	Herr Wehmann.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Leo.
Ein Kammerdiener Choiseul's	
Soldaten der Nobelgarde. Gäste und Diener Damen des Hofes.	Holbach's. Herren und

Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 25 Ngr. — Parterre, Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst 20 Ngr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon- und Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlass 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Achtes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

heute Donnerstag den 3. December.

Erster Theil. Vorspiel zu „Lohengrin“ von Richard Wagner. — Salamis, Griechischer Siegesgesang von Lingg, für Männerchor componirt von F. Gernsheim. (Zum ersten Male.) — Concert (C moll) für Pianoforte von L. van Beethoven, vorgetragen von Fräulein Alma Holländer aus Berlin. — Sturmemythe für Männerchor von Franz Lachner. — Ungarische Rhapsodie für Pianofortesolo von Franz Liszt, vorgetragen von Fräulein Holländer.

Zweiter Theil. Ouvertüre, Scherzo, Nocturno, Allegro agitato und Hochzeitsmarsch aus der Musik zum Sommer-nachtstraum von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

(Die Chöre gesungen vom akademischen Männer-Gesang-Verein Paulus.)

Billets à 1 $\frac{1}{2}$ sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupt-Eingange des Saales, Sperrsitze à 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 10. Dec. 1868.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Der Pionier, Landwehrmann Friedrich August Gottsand, 2. Comp. Pionier-Bat. meldet, seinen Paß wahrscheinlich auf dem Wege von Leipzig nach Sellahausen verloren zu haben. Indem der Paß für ungültig erklärt und vor Mißbrauch mit demselben gewarnt wird, wird der Finder aufgefordert, den Paß im Bureau, Tauchaerstraße 12, I. abzugeben. Leipzig, den 1. December 1868.

Königl. Bezirks-Commando. Auf Befehl Haffe, Sec. Leutn. u. Adjut.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 25. lauf. M. die Firma Hugo Wild in Leipzig, Inhaber: Herr Hugo Johannes Moritz Friedrich Wild daselbst, auf Fol. 2379 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, am 27. November 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Der Uebergang der hier bestehenden Firma E. G. D. Fischer auf Herrn Heinrich Gisbert Mörk hier ist vermöge Anzeige vom 24. lauf. Mon. heute auf dem betreffenden Fol. 1569 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden. Leipzig, am 26. November 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Handelsgericht sollen in einer vor demselben anhängigen Rechtsache 7 Seronen und eine Kiste Rohtabak im hiesigen städtischen Lagerhofe am 4. December 1868 Vormittags 11 Uhr gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Leipzig, am 2. November 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Schilling.

Kux-Versteigerung.

Auf Requisition des Actors der Augusten-Bernhard Prüferschen Stiftung zu Freiberg soll ein der Letzteren zugehöriger halber Kux des Berggebäudes Himmelfahrt Fundgrube zu Freiberg in Bruchtheilen von 1/10 Kux oder darunter

Donnerstag am 17. December 1868 Vormittags 1/2 11 Uhr

durch mich, den unterzeichneten Notar, in meinem Expeditions-locale zu Leipzig, Neumarkt Nr. 42, III, notariell versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei mir und bei dem Actor der Stiftung, Herrn Advocat Paul Geißler in Freiberg, zur Einsicht bereit.

Leipzig, am 1. December 1868.

Carl Wilhelm Heinrich Goetz, Königlich Sächsischer Notar.

Große Werkzeug-Auction!

Bersch. zu einer größeren Schmiederei und Wagenbauanstalt gehörige Werkzeuge als: Ambose nebst Stöcken, Schraubstöcken, Feilbänken, Rohr- und Aufbiegemaschinen, Hämmer, Zangen, Schraubzwingen, sowie versch. Kutschwagentheile als: Federn, Achsen, Schrauben zc. sollen wegen Geschäftsaufgabe

Sonnabend den 5. Decbr. früh von 9 Uhr ab meistbietend versteigert werden Pfaffendorferstr. 4.

Große Auction von Teppichen und Tapifferie-Waaren.

Montag den 7. December Vormittags von 9 1/2, Nachmittags von 2 1/2 Uhr an, sollen im Gemölbe Nicolaistraße Nr. 19 ein Posten feiner, eleganter Belours- u. Brüsseler Teppiche in allen Größen, wobei Salon-Teppiche für ganze Zimmer, auch Reise- und Equipagen-Decken, sowie eine Partie feinsten Stickereien, als angefangene und fertige Schuße, Bläse-, Perl- und Kreuzstich, Dreillers, Holzwaaren mit Stickereien zc. gegen gleich baare Zahlung durch mich versteigert werden. H. Engel, Rathsproclamator.

Ein Photographie-Salon nebst sämtlichen Apparaten und Utensilien soll Freitag den 4. December Vormittags 10 Uhr Tauchaer Straße Nr. 8 zum Abbruch durch mich versteigert werden. Noch in gutem Stande, kann derselbe auch, nach Vereinbarung mit dem Grundstücksbesitzer stehen bleiben.
H. Engel, Rathsproclamator.

Post-Dampfschiff-Fahrt Lübeck-Copenhagen-Malmö.

Die rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffe *Elida* und *L. J. Bager* werden abwechselnd vom 1. bis 15. December jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag Nachmittags 2 Uhr von hier nach Copenhagen, Malmö, expedirt.
Güterbeförderung nach allen schwedischen Plätzen via Malmö.
Nähere Nachrichten durch
Lübeck, den 30. November 1868. **Charles Pettit & Co.**
Leipzig, **Uhlmann & Co.**

J. B. Klein's

Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt No. 38,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr großes Lager für jedes Alter und zu allen Preisen.

Bilderbogen schwarze und colorirte.

Malekasten von 1 Ngr. bis zu 5 Thlr.

Photographien jeden Genres in bedeutender Auswahl.

Stereoscopbilder, Landschaften, Genre, Ansichten u. c.

Spiele zur Unterhaltung und Belehrung.

Reißzeuge eigener Fabrik in diversen Sorten.

Zeichenvorlagen aller Art.

Photographie-Album.

Microphore zur Vergrößerung von Photographien.

Stereoscop-Apparate.

Laubsäge-Vorlagen.

Münchener und Stuttgarter Bilderbogen

und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

So eben erschienen und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Psalter und Harfe. Eine Sammlung christl. Lieder zur häuslichen Erbauung von Carl Joh. Phil. Spitta. Miniatur-Ausgabe mit 1 Stahlstich, kostbar gebunden 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.

Lieder, nachgelassene geistliche, von Carl Joh. Phil. Spitta. 4. Auflage. Billige Ausgabe brosch. 15 $\frac{1}{2}$, eleg. gebden 20 $\frac{1}{2}$. Feine Ausgabe mit des Dichters Bildniß broschirt 1 $\frac{1}{2}$, in engl. Einband 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.

Sonnenschein in der Schule! Ein Scherstein auf dem Altar unseres Kinder-glückes. Der Schule und allen ihren wahren Freunden gebracht von A. Weillinger. brosch. 10 $\frac{1}{2}$.

Einer Empfehlung bedarf „Psalter und Harfe“ nicht, da Spitta's herrliche Lieder in 30 starken Auflagen in der protestant. Welt heimisch sind; die neue Ausgabe in zierlichem Format wird sicher viele Freunde finden.

Was „Weillinger“ bietet, sagt der Titel! Die kleine Schrift kann Eltern, Lehrern u. c. nicht genug empfohlen werden; Autoritäten im Schulfache haben sich sehr günstig und anerkennend über das Werkchen ausgesprochen.

Rob. Friese in Leipzig.

Billige Jugendschriften und Bilderbücher,

zu haben bei

Hermann Schmidt jun.,

Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1, der Kaufhalle gegenüber.
Borneck, Treuberg und Fröblich. Eine Erzählung aus dem amerikanischen Wald- und Indianerleben. Mit 8 color. Bildern. Statt 24 $\frac{1}{2}$ nur 10 $\frac{1}{2}$.

Bade, Die Falkenhöhle am Delaware. Eine Erzählung aus der Zeit des nordamerikanischen Freiheitskrieges. Mit color. Bildern. Statt 25 $\frac{1}{2}$ nur 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Interessante Erzählungen aus dem Leben edler Menschen. Mit 4 color. Bildern. Statt 12 $\frac{1}{2}$ nur 5 $\frac{1}{2}$.

Zähler, Thiere in Kleid und Schuh. Mit lustigen Geschichten dazu. Mit 12 color. Bildern. Quer-4^o, nur 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Seeger, Schlicht und Recht. Mit lithogr. Bildern, nur 8 $\frac{1}{2}$.

Neues Buch der Erholung. Mit 7 color. Bildern, nur 6 $\frac{1}{2}$.

Das Buch der Belohnung. Mit 12 Bildern, nur 6 $\frac{1}{2}$.

Wiedemann, Nabel. Mit 4 Bildern, nur 5 $\frac{1}{2}$.

Die Blinde. Mit 4 Bildern, nur 5 $\frac{1}{2}$.

St. Pierre, Paul und Virginie, nur 6 $\frac{1}{2}$.

Mandel, Von Herzen. Mit vielen Holzschn., nur 4 $\frac{1}{2}$.

Wilmsen, Lucunde. Erzählung für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Mit 6 color. Bildern, nur 6 $\frac{1}{2}$.

Reisebilder aus der weiten Welt, mit 6 color. Bildern, nur 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Bücker, Goldfrise. Mit 4 color. Bildern, nur 6 $\frac{1}{2}$.

Das Jahr und was es den Kindern bringt. Mit 12 prachtvoll color. Bildern von Sonderland, 12 $\frac{1}{2}$.

Bilder-Buch fremder Nationen, 45 Gruppen auf 10 Tafeln, fein color., 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Thiergeschichten für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Mit 8 color. Tafeln, 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Die lieben Hausthiere. 16 Blatt color. Abbildungen mit Versen, nur 5 $\frac{1}{2}$.

Das Bunte A. B. C. Mit vielen color. Bildern, Versen, Gebeten und Gedichten, nur 5 $\frac{1}{2}$.

Die 12 Monate. 12 Blatt color. Bilder, nur 4 $\frac{1}{2}$.

Der lustige Bilder-Onkel. 16 Blatt color. Bilder mit Versen, nur 5 $\frac{1}{2}$.

Bilderbuch. 10 Blatt color. Bilder mit Versen, nur 3 $\frac{1}{2}$.

Sprechende Thiere. Mit 6 color. Bildern, Geschichten und Versen, nur 4 $\frac{1}{2}$.

Karls Bilderbuch. Ein A-B-C- und Lesebuch mit 16 color. Bildern, 3 $\frac{1}{2}$.

Der gebesserte Verschwender. Ein Märchen mit 4 color. Bildern, 3 $\frac{1}{2}$.

Oberon, König der Elfen. Ein Märchen mit 4 color. Bildern, 3 $\frac{1}{2}$.

Historiettes en ordre alphabétique. ABC daire français avec 25 gravures coloriées, nur 4 $\frac{1}{2}$.

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage in Leipzig erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Brückner, Conf. = Rath Prof. Dr. B. B., Kirche und Wissenschaft. Rede bei dem Antritt des Rectorats der Universität Leipzig am 31. October 1868 gehalten. 5 gr.

bonnements auf die illustr. Zeitschriften

„Gartenlaube“ pr. Quartal 15 Ngr.,

„Omnibus“ pr. Quartal 13 Ngr.,

„Familien-Journal“ pr. Quartal 15 Ngr.,

sowie alle andern Zeitschriften nimmt entgegen und liefert frei ins Haus

Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Der Labrer Hinkende Bote für 1869

(Auflage ca. $\frac{3}{4}$ Million)

ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätzig.

Haupt-Agentur:

Wm. Opitz in Leipzig (Kosstraße 1).

Der „Goldgulden“

oder die zukünftige deutsche Rechnungsmünze. Eine „vortreffliche“ Schrift.

In allen Buchhandlungen zu haben. 2. Auflage.

Das neue Orakel.

Sechs gefellige Würfelspiele für junge Damen und Herren.

Für nur 5 Ngr. zu haben bei

Hermann Schmidt jun.,

Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1, der Kaufhalle gegenüber.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken 310700 Thlr.
 Benutzter Credit 293550 "
 Hypothekenbantscheine in Cours, Serie B 82600 Thlr.
 " C 178150 " 260750 "

Leipzig, 30. November 1868.

Leipziger Hypothekenbank.
 Marbach.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet im Jahre 1836,

schließt unter den vortheilhaftesten Bedingungen alle Arten von Lebensversicherungen im Betrage von 100—20,000 Thalern ab, entweder gegen feste Prämie, oder nach dem Principe der Gegenseitigkeit mit Anspruch auf Dividende, ohne jemals Nachschüsse zu verlangen.

Im Jahre 1867 war die Dividende ca. **21 Procent**.

Die Gesellschaft hat außer ihrem bedeutenden Sicherheits-Fonds die reichlichsten Reserven und zahlt die fälligen Sterbe-Capitalien in äußerst prompter Weise. Dieselbe verfährt überhaupt jederzeit nach humanen Principien und ist bestrebt, durch rasche Einführung zeitgemäßer Verbesserungen allen gerechten Ansprüchen zu genügen.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft, so wie zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen sind stets bereit
 Leipzig, December 1868.

Heino Berger, Peterssteinweg 7,
 Louis Lohmann, Dresdner Straße 38,
 Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, } Agenten,

so wie

Eduard Hoffmann,

General-Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

Agenten werden unter den günstigsten Bedingungen gesucht.

Die Aussteuer-Versicherung für Kinder.

Es ist eine erfreuliche Thatsache, daß viele Eltern, wenn ihre Kinder noch sehr jung sind, schon an die Zukunft derselben denken und für deren Wohl zu sorgen beginnen. In diesem Sinne hat die Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft „Nordstern“ in Berlin durch die Aussteuer-Versicherung den Familienvätern, welche den Töchtern eine Aussteuer, den Söhnen ein Capital zum Selbstständigwerden sichern wollen, eine willkommene und so billige Gelegenheit geboten, daß selbst dem minder Bemittelten die Theilnahme leicht wird.

Der Familienvater kann die Summe genau festsetzen, welche er für sein Kind bei Eintritt eines vorausbestimmten Alters flüssig haben will, und zahlt dafür sehr geringe jährliche Beiträge, die aber auch in halb- und vierteljährigen oder monatlichen Raten entrichtet werden können.

Stirbt das versicherte Kind vor dem für die Auszahlung festgesetzten Termine, so werden die eingezahlten Beiträge unter einem sehr geringen Abzug für die Verwaltungskosten, zurückgegeben.

Das herannahende Weihnachtsfest möge noch vielen Eltern ein Sporn sein, ihren Kindern auf so billige und bequeme Weise ein Capital für die Zukunft zu sichern und bemerke noch, daß, je zarter das Eintrittsalter ist, desto billiger die Prämien sein und für die Zukunft festgehalten werden.

Die ferneren Versicherungen, auf den Todesfall, Begräbnißgeld, Leibrenten, Altersversorgung, gegenseitige Ueberlebens-Versicherungen etc. halte der Theilnahme des Publicums bestens empfohlen.

Nähere Auskunft ertheilt

die Haupt-Agentur **C. Lippert**, Thomaskäfigchen Nr. 1.

Die allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

gegründet 1833 auf Gegenseitigkeit und unter Aufsicht der königl. Regierung stehend, bietet die mannichfaltigsten Formen der Renten-, Capital- und Lebensversicherung zu den coulantesten Bedingungen.

Inbeshondere wird auf die vortheilhafte Rentenversicherung für Kinder, sowie Capitalversicherung zur Ausstattung für Töchter und für den Einjährig-Freiwilligendienst mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß beim Tode des Versicherten die Einlagen voll zurückerstattet werden.

Eintrittsgeld oder sonstige Gebühren sind nicht zu entrichten.

Nach einjähriger Mitgliedschaft tritt jeder Versicherte in den Genuß der Dividende.

Der Beitritt kann jederzeit erfolgen, am vortheilhaftesten gegen Ende des Jahres, und werden Anträge zur Renten- und Capitalversicherung, welche bis Ende December eingehen, noch pro 1868 angenommen.

Jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst

Alphons Heinrich Weber, Ritterstraße Nr. 9,

Generalbevollmächtigter für das Königreich Sach en,

und der Agent Herr

H. A. Wagner, Sophienstraße Nr. 24.

F. Werder, Uebersetzungs-Bureau F. Werder,
 Kloostergasse 15, Leipzig. Kloostergasse 15, Leipzig.

Uebersicht der seit Gründung d. Bureau 31. März 1866 gelieferten Uebersetzungen,

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	October.	Novbr.	Decbr.	
1866	—	—	—	52	31	23	30	23	41	20	20	22	262 Uebersetzungen.
1867	47	49	57	52	61	46	57	79	64	58	64	60	694 "
1868	94	112	118	128	116	100	122	120	152	153	162	—	1377 "

Tarif.

I. 1/2 Rgr } für je 10 Worte,
 II. 3/4 " "
 III. 1 " "
 IV. nach Uebereinkunft.

plattdeutsch, polnisch (olamisch), englisch, dänisch (norwegisch), schwedisch, lateinisch, französisch, italienisch, spanisch, portugiesisch, rumänisch, russisch, polnisch, böhmisch, serbisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch, persisch, armenisch, hebräisch.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 338.]

3. December 1868.

„Nordstern“.

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.
Grundcapital: Thlr. 1,250,000.

Verwaltungsrath:

Vorsitzender:
von Dechend,
Präsident des Königl. Haupt-Bankdirectoriums,
S. Bleichröder, Geh. Commerzienrath,
F. W. Krause, Geh. Commerzienrath,
Consul **G. Müller**,

Stellvertreter des Vorsitzenden:
F. Mendelssohn,
in Firma: Mendelssohn & Co.,
Freiherr **Ed. von der Heydt**,
Director **L. F. Meisnitzer**,
M. Plaut, Commerzienrath,
von Salviati, Geh. Regierungsrath.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen auf den Todesfall, incl. Begräbnißgeld = Versicherungen von 50 Thlr. an, und auf den Lebensfall ab, sowie Aussteuer- und Renten-Versicherungen aller Art zu festen und billigen Prämien, zu denen ein Nachschuß unter keiner Bedingung gefordert werden kann.
Auch fertigt dieselbe Policen aus, bei denen die entrichteten Prämien niemals verloren gehen, selbst wenn die Prämienzahlung aus irgend einem Grunde aufhört.

Die Gesellschaft ist im Königreich Sachsen durch folgende Herren vertreten:

Ort und Namen der Agenten:

Aldorf: Ebner, G. J.
Auerbach: Seyfert, Gustav, Hauptagent.
Bautzen: Flanderka, M. A.,
" Ibener, Emil,
Borna: Thelle, Richard.
Beerwalde bei Waldheim: Oeser, E., Lehrer.
Bernstadt: Schmorrd, Emil.
Brambach: Adler, August.
Brandis: Hennig, Herrmann.
Callenberg: Brunner, C.
Chemnitz: Dietz, Carl Oscar, Hauptagent.
Crimmitschau: Kürzel, Auktionator, Hauptagent.
Dippoldiswalde: Böhme, Robert.
Döbeln: Derpsch, Otto.
Dresden: Mecher, A., Hauptagent.
" Zehl, C. L.,
" Böger & Co.,
" Hirsch, E.
" Töpfer, Emil.
" Gerleke, Gustav.
" Thenius, Paul.
" Watzel, August.
" Metke, Paul.
Eibenstock: Wagner, Eduard.
Erbau: Schönfelder, Emil.
Elsterberg: Riess, Franz.
Freiberg: Schultze, Friedrich.
Glauchau: Röhling, Herrmann, Hauptagent.
" Richter, Bernh., Lehrer,
" Müller, August.
Grimma: Steinicke, H.
Großenhain: Hoffmann, J. F.
Güldenossa: Richter, Carl.
Gartenstein: Brenner, Aug. Friedr.
Gerrnhut: Röhling, Herrmann.
Kirchberg: Schledt, Ernst, Hauptagent.
" Müller, Carl.
Königsstein: Sterz, J. C.
Klingenthal: Dörfel, F. W.
Lengsfeld: Schmidt, Rudolph.
Lößnitz: Gottschald, Herrm., Hauptagent.

Löbau: Oliva, H.
Leipzig: Foertsch, Otto, Hauptagent.
" Lippert, Carl,
" Fort, L.
" Blobel, Gustav Adolf.
" Pelschel, Carl Bernh.
" Lelsching, Emil.
Leuba bei Ostritz: Posselt, J. G.
Lichtenstein: Heister, Emil.
Meerane: Brückner.
Meißen: Uhlmann, Geometer.
Mittweida: Lossius, Florenz.
Müggeln: Lindemann, Chirurg.
Müglitz: Strauss, Moritz.
Mylau: Beeher, Robert.
Neustadt bei Stolpen: Richter, Registrator.
Nossen: Rudolph, Ernst.
Obercunnersdorf: Schönfelder, C. B.
Plauen: Baldauf, G. H., Hauptagent.
Pirna: Heinsius, G. A.
Pottschappel: Pfotenhauer, Albin.
Radeberg: Silze, O. Heinrich.
Reichenau: Scholze, C. E., Hauptagent.
" Piltz, Ernst Wilhelm.
Reichenbach: Wapler & Sohn, Chr., Hauptagenten.
Rötha: Oppelt, G. W.
Schöneck: Jahn, Franz W.
Seiffhennersdorf: Hildsberg, G. H.
Sebitz: Brosey, F.
Stolpen: Schneider, Oscar.
Scharfenstein: Müller, Julius.
Taucha: Missbach, Moritz, Lehrer.
Treuen: Prell, C. F., Hauptagent.
Werdau: Steinbach, August.
Wilddruff: Günther, Herrmann.
Wurzen: Seydel, Herrmann.
Wachwitz bei Dresden: Pomsel, Bernhard.
Zittau: Schür, Eduard.
Zwickau: Hillekner, C. G., Hauptagent.
Zwönitz: Vieweger, Gustav.

Leipzig, 1. December 1868.

Der Generalbevollmächtigte für das Königreich Sachsen
C. Boettcher, Markt Nr. 8.

Dorfanzeiger.

Anzeigen für die nächste Nummer werden bis
heute Nachmittag 4 Uhr erbeten.

Dorfanzeiger.

80 Seiten Text und 1 Stahlstich für 5 Sgr.

Der billigste und relohhaltigste Kalender!!

Payne's Ill. Familienkalender f. 1869

mit einem brillanten Stahlstich: „Die Heimkehr des Jägers“
enthält auf 80 Seiten ca. 40 Illustrationen, über 100 verschiedene Erzählungen, Recepte, Gedichte und Aufsätze. Unter diesen: Vollständiges Messen- und Märkte-Verzeichniß, Protestantischer, Katholischer, Griechisch-Katholischer und Jöraelitischer Kalender, Ebbe- und Fluth-Tabelle, ausführliche Erklärung des Post- und Telegraphenwesens u. c.

Als Gratis-Beigabe: Schiller's Gedichte.

Zu haben in jeder soliden Buchhandlung.
Preis 5 Ngr.

Verlag von A. H. Payne.

Zuflage circa 250,000 Exemplare.

Abonnements

auf die erscheinenden Quartale der div. Wochenschriften: Illustrirte Zeitung, Ueber Land und Meer, Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Daheim, Gartenlaube, Bazar, Modenwelt u. s. w. werden jederzeit angenommen bei

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse No. 11.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Für junge Leute, welche sich im Sommer 1869 der Prüfung unterwerfen wollen, beginnt ein neuer Vorbereitungscursus Anfang Januar. Prospekte sind gratis durch die Buchhandlung von Th. Lissner oder von mir (Elssterstraße 46, II.) zu beziehen. Anmeldungen erbitte ich mir Mittags von 12—1 Uhr.
Dr. Herman Gelbe.

Lehrcursus für einjährige Freiwillige.

Anmeldungen erbitte ich mir Nachmittags 1—2 Uhr im Lehrlocal: Klostergasse 12, II. **Dr. Flebig.**

Vorbereitungscourse für Einjährig-Freiwillige.

Anmeldungen nimmt entgegen **R. Rost, Brühl No. 16, 2. Etage.**

Preis

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25 "	15 "
Viertel	à 12 "	22 1/2 "
Achtel	à 6 "	12 1/2 "

so wie mit

Loosen

Ganze	à 10 Thlr.	6 Ngr.
Halbe	à 5 "	3 "
Viertel	à 2 "	16 1/2 "
Achtel	à 1 "	8 1/2 "

1. Classe 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 7. December a. e., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Loose 1. Classe 75. Lotterie,

Ganze	à 10 Thlr.	6 Ngr.
Halbe	à 5 "	3 "
Viertel	à 2 "	16 1/2 "
Achtel	à 1 "	8 1/2 "

(Ziehung den 7. December)

empfehl

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

155. Frankfurter Stadt-Lotterie.

Original-Loose 1. Classe, Ziehung am 9. und 10. December, empfiehlt

1/2 à Thlr. 3. 13., 1/4 à Thlr. 1. 22., 1/8 à 26 Sgr.

gegen Post-Einzahlung oder Nachnahme

J. H. Döll, Haupt-Collecteur, Frankfurt a. M.

Photographie von August Stecher,

Salomonstraße Nr. 4b.

Ein hochgeehrtes Publicum, insbesondere meine werthen Kunden ersuche höflichst, die mir zuge- dachten Weihnachtsaufträge baldmöglichst ertheilen zu wollen, damit ich meinem Principe, nur schöne und saubere Sachen zu liefern, treu bleiben kann. Allen in die Photographie schlagenden Anforderungen kann in der ausgedehntesten Weise genügen, und erlaube ich mir nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß mein Geschäft nicht mehr wie früher Kurze Straße, sondern Salomonstraße Nr. 4b sich befindet.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Gründ
faufm.
Engliff
länder a
Unter
bern, S
lichen un
arbeiten
richtzeit
Prä
von 18
Diese
jede, wel
Dri
ber aus
auch die
Freib.
mittelft
zeichne
Bei
Ziehung
offerirt
L
so wi
Lotte
1/2, 1/
zu all
Loast
Bar
Wess
fow
ber
als
zur
trei
Ab
bef
an
fa
u
fl
e
d
g

Haarklöppel- Arbeiten,

als Armbänder, Uhrketten, Ringe, Bilder, Bouquets etc. werden sogar aus den verwirrtesten ausgekämmten Haaren in noch nirgends gelieferter, prachtvoller Ausführung, zu wirklich erstaunend billigen Preisen geliefert, bei

E. Bühligen,

Coiffeur.

Königsplatz, blaues Roß.

Wanduhren

werden billig und solid reparirt und ausgeputzt
Ulrichsgasse Nr. 47, 3 Treppen.

Wellsachen jeder Art werden reparirt, gewaschen und gereinigt, schnell und billigt Reutirchhof Nr. 27 parterre.

Wellsachen werden schnell und billig reparirt, geändert, auch neue gefertigt Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen.

Spiel- und Schaukelpferde etc.
werden reparirt, elegant eingeschirrt, auch frisch überzogen.
Oskar Rohr, Obstmarkt Nr. 1.

Wäsche und Ausstattungen zu sticken werden angenommen Nicolaistraße Nr. 5 im Porzellengeschäft.

Hand- und Maschinennäherei wird angenommen und pünctlich besorgt Nicolaistraße Nr. 5 im Porzellengeschäft.

Rohrstühle werden bezogen à 6 \mathcal{R}
Poststraße Nr. 10.

Herren- u. Knabenanzüge werden nach neuester Façon gut und billig gefertigt und alle Reparaturen pünctlich besorgt bei Er. Pfeifer, Gerichtsweg 11, Dresdner Thor.

Pfänder versehen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben Kl. Fleischeraasse 28. III. Fr. Schulze.

Pfänder werden schnell und verschwiegen veretzt, prolongirt und eingelöst, auch wird Vorschuß gegeben
Johannisstraße Nr. 12/13 bei Hoyer.

Sitz- und Badewannen-Leih-Anstalt und Verkauf
Brühl Nr. 86. M. Sever.

Die vielfachst erprobte und empfohlene

Unterleibs-Bruchsalbe

von **Gottlieb Sturzenegger** in Serisau, Schweiz, kann in Töpfen zu 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. Pr. Ort. sowohl durch den Erfinder direct bezogen werden, als auch durch Herrn **Spalteholz & Bley**, Droguisten in Dresden, und Herrn **W. Kirschbaum**, Petersstraße Nr. 1 in Leipzig.

Anzeige.

Die in neuerer Zeit so sehr beliebt gewordenen **Glycerin-Präparate**, welche aus der Fabrik von

T. L. Guthmann in Dresden

sich einen so vorzüglichen Ruf erworben haben, hat der Unterzeichnete in folgenden Sorten zum Verkauf übernommen, als:

Glycerin-Transparent-Seife, 60% Glycerin enthaltend,
à St. 3 \mathcal{R} , 3 St. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 1 Dgd. 1 \mathcal{R} .

Glycerin-Seife, parfümirt, à St. 2 \mathcal{R} , 3 St. 5 \mathcal{R} , 1 Dgd. 20 \mathcal{R} .

Glycerin-Toiletten-Seife, ff. parfümirt, à St. 5 \mathcal{R} ,
3 St. 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 1 Dgd. 11 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Glycerin-Transparent-Pomade, den Haarwuchs vorzüglich befördernd, à St. 6 \mathcal{R} , 3 St. 15 \mathcal{R} , 1 Dgd. 2 \mathcal{R} .

Glycerin, flüssig, gegen aufgesprungene und spröde Haut,
à Glas 2 \mathcal{R} , 3 St. 5 \mathcal{R} , 1 Dgd. 20 \mathcal{R} .

Vorstehende Präparate sind nach ärztlicher Vorschrift bereitet und empfehle ich solche zu Fabrikpreisen.

F. E. Doss, Thomaskäpchen 10.

Feine Filzhüte für Herren „à Stück 1 Thlr.“,

Damenhüte „à Stück 15 Ngr.“

empfehle

Haug's Hutfabrik am Rosenthal.
Filiale: Grimm, Straße 12, 1. Etage.

Gründl. Unterricht in der dopp. Buchhaltung und im Kaufm. Rechnen Markt Nr. 17, im Hofe links 1 Treppe.

Englischer Unterricht, auch Conversation, wird von einem Engländer aus London ertheilt **J. Simpson**, Nicolaistr. 8 i. S. II.

Unterricht im Schneidern. Junge Damen können das Schneidern, Schnittzeichnen und Maßnehmen nach einer sehr leichtfaßlichen und praktischen Methode in 4 Wochen erlernen. Die Damen arbeiten während dieser Zeit für sich und ihre Angehörigen. Unterrichtszeit von 1-6 Uhr. Anmeldungen Kl. Fleischerg. 15. $\frac{1}{2}$ St.

Prämien-Anleihe der Stadt Malland von 1866, genehmigt durch königl. Decret vom 11. März 1866. Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken jede, welche mit der Totalsumme von

Francs **14,300,000** zurückgezahlt werden.

Original-Obligationen besagter Anleihe, welche wenigstens mit der ausgelegten Summe von Francs. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von:

Francs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 etc., die vermittels vierteljähriger Verloofungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zum Preise von Francs. 10 — Rtblr. 2. 12 $\frac{1}{2}$.

Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt. Die nächste Ziehung findet am 16. Decbr. a. c. statt. **S. Fränkel** sen.

Malländer 10-Francs-Loose.

— Hauptgewinn 100,000 Francs., kleinster Gewinn 10 Francs., — nächste Ziehung am 16. December c. offerirt einzeln à \mathcal{R} 2. 12. 5. pro Stück, in Partien billiger.
Carl D. N. Biehweg, Petersstraße Nr. 45.

Loose 1. Classe

so wie Voll-Loose 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 7. December c. empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Gelegenheitsgedichte,

zu allen Zwecken, Weihnachts- und Neujahrswünsche, Festspiele, Toaste, Lieder etc. stets beliebt und schnell gefertigt Elisenstr. 19 p.

Hühneraugen,

Warzen, eingewachsene Nägel, beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz, Frostballen und angefrorene Glieder heilt
E. R. Schumann, Königsstraße Nr. 2 B, IV.

Bestellungen in Gold und Silber, sowie alle Reparaturen, galv. Vergoldungen, Verfilberungen werden schnell und gut gefertigt bei
R. Schweißel, Klostersgasse Nr. 5, III.

Stickerie-Gegenstände,

als Taschen, Hosenträger, Gürtel, Plaidriemen u. s. w. werden zur Anfertigung angenommen, sauber und pünctlich ausgeführt von
Th. Knobloch, Klemer, Peterssteinweg Nr. 5.

Ein tüchtiger Buchhalter empfiehlt sich den Herren Gewerbetreibenden zur Führung der Bücher und Correspondenz. Werthe Adressen unter R. E. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Wollene Strümpfe zu stricken werden angenommen und schnell besorgt durch Madame Munde im Schnittgesch., Auerbachs Hof.

Seidene und wollene Kleider, Tücher, Bänder werden zu waschen angenommen Grimma'sche Str. 36 im Geschäft von Engelbrecht.

Falbeln aller Art, sowie Röcke und Kräuschen werden sauber und schnell gepreßt Nicolaistraße Nr. 39, Hof rechts I.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt und reparirt. **K. Böhm**, Schneider, Theaterplatz 7, 4. St.

Volants und Röcke werden schnell und billig gepreßt Nicolaistraße Nr. 38 (Goldner Ring) im Hofe rechts 1 Treppe.

Puppen, Länfinge, Hüthen u. Baretchen, so wie Schneiderarbeit für Kinder und Erwachsene wird in oder außer dem Hause gefertigt Petersstraße Nr. 26, 3. Etage quervor.

Reparaturen aller Arten Uhren werden auf das Sorgfältigste u. Billigste ausgeführt Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt.
Annahme: Petersstraße Nr. 3, Hausflur, Weststr. 54, 4. Tr.

Leipziger Packträger-Verein.

Mit heutigem Tage übergab ich den von mir im Jahre 1861 gegründeten und concess. Leipziger Packträger-Verein Herrn Joh. Chr. Kretschmar hier.

In dem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen einem geehrten Publicum meinen Dank sage, bitte ich solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll
Leipzig, den 2. December 1868. **Wilh. Ferd. Beck.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, bitte ich das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen; ich werde dasselbe in derselben Weise wie mein Herr Vorgänger fortführen und mich bestreben, den Anforderungen des verehrten Publicums jederzeit gerecht zu werden und bemerke, daß sich das

Büreau Burgstraße Nr. 4 parterre befindet.

Achtungsvoll zeichnet

Leipzig, den 2. December 1868.

Joh. Chr. Kretschmar.

Local-Veränderung.

Das

Band-, Garn-, Zwirn- u. Posamentenlager

von

Otto Zachariä,

sonst C. F. Pohl,
befindet sich von heute an

Neumarkt No. 18,

früher Warstallgebäude.

Wir erlauben uns hiermit ergebenst mitzutheilen, daß sich das Depot unserer Biere von heute ab nicht mehr wie bisher **Hospitalstraße 15**, sondern

Frankfurter Strasse 53

befindet, und bitten wir, werthe Aufträge gefälligst dorthin zu richten.

Anton Dreher's Brauerei

Kl.-Schwechat bei Wien.

Es ist ein Frevel an dem freien Geiste

unserer Zeit, sagt ein Menschenfreund, irgend ein „angebliches“ Wissen und Können in mystische Formeln und Abkürzungen einzuhüllen, für Gifte gewisse Bezeichnungen oder gar Hieroglyphen mit dem Lieferanten zu verabreden, um den Patienten zu täuschen (betrügen, dumm machen) und nebenbei jede Erklärung über Mittel und Zweck schuldig zu bleiben!

Die naturgemäße Heillehre, welche ich verrete, klärt im Gegense alle Menschen auf über Mittel und Zweck und bringt schnelle und sichere Heilung im möglichen Falle.

S. A. Melzer, Naturarzt,
Sternwartenstraße 15.

Weihnachtsgeschenke.

So eben eingetroffen eine grosse Auswahl von Aufstellfiguren- und anderen Spielen, so wie Modellcartons und Guckkastenbilder bei

Louis Ropoa, Grimma'sche Strasse No. 11.

Lager der Stobwasser'schen Moderateur- u. Petroleumlampen,

Qualité garantie zu Fabrikpreisen,

reichhaltig assortirt in neuen Façons, besonders Gussbronze, Porzellan ff., decorirtes und alabaster Glas. Preise noch billiger als früher, Familien- und Studirlampen von 25 π an.

Jeder Art Lampen werden mit neuen Stobwasser'schen Omnibus-Brennern zu Petroleum umgeändert, Moderateur-Lampen reparirt und lackirt bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Puppen! Puppen!

Keine angekleidete Puppen, darunter ganz neue Puppen mit französischem Kopf, zum Drehen und mit Frisur, auch ganze Puppen-Familien, so wie auch einzelne Puppensachen, als: Hüthen, Jacken, Baschlifs, Seelenwärmer, Mütze, Strümpfe, Schuhe, Koffer, Känzel, Schreibbücher, Strickkörbchen, Reise-Plaisirs, Ohrringe, empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Das Geschäftslocal ist auch während der Mittagszeit geöffnet.

Auch während der Mittagszeit die Zechen nicht geschlossen!

fr
vo

Woldemar Simon

Leinwand-Handlung

Grimma'sche Strasse No. 22,
I. Etage,

vis à vis dem Mauricianum,
empfehl

als sehr passendes Weihnachtsgeschenk

Bielefelder Leinen in ganzen und halben Stücken
in eleganter Verpackung.

Oberhemden- und Wäsche-Fabrikation,

unter Garantie für gut passend, schnelle und solide Ausführung, billige Bedienung.

Alle Arten Herren-Wäsche. Alle Arten Damen-Wäsche.

Verkauf aller meiner Artikel zu Fabrikpreisen.

Bei Ausstattungs-Einkäufen bewillige ich grossen Rabatt.

Am 2. December

hat unser Weihnachtsausverkauf begonnen. Preise bedeutend herabgesetzt, so daß zum Einkauf praktischer Geschenke Gelegenheit geboten.

Vom 27. bis 31. December

tauschen wir bereitwillig auf Wunsch bei uns eingekaufte Stoffe um.

- 10/4 breite rein wollene Velours für Jaquets 1 ^{ap} 10 ^{ap},
- 10/4 breite Velours, II. und III. Qualität, 20 ^{ap} und 25 ^{ap},
- 10/4 breite schwere Doubles 20 ^{ap} und 1 ^{ap} 5 ^{ap},
- 10/4 breite elegante Damentuche, Farben, 1 ^{ap},
- 10/4 breite Lamas, gemustert, Kleid 7 Ellen, 3 ^{ap},
- 10/4 breite Natinés für Winterröcke 1 ^{ap} 7 1/2 ^{ap},
- 10/4 breite Buckskins mit Gallon, rein Wolle, 1 ^{ap},
- 10/4 breite feinste schwarze Tuche 1 ^{ap} und 1 1/6 ^{ap},
- 10/4 breite Schlafrockdouble, schottisch Futter, 1 ^{ap} 10 ^{ap}

Immense Auswahl in feinen Rockstoffen, Croisés, Tricots, Natinés, Doubles, Buckskins mit Gallon, Brüner Fabrikat, enorm billig!
Großes Lager in Krimmer, 5/4 und 10/4 breit, gew. Krimmer, seidener Krimmer, Eis-Krimmer und Astrachan und Krimmerkreiseu, Elle 2 ^{ap} ab.
Für den Detail-Verkauf ist eine besondere Abtheilung eingerichtet.

Tuch-Lager Gebrüder Reichenheim.

Leipzig, Gainsstraße, Stern 1 Treppe, neben Hôtel de Pologne.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehl eine reiche Auswahl
französischer Balcoiffuren, Aufsätze, Hauben, Hüte, Barettis und Capotten
von 25 Ngr. bis 6 Thlr., Baschliks, Kinderhütchen, Hutsaçons und Blumen
bei billigster Preisnotirung.

Grimma'sche Straße Nr. 23,
Ecke der Ritterstraße.

A. Th. Lisch,

Grimma'sche Straße Nr. 23,
Ecke der Ritterstraße.

Matrassen, Lehnstühle.

von Rossbaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, mit vollten
und lockerten Bettstellen. Sophas, Laufsensen, Diomanen, hohe
Kinderstühle, Ruhetissen u. Fußhüttschen zu Stickereien empfehl
billigt **J. G. Müller,** Tapezierer, Reichstraße Nr. 18.

Das Geschäftslocal ist auch während der Mittagszeit geöffnet.

Das Geschäftslocal ist auch während der Mittagszeit geöffnet.

Auch während der Mittagszeit bis Reichs-

Gebrüder Reichenheim, Leipzig und Dessau.
Damentuche, Robe 6 1/2 ^{ap},
blau, beige, braun.

**Für den Weihnachtstisch.
Starke's allopathische
Haus- u. Reiseapotheken,**

unentbehrlich für jede Haushaltung, höchst wichtig für Fabriketablissements. Prospekte und Preislisten gratis.
Apotheke zu Lindenau bei Leipzig.



Die allein echte
Theerseife

von **Stigmund Eiskan** in Halberstadt in Originalstücken à 5 π beseitigt alle Hautmängel, worüber glaubhafte Atteste vorliegen. In Leipzig allein echt zu haben bei
Theodor Pfitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Prof. Dr. Trommer's
chemisch reines, concentrirtes
Malzextract

bei Schwächezuständen ein ausgezeichnetes
Heil- und Kräftigungsmittel,
von medicinischen Autoritäten empfohlen und tausendfältig bewährt, wohlschmeckend und den Leberthran ersetzend, ist stark- und schwachgehopft und in Flacons à 12 π zu haben bei:

- Eduard Franz**, Johanneßgasse 29
- Ed. Fahlberg**, Brühl 50
- L. Lohmann**, Driesdner Straße 38
- Paul Schwerdfeger**, Halle'sche Str. 6
- Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 49
- Otto Wagenknecht**, Centralhalle
- Carl Reimer**, Gohlis.

in Leipzig.

Für den Haushalt höchst vortheilhaft.

Ablerseife 3 große Stücke 5 π ,
Toiletten-Abfallseife à $\frac{1}{2}$ Pfd. 3 π ,
Beste Kerntalgseife à Pfd. 4, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ π ,
Familienpomade vom besten Rindermark bereitet in $\frac{1}{2}$ Pfd.-Blechdosen à 10 π und $\frac{1}{4}$ Pfd.-Blechdosen à 6 $\frac{1}{2}$ π .

Kamprath & Schwartze,
Thomasgäßchen Nr. 3.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glodenspiel, Trommel und Glodenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w. Ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäkchen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Cigarren-Etui, Tabak- und Zündholzboxen, Puppen, Arbeitstischchen, Alles mit Nusil; ferner Stühle, spielend, wenn man sich setzt. Stets das Neueste empfiehlt
J. H. Heller in Bern.

Zu **Weihnachtsgeschenken** eignet sich nichts besser. In keinem Salon, an keinem Krankenbette sollten diese Werke fehlen. Preiscurante sende franco; auch besorge Reparaturen. Lager fertiger Werke.



Der Jeffrey'sche Respirator wird von mir allein in der richtigen Originalconstruction, wie derselbe von mir zuerst in Deutschland angewendet wurde, geliefert.

Nur diese Originalinstrumente können das heilsame Einathmen erwärmter Luft hervorbringen und so den Brust- und Lungenkranken den gewünschten Nutzen gewähren. Nachahmungen erzeugen keine Wärme und bekunden die Unkenntniß des Wesens dieser Instrumente.

Joh. Reichel, Mechaniker, Bandagist der chirurgischen Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Petersstr. No. 42.

Stickerie-Einlagen! Gänzlicher Ausverkauf von ovalen Kleider-, Schlüssel-, Handtuchhaltern, Cabrettern in allen Größen, Bücherbretern, Kleiderständer, Spiegel-, Näh- und andere Schatteln in großer Auswahl, Mädchen- und Knaben-Tornister billig u. s. w. Verkauf Reichstr. 15. **C. F. Gabriel.**

Zu Stickereien

empfehle ich in größter Auswahl

Albums, Schreibmappen, Notemappen, Documentenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Journalhalter, Visitenkartentäschchen etc. etc.
ferner von Galanteriegegenständen, als:
Uhrhalter, Feuerzeuge, Schlüsselhalter, Cigarrenkasten, Handschuhkasten etc. etc.

in reichster Auswahl zu den billigsten aber festen **En gros-Preisen.**

Wilhelm Kirschbaum,
Nr. 1 Petersstraße Nr. 1, $\frac{1}{2}$ Treppe,
im Hause des Herrn **Gustav Steckner.**

Vollständige Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt billigst

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Zur Ausstattung eleganter Räume empfehle ich:
Kronen, Wandarme, Gehänge, Ampeln, Salonlampen in Bronze u. Porzellan etc. für Petroleum.

Carl Schmidt, Lampenfabrikant,
2 Grimma'sche Strasse,
dem Café français gegenüber.

Operngläser
mit zwölf Gläsern,
Brillen,
Lorgnetten,



Barometer, Thermo-
meter, Reibzeuge,
Goldwaagen
empfehle
Carl Naumann,
früher Oesterlands Wittwe,
Neumarkt 15,
neben der hohen Lillie.

J. Wolf, Juwelier,
Barfußgäßchen vis à vis der Kaufh.

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsteste sein großes Lager **Gold- und Silberwaaren** neuester und geschmackvollster Façon zu sehr soliden Preisen.

Alles Gold und Silber wird zum höchsten Preise mit angenommen.

Matratzen.

Neue Stroh-, Seegras-, Feder- und Rosshaar-Matratzen von 11 $\frac{1}{2}$, 3, 5 und 12 π an, dazu passende pol. und lad. Bettstellen in Mahag., Nussbaum und Eiche, **Sophas**, Lehnstühle, **Rubelissen** größte Auswahl, verkauft billig und empfiehlt

C. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31,
Hof quervor 2. Etage



(Pres
dauerh

unter A
restan
effectuirt.
Briefli
dieses B



von

von

Zü

große
ohne
Stie
aller
Al

eine
wie
billig
billig

M
Geb
und

C



Belzwaaren-Lager
von
M. Grundmann,
vormals **Saft,**
empfiehlt sich zur gütigen Beachtung.
Muerbachs Hof Nr. 73.
M. Grundmann,
vormals **Saft.**

Pariser Capots.

(Preservatifs von bester u. feinsten Fischblase)
dauerhaftester **1a. Qualität,** werden gegen Postvorschuß
von **2 pr. Duzend**
unter Aufgabe von Chiffren mit Nummern und zwar **poste**
restante Leipzig oder anderer Orte gut versiegelt, prompt
effectuirt.
Briefliche Bestellungen sind unter **A. B. H. 101.** in der Exped.
dieses Blattes abzugeben.

Unsichtbare seidene
Lyoner Chignon-Netze
in allen Farben u. Größen zu **2 1/2, 5 u. 7 1/2 pr.**
H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Malekasten
von **5 pr.** an bis zu den feinsten Tuscharben.
Stationers' Hall, Reichstr. 55.

Papeterien
von den billigsten bis zu den ausgesucht feinsten
Stationers' Hall, Reichstr. 55.

Eduard Koch,
Petersstraße Nr. 5.
Züll und Spitzen, Stickereien und Weißwaaren.
Fabrik-Lager von Sammelband.
Neuheiten in Weißwaaren-Confection.

Puppen und Täuflinge,
große Auswahl, beste Waare, in verschiedener Kleidung, mit und
ohne Haar, **Leder-Körper, sehr schöne Schuhe und**
Stiefelchen sowie **Strümpfe.** Auch werden Bestellungen
aller Art übernommen und prompt ausgeführt.
Alte Puppen werden reparirt.
J. C. Kirchner, großer Blumenberg.

Drehorgeln
eine große Auswahl, 4 Stücke spielend, schon von **2 1/2 pr.** an, so
wie **Harmonicas** von den kleinsten bis zu den größten, zu sehr
billigem Preise. Auch werden derartige Reparaturen prompt und
billig gefertigt bei
C. Warnecke,
Reichels Garten, An der Pleiße Nr. 9.

Mubekissen à 10 Ngr.,
Gabreter, Kleider-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Schirmhänder
und Fußbänkchen, Gestelle zu Stickereien empfiehlt billig
F. Hennicke, Brühl Nr. 23.

Châles größte Auswahl für
Damen und Herren
von **2 1/2 pr.** bis **1 pr.**
Châles
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Festgabe für Knaben.
Große Auswahl und Verkauf im Einzelnen und kastenweise
prachtvoller, frischer und tadellos erhaltener
Schmetterlinge
zu billigsten Preisen bei
Th. Pätzmann, **Ernst Heyne,**
Neumarkt und Schillerstraßen-Ecke. Poststraße Nr. 12.

Schleier
in allen Sorten, das Stück von **2 pr.** an bis zu den feinsten,
empfiehlt in größter Auswahl
H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Puppenköpfe, Puppenleiber
und **Schreikinder** (sogen. Täuflinge), Porzellan- und Glieder-
puppen, angezogene Puppen und fein geschmackvoll ange-
kleidete **Schreikinder,** so wie sämtliche **Puppengegen-**
stände empfiehlt in sehr reicher Auswahl billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Neueste Ballfächer
empfang soeben in geschmackvoller Auswahl und empfehle dieselben
zu billigen Preisen.
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Damenhüte in echtem Sammet, Velours, Atlas u. s. w.
empfiehlt in schönster Auswahl zu billigsten
Preisen
Mathilde Krug, Querstr. 6, 4. Et.

Billig! Billig!
Nester-Verkauf, schwere Doppel-Lüster-Nester zu Kleidern und
Jacken, Camlot-Nester Elle **3 1/2 pr.**, sowie ein Posten Kleiderstoffe,
schön, Elle **3-4 pr.**, rein wollene Doppel-Schawls, fein, **2 1/2 bis**
4 pr., Wattröde, Jaquets und Jacken billig, Casimirtischdecken
1 1/2 pr.
W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.

Kragen, Manschetten, Einsätze,
sowie fertige Oberhemden u. empfiehlt zu den billigsten
Preisen
August Meh. Becker, Große Tuchhalle.

Puppenlager
von **Gustav Dehne,**
Muerbachs Hof Nr. 13,
empfiehlt seine wachstre
Puppen in allen Größen,
gekleidet und unangeklei-
det von **5 pr.** bis **3 pr.**,
sowie frisirte und glatte Puppenköpfe, dazu passende Leiber, schöne
und geschmackvolle Puppen-Garderobe billig.

Glacéhandschuhe,
waschleberne und Buchstindhandschuhe, Cravatten, Schlipse, Hosen-
träger, Strumpfbänder, empfiehlt in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen. **F. S. Michael, Handschuhmacher,**
Markt Nr. 10 im Durchgang der Kaufhalle.

Filzschuhe in großer Auswahl empfiehlt zu
den billigsten Preisen
Herrmann Pohl,
Fabrik: **Lager:**
Königsplatz, blaues Hof. Nicolaistraße Nr. 42.

Shirting - Oberhemden
von **1 pr.** an, Shirting mit Leinen von **1 pr.** **15 pr.** an, wollene
Hemden von **1 pr.** **25 pr.** an u. s. w. empfiehlt in anerkannt guter
Waare
Louise Ritter,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Brillant-Petroleum
à **26 pr.**
Pa. Solaröl I. à 2 pr., II. à 18 pr.
Ligroine à 3 1/2 pr.,
Raff. Rüböl à Kanne 6 1/2 pr. empfiehlt

Gustav Zehler.
Erstes Verkaufslager: **Zweites Verkaufslager:**
Emilienstraße 13. Windmühlenstraße 17.

Die Düten-Fabrik

von
Bernhard Levy
in Halle a/S.

hat uns den Verkauf ihrer Fabrikate übertragen und empfehlen wir

Düten	à 1/2 Lth.	1 Lth.	2 Lth.	3 Lth.	4 Lth.	1/4 Lth.	1/2 Lth. roher Kaffee = Inhalt
pr. 1000 Stück	4 1/2 gr	5 1/4 gr	6 1/2 gr	7 1/2 gr	9 gr	12 1/2 gr	19 gr
Beutel	à 1 Lth.	2 Lth.	3-4 Lth.	5-6 Lth.	6-8 Lth.		
pr. 1000 Stück	25 gr	1 1/3 op	1 2/3 op	2 op	3 op		

Muster nach auswärts stehen zu Diensten.

Leipzig, den 1. December 1868.

Eckert & Finck,
Neumarkt Nr. 18.

Woll. Mäntel
- Paletots
- Jaquets
- Jacken
Blousen

CONFECTION POUR DAMES
HERMANN FRANK & CO
aus Berlin.

Sammet-
Mäntel
Baschliks
Promenaden-
Anzüge
etc. etc.

LEIPZIG
am Markt N^o 2.
im ehemaligen Locale des
HERRN JOHN B. OPPENHEIMER.

Pat. Petroleum Koch- u. Heizapparate,

wegen ihrer großen Ersparniß an Brennmaterial allgemein beliebt, empfiehlt in verschiedenen Größen billigt

A. Hoffmann, Eisenhandlung Stadt Dresden.

Heute
beginnt die **Weihnachts-Ausstellung** von
Max Ullig,

Nr. 7, Colonnadenstraße Nr. 7.

Dieselbe bietet in reichster Auswahl

Von Wachsstock, Christbaumlichte etc. ff.
Parfümerien & Toiletten-Gegenstände.
Reelle Bedienung, billigste Preise.

Mull zu Ballkleidern

in ausgezeichnet schöner Waare empfiehlt in Stück und nach der Elle billigt

Rudolph Tschäpfer, Peters- und Schillerstraßen-Ecke

Reinjahrspefischen empfiehlt **F. J. Neumann,** Gerberstraße Nr. 46.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 338.]

3. December 1868.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest erlaube ich mir ganz ergebenst auf mein reichhaltiges Lager
angef. sowie fertiger Tapissier- u. Applicationsarbeiten
 aufmerksam zu machen. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von
Portefeuilles- und f. Holzwaaren zu Stickerei, das Neueste von
Wollfantasie-Artikeln, Glacéhandschuhen und Cravatten.
 Hochachtungsvoll

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße 19, vis à vis dem Café français.

Ungarische Stepp-Stiefel,
so wie gefütterte Motorfeld-Stiefel
 mit und ohne Pelzbesatz
 für Damen und Kinder
 sind wieder in allen Größen vorrätig



grössten Erfurter Schuh-Lager,

45. Reichsstrasse 45.

NB. Der Umtausch ist auch nach den Feiertagen gestattet.

Hertleins Salon-Gas-Lampen, reinlichste Beleuchtung ohne Cylinder zu brennen, verbreiten
 dieselben weder Geruch noch Rauch und löschen bei größtem Windzuge nicht aus.
 Patent-Petroleum-Heiz- und Koch-Apparate, höchst praktisch zum Heizen für Kammern,
 kleine Gewölbe etc. und schnellem Kochen von Mahlzeiten empfiehlt billigst

Wilhelm Hertlein.

Magazin für Wirtschaftsgegenstände,
 Grimma'sche Straße Nr. 30.

Salon-Gas pr. 3-Pfd. 5 Mgr.

Rein vollständig assortirtes Lager von

Glacéhandschuhen,

deutsches und französisches Fabrikat, empfehle ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste in frischer Waare, schönen
 Farben und bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Adolph Höritzsch,
 Markt Nr. 16/1.

Vorzügliche moderne Kleiderstoffe, auch Schotten,

neue Zusendung, große Auswahl, enorm billig, 1 1/2 bis 4 Mgr die Klobe.
 32 Gaimstraße 32. F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, 32 Gaimstraße 32.

Marie Illers,

Petersstraße Nr. 10, Hôtel de Russie,

empfehlen unter Zusicherung billigster Preisnotirung ihr reichsortirtes Lager

Gardinen, gestickte Tüll-, gestickte Mull-, gestickte Mull- mit Tüll-, Sieb und Mull abgepaßt und im Stück, **brochirte Gardinen** in allen Breiten und Qualitäten, **Witragen und Nouleaukanten** gestickt und brochirt, **Shirtings** in allen Breiten und Qualitäten, Elle von 2 $\frac{1}{2}$ m , **Satin**, **Piqué** glatt und geraucht, **Façonnée** Elle von 3 $\frac{1}{2}$ m an in guter dauerhafter Waare, **Mull**, **Tüll**, **Gaze**, **Tarlatan**, **Batist** r. glatt und gemustert zu Kleidern, **Streifen und Einsätze** in Leinen und Jaconnet gestickt und brochirt, **Bettdecken** in Piqué, Damast, Waffeldecken r. ,

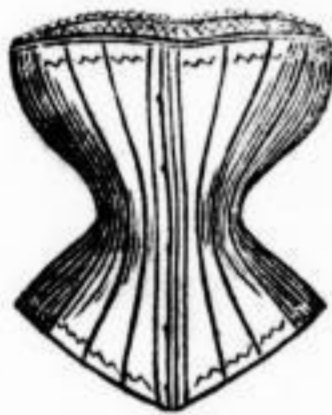
Spizentücher, **Notondes**, **Fanchons**, **Barben**, **Neubeiten** in Blousen, Mull, Tüll und Alpaca, **Chemisettes**, **Negligehauben**, **Kragen** und **Stulpen**, gestickte **Taschentücher**, **Cravatten**, **Schleier**, **Brautschleier**, **Baschliks**, seidene **Schürzen**, **Tülls** u. **Spigen**, **Tauf- und Fahrkleider**, **Jupchen**, **Schürzen**, **Hauben**, **Kinderhüte** r. , **Vorgezeichnete Decken** in Leinen, Piqué, Mull mit Tüll, Mull mit Shirting, **Höcke** gestickt und mit Bolants, **Corsettes**, **Lager fertiger Damenwäsche**, ebenso Anfertigung aller Art Damenwäsche, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Das Kurzwaaren-, Posamenten- und Strumpfwaaarengeschäft von F. Stoll, Lauchaer Straße Nr. 29,

empfehlen in schönen neuen Dessins feinsten Qualität: Fan chons, Kapuzen, Baschliks, Seelenwärmer, Westen und Röcke zu den billigsten Preisen und macht gleichzeitig auf sein reichhaltiges Lager in Weißensfelder Schuhen zu Fabrikpreisen aufmerksam.

Die Corsetfabrik von W. Häni

empfehlen zur bevorstehenden Weihnachtszeit ihr geschmackvolles, rühmlichst bekanntes Fabrikat

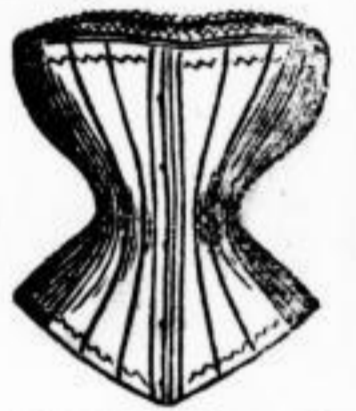


zu den erstaunlichst billigen, herabgesetzten (wegen eben billigeren Einkauf von Rohstoff), aber festen Preisen. Corsets für Damen mit Mechanik schon für 15, 20, 22 $\frac{1}{2}$ m .

Unter Garantie nur ganz echtes, nicht, wie jetzt allbekannt, das betrügerische Rohr oder Horn,

für 27 $\frac{1}{2}$ m , 1 m , 1 $\frac{1}{2}$ m , 1 $\frac{2}{3}$ m , 1 m 12 $\frac{1}{2}$ m , 1 $\frac{1}{2}$ m bis zu 3 und 4 m , Corsets nach Maß und Anprobe, auf besondere Wünsche, sowie zum Waschen und Repariren wird prompt und reell ausgeführt.

Nr. 5 Auerbachs Hof Nr. 5.



Um mit verschiedenen Mustern zu räumen, verkaufen wir einen Posten

Flanellhemden

in guten Qualitäten, im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikationspreisen.

Ed. Matthes & Tollo, Herrenwäsche-Fabrik,
Nitterstraße Nr. 26, 1. Etage.

Hermann Ramler, Kleidermagazin

40 Nicolaistraße 40

empfehlen eine große Auswahl Winter-Kleider, Paletots, Jaquets, Joppen, Beinkleider, Westen und Schlafröcke.

Täuflinge (Schreipuppen)

mit und ohne Frisur, angekleidet und unangekleidet, eine reichhaltige Auswahl verschiedener Gegenstände für Puppen, sowie sonstige Kinderspiele, worunter die beliebten Fröbel'schen Spiele empfehlen zu billigsten Preisen

Louise Zimmer, Thomashäuschen Nr. 2.

F. A. Bergers Meubles-Halle,

Petersstraße Nr. 42, empfehlen sein reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen.

Grosses Lager von Kinderinstrumenten

von H. Oertel, Königsplatz Nr. 16, früher Neumarkt,

empfehlen als etwas Neues **Kinderpianos** zu 1 m , 1 $\frac{1}{3}$ m und 1 $\frac{2}{3}$ m , div. Sorten **Kinderposauern**, **Trompeten** und **Trommeln** in allen Größen, **Kinderviolinen** und div. andere Artikel. Alle Sorten **Zugharmonikas** und **Melodions** 4-6 Stücke spielend.

Für Stickereien

empfehlen eine Auswahl in **Briestaschen**, **Cigarren-Etuis**, **Portemonnaies**, **Notizbücher**, **Bisitenkarten-Täschchen**, **Feuerzeuge**, **Journalhalter**, **Uhrhalter**, **Kalender**, **Bisitenkartenhalter** r. r.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Glacé- und Waschlleder-Handschuhe

zum Fabrikpreise.

C. Mangold, Reichstraße Nr. 11.

Stobwasser'sche Petroleum-Lampen,

Tisch- und Handlampen von den billigsten Sorten an, so wie dazu passende Dochte und Cylinder-Reiniger, empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Oberhemden

von 1 fl an bis zur feinsten Qualität empfiehlt und fertigt nach Maß, auch bei Hinzugabe der Stoffe,
J. C. Klehter, Reichstraße Nr. 11.

Perlen

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Rudolph Ebert,
 9 Thomaskäfigen 9.

Schlafröcke

elegant und billig empfiehlt das Haupt-Kleider-Magazin von
Valentin Engel, Hainstraße Nr. 25.

Hut-Gestelle für Damen

werden billig verkauft
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13 bei Gustav Dehne.

Knöpfe

und Besätze zu Kleidern empfiehlt in reicher Auswahl
L. verw. Scheffler, Brühl Nr. 28.

ff. Bade-Schwämme

empfehlen in vorzüglichster Qualität
Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55.

Schreibebücher,

alle Arten, und sämtliche Schreibmaterialien billigt empfiehlt
Fr. Kühn, Kaufhalle.

Neujahrspfeifen

mit Blumen garnirt empfiehlt billigt
Julius Thiele, Drechsler, Kl. Fleischergasse Nr. 22.

Ausverkauf!!!

Eine große Partie Kinderspielwaren in Weißblech
Brühl Nr. 86 bei M. Sever.

Papierkragen und Manschetten, Puppenköpfe, Halsketten von
 Korallen, Atlas- und Porzellan-Perlen, wollene Nester u. s. w.
 empfiehlt **Marie Namsthal, Braustraße Nr. 6 b.**

Nubekissen sind stets vorrätig zu Stickereien in
 allen Größen, mit oder ohne Stahlfedern
Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Einige hübsche Nester zu Puppen,
 sowie verschiedene ältere Stickereien und gestickte Streifen sind
 billig zu verkaufen **Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.**

Notiz für Hausfrauen.

Strickwolle (deutsch) das Pfund von 18 fl an ($\frac{1}{5}$ Pfund 3 fl
 6 fl) wird verkauft **Nicolaisstraße Nr. 13, 1. Etage.**

Zu verkaufen sind eine Partie Nester und Kleiderstoffe in
 englisch Läufer, sowie Seelenwärmer, Mützen für Knaben und
 Mädchen **Außere Hospitalstraße Nr. 6 im Laden.**

Tapissierarbeiten.

Billige Schuhspitzen und einige andere angef. Stickereien
Nürnbergstraße 17, Eingang Bauhofstraße 1, Seitengeb.

Weisse Schafleder

für Puppen, Trommel- und Tambourin-Fabrikanten empfiehlt
 billigt die Lederhandlung von **J. F. Fuhs, Nicolaitirchhof 6**

Für Schuhmacher.

Zuchtenleder jeder Art, wie auch Zuchtenleder-Stiefeln, Paar
 1 fl 15 fl , Vorschube, Paar 22 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt die
 Lederhandlung von **J. F. Fuhs.**

Echt Frankfurter Wachstoch

in gelb und weiß empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Zu verkaufen

sind 10 Stück Vereinsbrauerei-Actien und werden Adressen unter
A. B. H. 10. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Grundstück-Verkauf.

Ein in der Nähe des **Rosentals** gelegenes, empfehlens-
 werthes Hausgrundstück mit Garten, Stallung, Wagenremise,
 Gas- und Wasserleitung und gutem Mietbertrage ist sofort
 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstkäufer
 wollen Adressen unter **J. K. in der Expedition d. Bl. niederlegen.**

Ein Hausgrundstück, passend für jeden Gewer-
 treibenden, ist verhältnißhalber sofort zu verkaufen
 durch **Sander, Lützowstraße Nr. 2, 2 Treppen.**

solid gebaut, mit hübschem Garten in freundlichster Lage ist weg-
 zugehalber und mit wenig Anzahlung zu verkaufen in **Lindenau**
 durch **J. Glöckner, Herrenstraße Nr. 8.**

Ein Gasthof mit 4 Acker Feld, nahe gelegen bei
Grimma, soll für 4000 fl mit lebendem und totem
inventar verkauft werden, auch wird ein kleines
Haus in der Umgegend Leipzigs mit angenommen.
Alles Nähere durch Sander, Lützowstraße 2, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten in **Lindenau**, herr-
 schaftlich eingerichtet, unter dem Selbstkostenpreise für 3500 fl , An-
 zahlung nach Belieben. Näh. **Neudnitz, Gemeindestraße 33. Steffen.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein Tabak- und Cigarren-Detailgeschäft in feinsten Mes-
 sage Leipzigs ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort ver-
 änderungshalber zu verkaufen.

Adressen unter **C. M. 66.** beliebe man bei **Herren Hansen-**
stein & Vogler, Markt 17 niederzulegen.

Restauration!

Veränderungshalber wird eine flotte Restauration mit Inventar
 sofort oder später mit Firma verkauft; erforderlich 250 fl .
 Adressen unter **F. F. 150.** durch die Expedition d. Bl.

Eine kleine gangbare Restauration an lebhafter Straße der
 Stadt ist ganz besonders eingetretener Verhältnisse halber für
 120 fl sofort zu übernehmen.

Näheres **Reiher Straße Nr. 24** in der Restauration.

Billig zu verkaufen: **Brockhaus Conversations-Lexikon**, vollständig,
 4 Bde., eleg. geb. Als Geschenk passend. **Georgenstraße 19, 1. Et.**

Flügel, Pianinos, Pianoforte

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in
 Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße 41, 3. Etage.**

Pianoforte-Verkauf.

Ein gut gehaltenes Flügel steht zu verkaufen in
Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 257/42.

Pianinos, Flügel und Fortepianos, neu und gebraucht, sind
 billig zu verkaufen u. zu vermieten **Reichels G., Erdmannstr. 14.**

Ein Flügel, passend für Anfänger oder in eine Restauration
 ist zu verkaufen **Sidonienstraße Nr. 8, 1 Treppe.**

Ein prachtvoller englischer Patent-Flügel ist unter
 Garantie zu verkaufen **Universitätsstraße Nr. 16, 1.**

Ein sehr gutes, noch ganz neues Pianino ist zu
 civilem Preis zu verkaufen **Körnerstraße 17, 1 Tr. rechts.**

Eine goldne Damenuhr,

neu, ist unter Garantie für 15 fl zu verkaufen im Friseur-Ge-
 schäft des Herrn **Kundiger, Hainstraße Nr. 21.**

Sehr elegante und gut gehende Regulatoren sind billigt
 unter Garantie zu verkaufen **Grimm. Straße Nr. 12, 3. Etage.**

Zu verkaufen ist ein feuerfester Documenten-
 schrank, mehrere Ladentafeln, Regale mit großen
 Papplatten, besonders für Detaillisten passend,
 Mustertoffer u. s. w. **Burgstraße Nr. 12, parterre.**

Eine eiserne Geld-Casse, Meisterstück, ist billig zu verkaufen.
 Näheres beim Restaurateur **Scholz, Neumarkt.**

Secrétaire, Coiffoniären, Sophas, Stühle,

Tische, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Küchen- u. Kleiderschr.,
 Kindermeubles. Verkauf **Gr. Fleischergasse 21. J. Sauer.**

Zu verkaufen ist 1 runder Tisch, 1 Klappstisch, 1 Waschtisch
 und 1 Bettstelle **Schrötergäßchen Nr. 4 parterre.**

Mehrere Schränke, Pulte und Ladentafeln sind zu verkaufen
 Näheres **Peterskirchhof Nr. 4 im Gewölbe.**

Neuer Küchenschrank mit Aufsatz steht zu verkaufen
Reiher Straße Nr. 20 b beim Hausmann.

Ladentafeln, Pulte, Sessel, Möbeln in reicher, großer Auswahl
Reichstraße 15 nur 15. C. F. Gabriel.

Federbetten, neue und gebrauchte, dgl. neue Bett-
 federn, Stroh-Federbetten billigst
Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein Doppelpult
und 3 kleine Ladentische sind zu verkaufen Nicolaisstraße 1, 1 Tr.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz ein **Sopha**, 6 **Stühle** (schwarz beschlagen), 1 **Wachstuch Tisch**, 1 **Näh-tisch**, 2 **Bettstellen** mit **Stahlfeder matrasse**, Preis 25 fl , Brühl Nr. 5, 5 Treppen.

Federbetten, alle Sorten **Schleiffedern** und **Daunen** empfiehlt billigt F. Aug. Heine, Nicolaisstr. 13, 3. Etage.

Wetz-Verkauf.

Ein wenig getragener **Bisam-Wetz** mit **Biber-Kusschlag** ist zu verkaufen **Salzgäßchen** Nr. 8, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen
ist eine in gutem Zustande befindliche **Doppelsteppsch-Nähmaschine**, 12 Paar neue **Stiefeletten** mit **Doppellohlen**, 1 neues **Brüsseler dopp. Shawltuch**, **Eink.-Preis** 40 fl , für 25 fl , gold. u. silberne **Ancreuhren** mit langer Kette, 1 1/2 Duzend **Löffel**, verschied. gold. Ringe und **Brochen** u., eine **Kaffeebrennmaschine** zu 10 fl , 10 fl , **Rudolphstraße** Nr. 1, am 2. Eingang, **Steintreppe** rechts parterre.

Ein prachtvoller, gestickter **Ofenschirm**, passend als **Weihnachtsgeschenk**, ist zu verkaufen **Erdmannstraße** 16 parterre rechts.

Zu verkaufen ist eine **Biehwaage**, **Hebelkraft** 1—100; eine **Brennmaschine** für **Formstecher** neuester Construction, über die **Thätigkeit** derselben stehen **Referenzen** zur Verfügung; ein **Fleischermessner**, 4schneidig, 100 fl schwer. Näheres bei **Anton Kern** in Gera.

Billig! 2 Wagenwinden ziemlich neu. **Billig!**
sind sehr billig zu verkaufen **Brühl 82** im **Gewölbe** bei **G. Vörckel**.

Zu verkaufen eine kleine **Brüdenwaage** mit **Gewichten** **Uebersetzungs-Bureau** **Klostergasse** Nr. 15.

3 Stück Doppelfenster
mittlerer Größe sind zu verkaufen
Karolinenstraße 9, II.

Zu verkaufen sind mehrere **Kanonöfen**, 1 **Frauenpelz**, zwei **Herrenpelze**, passend in die Arbeit. **Ritterstraße** 19 im Keller.

Zu verkaufen ist ein **amerikanischer Kochherd** mit **Pfanne** **Duerstraße** Nr. 24 parterre.

Weinflaschen-Verkauf, diverse, 300 Stück
Gerberstraße Nr. 16, in der **Restauration**.

1 großer **Lachtaubenläufig**, 1 **Perchenbauer**, 1 großer **Drahtläufig**, 1 **Canarien-Hedbauer** sind billig zu verkaufen **Rosenthalgasse** 1 p.

Kutschwagen-Verkauf.

Zwei gefahrene **Kutschwagen** stehen zu verkaufen in **Neuditz**, **Kohlgartenstraße** Nr. 257/42.

Wagenverkauf: ein **Landauer**, 2 vierfüßige und 1 halbver-delter, **Tauchaer Straße** 8.

Ein **vierrädriger Handwagen**, eine **Horn-** und eine **Messingwaage**, ein **Etiquettenregal**, ein großes **Kellerseil**, ein **Schurzleder**, 2 **Flaschenkörbe**, 50r, eine **Goldwaage** ist billig zu verkaufen **Alexanderstraße** 6 im **Hinterhaus**.

Ein eleganter Schlitten

ist zu verkaufen in **Ghmig's Sandstein-Geschäft** am **Tauchaer Thor** hier.

Pferdeverkauf: 2 gut eingefahrene **Arbeitspferde** zum **leichten** und **schweren Gebrauch** **Tauchaer Straße** 8.

Ein **Transport Dessauer neumilchen-**
der Kühe stehen von morgen **Freitag**
an zum Verkauf
Frankfurter Straße 36.

Franck.

Freitag den 4. **December** trifft ein
Transport der schönsten und schwersten
Dessauer Kühe
mit **Kälbern** hier ein. **Gasthaus** zur **goldnen Laute**.
A. Hertling aus **Scholz bei Dessau**.

Ein kleiner **Wachtelhund** ist zu verkaufen
Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen ist ein weiß- und **havanna-gesleckter Zwerg-**
Pudel, 1/2 Jahr alt, **Petersstraße** Nr. 15, **Restauration**.

Gartes Brennholz

ist die **Klafter** 1 1/2 **Ellen** lang mit 7 fl zu verkaufen.
Weststraße 31. **Morgenstern & Kotrade.**

Gute Speisekartoffeln à **Meße** 3 **Mgr.** werden verkauft
Ecke des **Petersschiefgrabens** und **Münzgasse** 10. **J. S. Dieke.**

Pour la Noblesse,
prima Ambalema mit **reiner Yara-Einlage**, be-
kannt als gute

Vier-Pfennig-Cigarre,
bei **Paul Bernh. Morgener,**
Grimm. Strasse No. 31.

Kaffee,

roh à 7 1/2, 8, 9, 10, 11—15 fl ,
gebrannt à 10, 12, 13, 14—16 fl empfiehlt nur **fein** und **kräftig**
schmeckende Sorten **Robert Böhme**, **Ritterstraße** Nr. 11.

Von dem billigen

Kaffee,

roh à fl . 7 1/2 fl , gebrannt à fl . 10 fl ,
habe ich jetzt eine neue **Lieferung** empfangen, welchen ich **besonders**
wegen seines **reinen** und **kräftigen** **Geschmackes** sehr **empfehlen**
kann.
Herrmann Wilhelm,
Ranstädter Steinw. Nr. 18.

Zuckerhütchen.

Die so beliebt gewordenen kleinen **Zuckerhütchen** à **Stück** 15 fl ,
als **Weihnachtsgeschenk** passend, empfiehlt im **Ganzen** und **Einzelnen**
billigst. **Wiederverkäufer** erhalten **ansehnlichen** **Rabatt**.
Thomasgäßchen Nr. 9. **A. Ehrlich.**



Nürnberger Lebkuchen, **braun** und **weiß**,
Elisen- und **Makronenkuchen**,
ff. sort. Lebkuchen in **Schachteln**,
Pfeffernüsschen, **braun** und **weiß**, sowie
echt Frankfurter Wachsstock
empfiehlt **Abraham Kämpfe,**

jetzt **Petersstraße** Nr. 26/27, 1. Etage,
vis à vis der **Peterkirche**.

Svenska Banco,

der **bekannte kalte National-Bunsch** der **Schweden**, von der **Sprit-**
försäljningsbolag (**Sprituosen-Exportgesellschaft**) in **Helsingborg**,
wird **empfohlen** und in **Originalflaschen** verkauft durch

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditorei.

Echten
Weissen Nordhäuser,
10jährig, empfiehlt à **Kanne** 6 fl
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Unterzeichneter beehrt sich die **ergebene Anzeige** zu machen, daß
er **unverfälschte Bordeaux-Weine** von **vortrefflicher**
Qualität in **Flaschen** zu den **billigsten** **Preisen** verkauft.
August Lohse, **Kleine Fleischergasse** 12.

Frische Holsteiner und **Engl. Austern**,
Pommer'sche Gänsebrust, **frische Frankfurter Brühwurst**, **Kieler**
Sprotten und **Pöcklinge.** **J. A. Nürnberg,**
Markt 7.

100 Kannen Milch sind täglich abzugeben
Rittergut Grassdorf.

Louis Müllers Droguenhandlung,

Turnerstraße, empfiehlt:

Gewürzöl in Flaschen à 2 und 4 \mathcal{M} ,
Sultan-Rosinen,
Eleme-Rosinen,
Genues. Citronat,
Gewürze, f. gestossen,
Chines. Thees etc.,

Christbaumlichte,
Paraffin- und Stearinkerzen,
orient. Räucher-Pulver } in Flaschen,
Essenz }
Eau de Cologne in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Fl.,
ff. Provenceröl — Rizza,
Chocoladen und Cacaomasse

und stellt bei nur bester Qualität die billigsten Preise.

Unterzeichneter beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er auf vielfache Veranlassung unter dem heutigen Tage am hiesigen Plage, Kleine Fleischergasse Nr. 12, einen

Weinverkauf von Bordeaux-Weinen

errichtet hat, und durch regelmäßige directe Zusendungen von seinem Vater, Gutbesitzer vom Château Leotard bei Bordeaux, in den Stand gesetzt ist, bei vortrefflicher Qualität zu sehr billigen Preisen in Flaschen abgeben zu können.
Rothwein von 9 \mathcal{M} bis 14 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} per Flasche exclusive Flasche; im Duzend billiger. Prompteste Lieferung zusichernd, sehe zahlreicher Abnahme entgegen. Achtungsvoll
August Lohse,
Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Gäste können in meinem Verkaufs-Local nicht gesetzt werden.

Coburger Actienbier.

Dieses Bier, welches bereits während der Cholerazeit 1866 von verschiedenen ärztlichen Autoritäten als ein unverfälschtes, nur aus reinem Hopfen und Malz gebrautes Bier empfohlen und in verschiedenen Hospitälern den Kranken als Stärkungsmittel gereicht wurde, hat sich seit dieser Zeit einen anerkannten Ruf erworben.
Durch regelmäßige Zusendungen, große Kellereien und gute Pflege bin ich in den Stand gesetzt, auch die größten Bestellungen mit Pünctlichkeit ausführen zu können, und verkaufe solches

12/1 Flaschen à 1 \mathcal{M} } exclusive Flaschen franco ins Haus innerhalb des Stadtbezirks.
20/2 Flaschen à 1 \mathcal{M} }
Das alleinige Depot der Coburger Bier-Brauerei-Actiengesellschaft in Leipzig.
Paul Tittel, Hotel de Saxe.

Stollenmehl

in verschiedenen Sorten empfiehlt in vorzüglichster Qualität

F. M. Schulze,

früher Barfußmühle, jetzt Hôtel Stadt Dresden.

Rhein. Wallnüsse à Ctr. 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., à Schock 2 gr.

45 Mille Zündhölzer für 1 Thlr.

verkauft unter Garantie Fr. Sennwald, Frankf. Str. 33.

Neue Türk. Pflaumen,

in vorzüglicher schöner Frucht empfiehlt billigt
Hermann Schirmer im Mauricianum.

Grüne Salz-Bohnen pr. Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ,
Magdeburger Sauerkraut pr. Pfd. 15 \mathcal{S} ,
türkisches Pflaumenmus, sehr süß, pr. Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M}
empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Saure Gurken,

fest und schön von Geschmack, Pflaumenmus dick und süß, reines Roggenbrot, Heringe von vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt die Milchhalle Mendelsohnstraße 1.

Magdeburger Sauerkohl, Föfelschweinsknochen, sowie Rippchen, Cervelat- und feine Knackwurst empfiehlt
H. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Bayerische Schmelzbutter,

Rieler Sprossen, echt,
empfiehlt Th. Teichgräber, Leisingstraße 16.
Liebig's Gesundheits-Roggen- und Weizenbrot ist stets rein zu haben beim Bäckermeister Conrad, Mittelstraße Nr. 25.

Ein Bauplatz

in östlicher Vorstadt wird zu kaufen gesucht. Werthe Adressen unter P. P. # 1250. abzug. in der Exped. d. Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus im Preise von 8 bis 12000 \mathcal{M} . — Offerten mit näheren Angaben bittet man unter H. M. # 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage
werden alle Gegenstände von Werth gekauft, wonach einem Jeden der Rücklauf gestattet ist.

3 Ladentafeln, 2 Doppelpulte, 1 Schaukelpferd (m. Fell) werden zu kaufen ges. Adr. Reichstr. 14 im Posamentierladen abzug.

Gesucht wird leihweise ein Stehpult. Gef. Offerten unter L. K. # in der Expedition dieses Blattes.

Die Flaschenbier-Handlung

von

Hermann Wilhelm,
Ranstädter Steinweg Nr. 18,

empfiehlt ihr seit vielen Jahren geführtes
Bayerisch Bier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , pr. 12 Fl. 1 \mathcal{M} ,
Böhm. Bitterbier à Fl. 21 \mathcal{S} , pr. 12 Fl. $\frac{5}{6}$ \mathcal{M} ,
Böhm. Bier à Fl. 2 \mathcal{M} , pr. 12 Fl. $\frac{4}{5}$ \mathcal{M} ,
ganz rein und unverfälscht von der bekannten Güte.
Ferner empfehle ich noch:
Echt Kössener Kräuter-Bier à Fl. 15 \mathcal{S} .

Flaschen-Biere.

Leicht 15 $\frac{1}{2}$ Fl. für 1 \mathcal{M} Bayerisch,
Fein 15 $\frac{1}{2}$ " " " " Böhmisch,
excl. Flaschen, pr. $\frac{1}{2}$ Fl. 2 \mathcal{M} ,

Frei in's Haus.
empfiehlt als ganz vorzüglich
Louis Lohmann, Dresdner Straße Nr. 38.

Flaschenbier-Verlag.

No. 35 Neumarkt No. 35.

Echt Bayerische Biere nur aus der neuen Brauerei von Heinrich Henninger in Nürnberg.
Exportbier (dunkle Farbe), 12 ganze oder 20 halbe Fl. 1 \mathcal{M} 5 \mathcal{S} .
Märzenbier (lichte Farbe), 12 ganze oder 20 halbe Fl. 1 \mathcal{M} .
Exclusive Flaschen frei ins Haus.

Die innere Seite des Korbes jeder Flasche ist mit eingebranntem Geschäftsstempel versehen.
Unter Zusicherung reellster Bedienung empfehle ich mich der geneigtesten Berücksichtigung.
M. Holeisen.

Schinken roh und gekocht, Rauchfleisch, alle Sorten Wurst, Föfelsfleisch und Schweinsknochen, Magdeb. Sauertraut, Gänse-, Schmeer- und Wurstfett, Pflaumenmus, Preiselbeeren, einmarinirte und andere Heringe, Sardellen, Citronen und ausgezeichnete feine weiße Bäckerwaaren, sowie gutes Brod und Butter Reichstraße 35 im Durchgang, Peter Richters Hof.

Feine Altenburger Butter

à Kanne 22—25 \mathcal{M} empfiehlt die Milchhalle Mendelsohnstraße 1.

Bestellungen unter

Klostergasse 15, Treppe A, III. rechts

werden courante Waaren und Werthpapiere **Pr. Casse** gekauft/
Rückkauf gestattet.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle cour. Waaren, Werth-
sachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzsachen, Lager- u. Leihhauscheine,
wobei auf Wunsch auch der **Rückkauf** unter **conl. billigen**
Bedingungen gestattet wird, bei G. Voerdel, Brühl 82 Gew.

Pr. Casse werden alle gangbare Gegenstände, Werth-
sachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu
höchsten Preisen gekauft
Reichstraße 37, 1. Etage.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle, aber nur cour.
Waaren und Werthpapiere Rudolphstraße 1 am zweiten Eingang,
Steintreppe rechts parterre.

Getragene Herrenkleider, Wäsche u. taucht zu höchsten
Preisen und erbittet gefällige
Adressen Brühl Nr. 83, 2. Etage **E. Kösser.**

Eine **Wheeler & Wilson Nähmaschine,** gebraucht aber
noch in gutem Zustande, sucht zu kaufen Tapezierer Erfurth in Gohlis

Ein Glaskasten

auf den Ladentisch zu stellen, wird zu kaufen gesucht Tauchaer
Straße 29 bei F. Stoll.

Gesucht wird ein alter Bettstirn, noch in brauchbarem Zu-
stande. Adressen bitte unter A. H. 25. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Bitte an edle Menschenfreunde!

Sollte nicht ein mit Glücksgütern gesegneter Herr oder Dame
einer bedrängten Familie, welche durch Krankheit in Bedrängniß
gerathen, ein Darlehn von 80 fl leihen, gegen genügende Sicher-
heit und pünctliche Ratenabzahlung. Werthe Adressen bittet man
in der Expedition d. Bl. unter „A. B. 80. mit Gott“ niederzul.

Auf ein neuerbautes hiesiges Haus mit 10,290 fl Brandcassen-
abschätzung und 1050 Steuereinheiten werden 6—7000 fl zur
ersten Hypothek gesucht durch

Adv. **Zinkeisen,** Nicolaisstraße Nr. 46, III.

Gesucht werden 700 fl auf ein Landgrundstück als 1. Hypo-
thek. Adressen bittet man niederzulegen Moritzstr. 11 im Gewölbe.

Wer leiht oder verschafft

gegen Accept und Zinsen einem hiesigen Bürger auf 3 Monat
50—75 fl . Adressen beliebe man unter K. N. III. in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhaus-
scheine u. s. w. wird geliehen Al. Fleischergasse 28. III.

Geld wird geliehen auf Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungs-
stücke n. s. w., auch wird einem Jedem nach Wunsch
der Rückkauf gestattet, Markt Nr. 16, 2 Treppen.

Reelles Gesuch.

Ein junger Kaufmann, mit einem Vermögen von 12,000 fl ,
Besitzer eines flotten Geschäfts, sowie einer Oekonomie, wünscht sich
baldigst zu verheirathen. Junge, gebildete Damen mit einigem Ver-
mögen, welches völlig garantirt wird, mögen vertrauensvoll ihre
Adresse unter M. S. H. 20. poste restante Eisleben niederlegen.
Verschwiegenheit ist Grundbedingung.

Vertraths-Gesuch. Ein junger Mann geletzten Alters,
gut situir, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen jungen
Mädchens zu machen. Gefällige Adressen mit Photographie
sub M. B. 35. poste restante.

**Ein Kaufmann, 29 Jahre alt, mit sicherer ange-
nehmer Stellung** wünscht sich zu verheirathen; junge Damen,
welche auf dieses wirklich aufrichtig gemeinte Gesuch reflectiren,
werden gebeten, ihre Adresse unter J. H. H. 1868. in der Exped.
dieses Blattes niederzulegen.

Für ein 1 jähriges Kind wird eine gute Ziehmutter gesucht
Querstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein **Ziehkind** wird gesucht aufs Land. Adresse Eutritzsch
Nr. 42, hinten im Hofe parterre.

Ein Dresdner Pfandgeschäft,

welches jährlich 200,000 fl umsetzt und 60 % Zinsen trägt, sucht
einen Theilnehmer mit 20,000 fl . Beliebige Adressen bittet man
binnen 2 Tagen an die Expedition dieses Blattes unter N. N. 38
abzugeben.

Gesucht

wird für anständiges Salair zum baldigen Antritt ein mit dem
Insertionsfach bekannter gewandter junger Mann, welcher im per-
sönlichen Verkehr mit dem Publicum Tüchtiges zu leisten vermag.
Adressen unter F. F. H. 46 durch die Expedition dieses Blattes.

Agenten-Gesuch.

Gegen hohe Provision wird von einer der ältesten,
best renommirten deutschen Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft sofort ein thätiger, solider Agent zu
engagiren gesucht. Gef. Offerten werden unter
G. H. H. 8 im Annoncen-Bureau von Eugen Fort
erbeten.

**Eine höhere selbstständige
angenehme Stellung,**

mit festem Einkommen und entsprechenden Neben-Emolu-
menten, bei einer concessionirten Actien-Gesell-
schaft, ist, unter Abschluß mehrjährigen Vertrages, zu be-
setzen.

Das Domicil kann eine größere Stadt Sachsens sein.
Qualificirte Bewerber, welche sich gleichzeitig als Actio-
näre bei besagtem Unternehmen zu betheiligen vermögen,
finden Berücksichtigung.

Offerten sind einzusenden sub:

X. O. No. 81. poste restante Dresden.

Man sucht

auf das Bureau einer Feuer-Versicherungs-General-Agentur einen
befähigten, mit dem ganzen innern Dienst vollständig vertrauten,
zuverlässig und doch flott arbeitenden Beamten, der eine schöne
Handschrift haben muß. Gefällige Anerbietungen werden erbeten
unter H. J. H. 12. durch die Expedition dieses Blattes.

Für ein großes hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird
ein zuverlässiger **Commis** fürs Lager, gewandter und
selbstständiger Arbeiter, gesucht. Die Stelle ist gut und
dauernd. Gefl. Anmeldungen werden unter Lager-Chef
1868. franco poste restante Leipzig erbeten.

Ein Maschinenmeister

für eine Buchdruckerel in Breslau wird ge-
sucht durch Schriftsetzer Storch, Officin der
Herren Breitkopf & Härtel.

Ein Friseurgehülfe

für Cabinet und Tischarbeit findet eine gute Condition und kann
sodort eintreten bei **Bernhard Trostbach,** Friseur, Gotha.

Holzbildhauer sucht

Graniger, Sternwartenstraße Nr. 18 c.

Für eine Strickgarnbleiche wird zum sofortigen Antritt ein
Bleicher als Geschäftsführer oder Pächter gesucht. Nur ganz tüch-
tige, solide und eigensinnige Sachverständige werden berücksichtigt.
Franco-Offerten mit Beifügung der Zeugnisse in Abschrift werden
unter der Chiffre H. E. H. 39 durch H. Engler's Annoncen-
Bureau in Leipzig erbeten.

Gesucht wird ein tüchtiger erfahrener **Heizer** für
eine große Fabrik. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Ein Handarbeiter zur Eisenarbeit wird gesucht

Tauchaer Straße Nr. 25.

Gesucht wird ein Pferdeknecht aufs Land. Zu erfragen bei
Dathe, Ulrichsstraße Nr. 78.

Gesucht wird per 15. December ein junger, im Serviren ge-
wandter Kellner für ein hiesiges Restaurant. Adressen sind unter
K. M. 4. Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** niederzu-
legen.

Gesuch eines starken, kräftigen, arbeitsamen, nicht arbeits-
scheuen Kellnerburschen; aber nur mit Dienstbuch brauchen sich
Hofer Bierstube zum sofortigen Antritt zu melden.

Gesucht wird ein Haus- und gewandter Kellnerbursche.
Näheres Weststraße Nr. 66 bei **F. Möbius.**

Gesucht wird für ein auswärtiges Hotel sofort
ein gewandter Kellnerbursche. Zu melden **Mittags**
2 Uhr im Schwarzen Bret, Göthestraße Nr. 4.

Ein ordentlicher Bursche wird zum sofortigen Antritt in Jahr-
lohn gesucht; mit Zeugnissen zu melden Petersstr. 24, 1. Et.

Ein gewandter ehrlicher Bursche findet sofort Anstellung bei
F. G. Mylius, Petersstraße.

Ein Laufbursche

wird gesucht; nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich
melden bei **Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

Selbste
Beschäftig
Gesuch
Stelle erba
Eing
Arbeit be

Eine g
von ein
nebst Ph
Eine o
sodort ge
Gesuch
ein o
das der
wollen
bei Mat

(in den
häusli
Kinder
15. D
Nr. 4
später
Gesuch
mädche

Gesuch
Köchin
Gesuch
mädche
Hausar
Gesuch
Frühsti

Ein
Comm
bewan
Princi
Antritt
G. 2.

gel
G
di

welch
ander
Chiff

welch
pr. I
man

G
Eig
voll
lun
die

G
Eig
tolr
G
Blo

für
W
ma
No

Geübte Näherinnen als auch eine **Nähenmacherin** finden Beschäftigung Reichstraße Nr. 41, Nähenlager.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen und kann auch Schlafstelle erhalten Friedrichstraße 37 im Hofe 3 Treppen.

Singerichtete Arbeiterinnen finden gegen guten Lohn Arbeit bei

Kamprath & Schwartz,
zu melden Tauchaer Straße 17 und 18.

Eine gebildete junge Dame von vorthellhafter Persönlichkeit wird von einem Wittwer zu engagiren gesucht. Adressen unter A. B. H. 5 nebst Photographie poste restante Altenburg.

Eine anständige Schenkensmamsell für ein Café und Bierstube wird sofort gesucht Flossplatz Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird pr. 1. Januar ein **ordentliches und fleißiges Mädchen**, das der Küche und dem Hauswesen allein vorstehen kann, und wollen sich nur solche, die vorzügliche Atteste aufzuweisen haben, bei Madame Münch, Töpfergeschäft an der Nicolaitirche, melden.

Ein fleißiges Mädchen (in den 20er Jahren), welches sich der **Berichtung aller häuslichen Arbeiten so wie auch der Pflege von Kindern willig und gern unterzieht**, findet Dienst zum **15. December**. — Mit Buch zu melden **Vange Straße Nr. 4, 2. Etage rechts**.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, 1.

Gesucht werden 3 Köchinnen, mehrere Stuben- und Hausmädchen, eine Kellnerin.

H. Koch, Johannesgasse Nr. 23, Mittelgebäude.

Gesucht wird eine Köchin auf ein Rittergut, eine zuverlässige Köchin sofort oder 1. Januar. Zu erfragen **Elsterstr. 27, Hof r.**

Gesucht wird zum 15. Dec. ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen; mit Buch zu melden **Ransstädter Steinw. 20, III. vornh.**

Gesucht werden 1 Köchin zu Neujahr, 1 Mädchen zur Hausarbeit zum sof. Antritt durch **A. W. Voss**, Elsterstr. 29.

Gesucht wird eine Aufwärterin gegen freie Wohnung und Frühstück, **Königer Straße Nr. 5, am Bayer. Bahnhof, 1 Treppe**.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, militärfreier Mann, gelernter Buchhändler, im Commissions-, Verlags-, wie Sortiments- und Musikgeschäft gleich bewandert, sucht gestützt auf gute Zeugnisse seiner bisherigen Herren Principale, anderweitig Stellung. Am liebsten am hiesigen Plage. Antritt 1. Januar, event. auch früher. Geneigte Offerten unter G. 2. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann gesetzten Alters, der sein Geschäft gelegt hat, sucht Stellung als Reisender oder sonst dergl. Gefällige Adressen erbitte unter E. K. 100. in der Exped. dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre für größere Cigarrenfabriken gereist, sucht anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen werden erbeten unter Chiffre R. T. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, Droguist, welcher nur in größeren Droguengeschäften conditionirt hat, sucht pr. 15. December oder 1. Januar Stellung. Werthe Adressen bittet man sub M. B. H. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher mit der Eisen-, Stahl-, Kurz- u. Galanteriewaarenbranche vollständig vertraut ist, sucht pr. 1. Januar Stellung. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter U. F. H. 4. niederzulegen.

Commissstelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, 25 Jahre alt, im Tabak-, Cigarren- und Specerei-Geschäfte erfahren, selbstständiger Comptoir-Arbeiter, sucht passendes Engagement. Gültige Offerten unter H. 15. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein bewandertes zuverlässiger Copist sucht Privatarbeit für seine freien Stunden.Adr. bittet man Gr. Fleischergasse 10 (Bärmanns Hof) bei Velin abzugeben.

Ein Mann gesetzten Alters sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Beschäftigung. Adressen niederzulegen **Brühl Nr. 19, 4 Treppen**.

Ein junger Mann, der seine dreijährige Lehrzeit in einem Buchstn-Geschäfte bestanden und seit einem Jahre demselben zur Zufriedenheit seines Principals allein vorgestanden hat, mit doppelter und einfacher Buchhaltung, Correspondenz, so wie überhaupt mit allen Comptoir-Wissenschaften gründlich betraut ist, sucht bei bescheidenen Ansprüchen passendes Engagement.

Gefällige Offerten unter E. L. H. 18. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein j. Mann von außerhalb, tüchtiger Schreiber, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stellung in irgend einem Bureau oder Comptoir. Adressen unter C. R. 2 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert, auch cautionsfähig, sucht sofort oder später dauernde Beschäftigung als Schreiber, Markthelfer, Comptoirdiener oder dergl.

Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter T. T. H. 5. niederzulegen.

Stelle als Markthelfer sucht ein militärfreier unverheiratheter Mann, welcher eine schöne Handschrift besitzt und gute Atteste aufzuweisen kann. Adressen bittet man unter Chiffre J. B. H. 31. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Adr. beliebe man unter H. B. H. 14. Weststraße 17 b 3. Etage vornh. niederzul.

Tüchtige und gut empfohlene **Markthelfer** und **Arbeiter** empfiehlt **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Ein tüchtiger, gut empfohlener **Kutscher** sucht **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Ein junger, gewandter Mann, welcher seine active Dienstzeit, zuletzt als Unteroffizier beim Militair beendet hat, sucht einen Posten als **Markthelfer** oder eine andere ihm entsprechende Stellung; die besten Civil-, so wie Militairzeugnisse hat derselbe vorzuzeigen. Zu erfragen beim Hausmann **Heyer** in der Feuerfugel, Universitätsstraße, Neumarkt.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und sich seiner Arbeit scheut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder Neujahr einen sichern Posten als Schreiber oder Markthelfer in irgend einem Geschäft.

Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen unter Chiffre H. F. H. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht.

Ein kräftiger junger, 22 Jahre alter, militärfreier Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Arbeit. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man unter B. B. poste restante franco niederzulegen.

Ein **flotter cautionsfähiger Kellner**, der gegenwärtig noch in Stelle ist, sucht eine andere Stelle hier oder auswärts. Adressen bitte beim Herrn Restaurateur **Seidemann**, Große Fleischergasse Nr. 18 niederzulegen.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Dienstpersonal aller Branchen weist gratis nach **A. W. Voss**, Elsterstraße 29.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach **H. Koch**, Johannesgasse Nr. 23, im Mittelg. 1 Treppe.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäsche ins Haus zu nehmen. Adressen wollen geehrte Herrschaften in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter J. V. H. 7.

Ein junges Mädchen sucht bei einem Damen-Schneider das Zuschneiden gründlich zu erlernen. Man bittet nachzufragen **Burgstraße Nr. 8 im Hofe, 1 Treppe rechts**.

Eine geübte Schneiderin bittet um mehr Beschäftigung **Brüderstraße Nr. 10, 1. Etage rechts**.

Eine Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung und bittet gefällige Adressen **Stieglitzens Hof am Markt bei Fr. Buchbinder Lehmann** niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung zu Hause. **Bayerische Straße Nr. 7c parterre**.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Zu erfragen **Markt Nr. 6, 2. Etage**.

Eine geübte Näherin, im Schneidern, Weißnähen, Ausbessern u. s. w. gut bewandert, bittet geehrte Damen in oder außer dem Hause um Beschäftigung, **Ritterstraße Nr. 38, 3 Treppen**.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern in oder außer dem Hause. Zu erfragen **Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen**.

Ein gebild. Mädchen sucht das Plätten f. Wäsche zu erlernen. Darauf Refl. mögen ihre Adr. **Brühl 76 bei E. Kropp** niederl.

Eine Plätterin wünscht noch ein paar Tage in der Woche zu besetzen. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Otto Wagenknecht niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin, welche mehrere Jahre in größeren Posamentir- und Weißwaarengeschäften fungirte, gute Zeugnisse besitzt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung. Gest. Offerten werden unter L. H. H. 30. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges, im Rechnen und Schreiben geübtes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder als Stubenmädchen. Näheres Ransbäcker Steinweg Nr. 7.

Eine flotte Verkäuferin sucht für die bevorstehende Weihnachtszeit als solche Stellung durch **M. W. Hoff**, Elsterstr. 29.

Eine anständige Wittwe, welche längere Zeit mit Lust und Liebe zum Beruf einer mittleren Wirthschaft selbständig vorgestanden hat und die Erziehung größerer Kinder überwacht, auch etwas französisch spricht, sucht wieder eine andere ähnliche Stellung. Das Nähere Leibnizstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eine anständige Wittwe sucht wieder eine Stelle als Wirthschafterin bei einem bejahrten Herrn, zu Neujahr oder früher. Adressen Salzgäßchen, Wittwe **Schwennike**.

Eine Dame, nicht von hier, aus anständiger Familie, sucht bis 1. Januar Stelle als Wirthschafterin eines alleinlebenden Herrn. Adressen bittet man niederzulegen bei Frau **Serber**, Berliner Straße Nr. 8.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht jetzt gleich, oder zum 15. d. M. eine Stelle zur selbständigen Führung der Wirthschaft oder zur Unterstützung der Hausfrau, auch würde dieselbe in ein anständiges Ladengeschäft passen. Nähere Auskunft wird ertheilt **Petersstraße Nr. 40, 3 Treppen links**.

Ein junges Mädchen, vorzüglich befähigt zur Stütze der Hausfrau und Ueberwachung der Kinder, im Augenblick noch in Condition, sucht für Januar oder später eine Stelle. Genaue Auskunft giebt verw. Frau **Gerichtsdirector Stodmann**, 5. Bürgerschule.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht zum 1. Jan. eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung nicht zu kleiner Kinder. Dasselbe ist auch nicht unbewandert in der französischen Sprache, im Clavierspielen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite! Offerten wolle man gefälligst **Zeitler Straße Nr. 34, Hinterhaus 1 Treppe rechts** abgeben.

Ein zuverlässiges Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. Januar Dienst. Zu erfragen **Große Windmühlenstraße Nr. 42 beim Hausmann**.

Ein anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. Januar oder Febr. Stelle als Stubenmädchen. Näheres **Querstraße Nr. 28, 1 Treppe rechts**.

Ein junges Mädchen sucht verhältnißhalber sofort Dienst für Alles. Zu erfragen **Schützenstraße 4, 3 Treppen, Mittelgebäude**.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und Haus zum 15. December oder 1. Januar. Zu erfragen **Kreuzstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe**.

Ein solides fleißiges Mädchen, im Nähen, Plätten, und in allem Häuslichen geschickt, mit guten Zeugnissen, sucht Dienst **Elsterstraße Nr. 27 parterre**.

Eine perfecte Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Verhältnisse halber sofort oder zum 1. Januar Dienst. Zu erfragen **Pachhofgasse Nr. 6, im Hofe 2 Treppen rechts**.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen sucht sofort oder zum 1. Januar Dienst als Stubenmädchen. — Zu erfragen bei der Herrschaft **Bosenstraße Nr. 16, 2. Etage**.

Ein junges Mädchen, das bereits 4 Jahre gedient und gute Atteste hat, sucht Dienst. Zu erfragen **Thomaskg. 9 im Gewölbe**.

Ein Mädchen von 18 Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst bis zum 1. Januar als Kindermädchen oder Stubenmädchen, das sich keiner Arbeit scheut. Näh. **Johannesgasse 14 im Hofe, 3 Tr.**

Eine geschickte Jungemagd mit guten Empfehlungen sucht sofort oder später Stelle. **Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts**.

Eine Frau, die gut kochen kann, sucht zur Aushilfe oder zur häuslichen Arbeit Beschäftigung. **Hospitalstraße Nr. 10, im Gartengebäude parterre links**.

Eine kräftige Frau sucht Arbeit im Scheuern oder Waschen. Zu erfragen **Serberstraße Nr. 47, rechts 2 Treppen**.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufsicht. Zu erfragen **Kochs Hof beim Korbmacher **Seppner****.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. **Pülowstraße Nr. 10 parterre**.

Eine junge Frau, unabhängig, sucht Aufsicht für den ganzen Tag, kann auch der Küche vorstehen. Zu erfahren **Kirchgasse Nr. 4, 2 Treppen**.

Ein gesundes kräftiges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Amme, von dem Herrn Doctor **Betger** auf der Ritterstraße empfohlen. In **Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 87, 3 Treppen**.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen vom Lande sucht sofort oder binnen acht Tagen einen Dienst als Amme. Auskunft ertheilt **Daniel Große, Handarbeiter, Lübschütz bei Wurzen**.

Gesunde und milchreiche Landammen suchen Dienst **Brühl Nr. 3—4 H. 4. Etage rechts**. **Graichen**.

Auf einige Stunden der Woche wird ein **Clavier zu mietzen gesucht**. Adressen **Reichstraße Nr. 3, II. in der Expedition**, oder **Reudnitz, Kurze Straße Nr. 6, 1 Treppe rechts**.

In einer lebhaften Vorstadt wird ein kleines Gewölbe mit Logis sofort gesucht. Adressen **Frankfurterstraße 36, Spirituosenfabrik**.

Ein **Geschäfts-Local parterre**, in guter Lage, wird zum 1. Januar aufs ganze Jahr zu mietzen gesucht. Adressen sind an die Expedition dieses Blattes unter **B. 75. einzureichen**.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann eine Localität oder Gewölbe, welches sich zur **Restauration** eignet. Geehrte Hausbesitzer werden gebeten, ihre Adressen in der Conditorei von **Herrn E. Zeitge, Tuchhalle**, abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Arbeitslocal in der Westvorstadt, gleichviel ob Keller, Souverrain, vorn- oder hintenheraus, für einen ledigen Mann sofort. Adressen mit Preisangabe bei **Flemming, Colonnadenstraße**.

Für Ostern 1869

wird eine geräumige Wohnung, am liebsten Parterre, in möglichster Nähe der Promenade gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **F. R. W.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ruhige Miether ohne Kinder suchen zu Ostern 1869 eine Wohnung von 3—4 Stuben und 2 Kammern mit Zubehör und Garten in einer der inneren Vorstädte. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter **A. A. 3**.

Gesucht

wird für Ostern 1869 ein Familien-Logis zum Preise von 130—150 fl , auf der **Turner-, Sternwarten-, Nürnberger, Quer- oder Thalstraße**. Offerten sind abzugeben **Halle'sche Straße Nr. 11, im Gewölbe**.

Ein Logis 40 bis 70 fl wird von pünctlich zahlenden Leuten bis Neujahr zu beziehen gesucht.

Adressen bittet man **Große Fleischergasse Nr. 10—11 im Productengeschäft** abzugeben.

Zu mietzen gesucht in der Stadt zum 1. April n. J. ein Logis im hohen Parterre oder 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum. Adressen mit Angabe der Räume u. des Preises unter **E. W. H. 41. in der Exp. d. Bl.**

Gesucht wird von einer anständigen Familie zum 1. April eine Wohnung in der Nähe des **Brühls**, im Preise von 100 bis 140 fl . Adressen bittet man in dem **Cigarren-Geschäft von Herrn B. Weischel, Schützenstraße Nr. 1** niederzulegen.

Ein Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, Kammer und Küche, wird für circa 50 fl per Neujahr zu mietzen gesucht. Offerten werden unter **Z. 39** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird 1 kleines Familienlogis, nahe der **Halle'schen Straße**. Adressen bittet man abzugeben **Colonnadenstraße 26**.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis — **Marien-** oder **Dresdner Vorstadt**. Adressen sub **R. L. H. 60. nebst Preis beim Portier des neuen Theaters** niederzulegen.

Für Ostern 1869

wird ein Familien-Logis gesucht, am liebsten **Hainstraße, Markt, oder Neumarkt**. Adressen sind gefälligst abzugeben **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73**.

Logis-Gesuch. In freundlicher Lage der westl. oder nordwestlichen Vorstadt wird eine Familienwohnung von 4 Stuben mit Zubehör von Ostern an zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet man unter **S. No. 11** durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein kleines Logis, eine Stube, 2 Kammern und eine Küche, in der Stadt oder **Dresdner Vorstadt**. Adressen bittet man im **Productengeschäft des Herrn Bösch, Einhorn**, abzugeben.

Gesucht wird eine Stube ohne oder mit Meubles, sep. Eing., womöglich der innern Stadt. Adr. erbeten **Kl. Burggasse 4, 1**.

wird ein
Nicht 2
Zimmer,
„Logis“
Eine
3 meubl
inneren
X Z. 1
Ges
mit Kan
Adresse
Ein
mer, w
B. H.
Ein
den 15.
auf ein
in La
Ges
pr. W
in der
Ein
einer g
in der
abzuge
(Dresd
Zu
sein B
jugleid
Ge
eine K
sind a
Ge
Kamm
schliff
Ein
nigst
Offert
dieses
Ein
Kam
Zimm
W
ist de
Ei
stellu
Näh
I
Uhr
Com
ab
Herr
E
vom
E
ist
log

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag [Dritte Beilage zu Nr. 338.] 3. December 1868.

Sofort oder bis 15. December beziehbar

wird ein kleines Familienlogis gesucht, bestehend aus: mög-
lichst 2 wenn auch kleinen Stuben, wenigstens 1 großen Schlaf-
zimmer, Küche und Zubehör. Preis 50—70 \mathfrak{f} . Adressen sub
„Logis“ Halleische Straße Nr. 6 im Hofe bei Frau Zeidler.

Eine anst. Familie von 3 Personen sucht eine Wohnung von
3 meubl. Zimmern, womöglich mit Kost oder mit Küche, in der
inneren Vorstadt auf längere Zeit zu mietzen. Adressen unter
X. Z. 169 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine freundliche gut heizbare und meßfreie Stube
mit Kammer (Preis nicht über 60 \mathfrak{f}). Offerten bittet man unter
Adresse A. B. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein unmeublirtes Garçonlogis, womöglich Stube u. Kam-
mer, wird pr. 1. Januar zu mietzen gesucht. Adressen unter
B. H. 47. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Zimmer mit Kämmerchen in der Nähe des Museums und
den 15. December beziehbar, wird von einer anständigen Dame
auf einige Monate zu mietzen gesucht. Offerten sind abzugeben
in Lange's Tuchladen, Nicolaisstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein Stübchen mit Bett von einem ledigen Herrn
pr. Monat 1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{f} oder 2 \mathfrak{f} Zins.Adr. unter H. W. 14.
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein pünktlich zahlender junger Mann sucht gute Pension in
einer gebildeten Familie und bittet Adressen nebst Preisangabe
in der Expedition dieses Blattes unter F. W. H. 22 gefälligst
abzugeben.

Eine sehr feines Garçon-Logis
(Dresdner Vorstadt) sucht L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Zu mietzen gesucht wird von einem soliden Herrn, der
sein Bett hat, eine heizbare leere Stube oder auch Schlafstube, wo
zugleich 2 Kinder unter Aufsicht sein können Adressen
Hohe Straße Nr. 32 parterre.

Gesucht wird ein unmeublirtes Zimmer mit Kochofen und
eine Kammer, Neujahr zu beziehen. Adressen unter „Logisgesuch“
sind abzugeben im Victualiengeschäft des Hrn. Kanzler, Gr. Steinw.

Gesucht wird von einer Dame eine meublirte Stube mit
Kammer, separatem Eingang und ungenirt, mit Saal- u. Haus-
schlüssel. Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 2, 1. Etage.

Pensions-Gesuch.

Ein Schüler findet in ruhiger gebildeter Familie, an der Kö-
nigsstraße wohnend, ein freundliches Logis und gute Pflege. Gesl.
Offerten werden erbeten unter Chiffre A. K. 3. in der Exped.
dieses Blattes.

Eine junge Dame findet sofort oder zu Neujahr in anständiger
Familie Pension. Es steht derselben ein freundlich ruhig gelegenes
Zimmer zur Verfügung. Näheres Nürnberger Straße 8, III.

Pianinos sind zu vermieten
Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Serberstraße Nr. 10

ist das Gewölbe von Neujahr zu vermieten.

Ein schönes geräumiges Gewölbe, passend zu Weihnachtsaus-
stellungen u. s. w., ist bis Ostern und auch weiter zu vermieten.
Näheres Peterstirchhof Nr. 4.

1 helles, mittleres Gewölbe, innere Vorstadt, für
Uhrmacher, Garn-, Posamenten-, Weißwaaren-, Putz-, Agentur-,
Commissionsgeschäft oder dergl. passend, ist vom 1. Januar 1869
ab bisla zu vermieten. Adressen unter A. Z. bittet man bei
Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Ein Parterrelocal, hell und trocken, als Niederlage oder Comptoir
vom 1. Januar zu vermieten Pfaffenborfer Straße Nr. 4.
F. Neumeister.

Eine Werkstatt mit Wohnung, passend für Tischler, Glaser u.
ist zu 110 \mathfrak{f} nahe beim Schützenhaus von Ostern an, erstere
sogleich zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ritterstraße Nr. 5, 2. Etage.

Die von Herrn Doctor Hensel bewohnte Räumlichkeit, bestehend
in zwei Stuben mit Altoven und Doppelfenstern, sind von 1. Jan.
1869 anderweit zu vermieten, auch passend zu einer juristischen
Expedition oder Comptoir. Näheres daselbst.

Weststraße 11

ist das hohe Parterre mit Souterrain, bestehend aus Salon mit
Veranda, 8 Zimmern, Zubehör und Garten zu Ostern zu ver-
mieten. Näheres daselbst.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen
Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Zu vermieten und sofort zu beziehen, in der Nähe der
4. Bürgerschule, ist ein freundliches Parterrelogis (Eckhaus), be-
stehend aus 3 Stuben, Schlafstube und Zubehör, mit Wasser-
leitung, für 150 \mathfrak{f} , desgl. eine 2. Etage (Eckhaus) zu Ostern be-
ziehbar für 160 \mathfrak{f} , bestehend aus 3 Stuben, 2 Schlafstuden und
Zubehör, mit Wasserleitung. Näheres Kleine Gasse 4, 1. Etage.

Elegante halbe Etagen, eine 120 \mathfrak{f} vom 1. Januar an und
zwei vom 1. April à 125—150 \mathfrak{f} mit Gas- und Wasserleitung
zu vermieten Pfaffenborfer Straße Nr. 4. F. Neumeister.

Königsstraße Nr. 26

ist pr. 1. April das nach Königsstraße und Rossplatz gelegene große
Parterre, 10 Zimmer mit Salons u., mit oder ohne Garten zu
vermieten. Vorläufige Auskunft beim Hausmann.

Für Ostern 1869 ist ein angenehmes Familien-
Logis in 2. Etage für 175 \mathfrak{f} zu vermieten.
D. G. Vogel, Nürnberger Straße Nr. 9.

Ein kleines Familienlogis in der äußeren Frankfurter Straße,
bestehend aus einer dreifenstrigen Stube mit Kochofen, 2 Kam-
mern, großer Küche mit doppelter Kochmaschine und Holzbehältniß
ist für 45 \mathfrak{f} an ruhige Leute, womöglich ohne Kinder, zu ver-
mieten und 1. Januar zu beziehen. Das Nähere
Brühl Nr. 59 im Sattlergeschäft.

Am Rosenthale ist Auenstraße Nr. 11 vom 1. April 1869 an die
3. Etage mit Wasserleitung versehen pr. 150 \mathfrak{f} pr. anno zu ver-
mieten. Dieselbe enthält 3 Zimmer und einen Altoven, Küche,
3 Kammern und breiten Corridor in einem Verschluß, so wie
außerhalb desselben noch ein sehr großes Zimmer.
Näheres bei der jetzigen Inhaberin.

Zu vermieten ist verhältnißhalber ein Logis in schönster
Lage zu 60 \mathfrak{f} und den 1. Januar zu beziehen.
Nachricht wird erteilt Blumengasse Nr. 9 im Hintergeb. 2 Tr.

Im Grundstück Brühl 19 sind die 3. und 4. Et. von Ostern 1869
ab zu vermieten (240 \mathfrak{f} j. Z. zusammen). Dr. Roux, Brühl 65.

Eine sehr freundliche 1. Etage von 4 Stuben u.
Zubehör mit Garten 170 \mathfrak{f} an der Dresdner Straße
ist von Weihnachten an zu vermieten durch das
Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Für Neujahr ein Logis zu vermieten. Nachfragen
Hospitalstraße Nr. 13 parterre.

Lützowstraße Nr. 2 b ist ein geräumiges Parterrelogis nebst
Zubehör um jährlich 115 \mathfrak{f} sofort zu vermieten durch
Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32, II.

Im Grundstück Brühl 75 (gold. Eule), Hinterhaus am Plauen-
schen Platz, ist die nach der Promenade sehende 1. Etage, aus
8 Piecen, 2 Alkoven und Zubehör bestehend, von Ostern 1869
zu vermieten (360 \mathfrak{f} jährl. Zins). Dr. Roux, Brühl 65.

Ein freundliches Familienlogis ist zu Neujahr zu vermieten
Lützowstraße Nr. 6, im Laden.

Ein freundliches Logis ist an ordentliche und pünktl. zahl. Leute
zu Neujahr zu verm. Preis 54 \mathfrak{f} . Gr. Fleischerg. 27, parterre.

Zu vermieten und zu Weihnachten beziehbar ist ein Logis,
am liebst. an Leute ohne Kinder. Zu erst. Friedrichstraße Nr. 5, I.

Zu vermieten ist e. neuherg. A. Logis, Stube, Kammer, Küche,
an e. einz. Wittve od. einz. Leute. Näh. Georgenstr. 19, 1. Et.

Eine 2. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 230 ^{ap}
an der **Laubaer Straße** ist von **Ostern an** zu ver-
mieten durch das **Localcomptoir von**
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist zu **Ostern** ein **Logis**, 2 Stuben mit Zu-
behör und Wasserleitung unter eigenem Verschluss, an der **Kreuz-**
straße. Näheres **Lange Straße 13 parterre rechts.**

Zu vermieten ist verhältnißhalber zu **Neujahr** ein schönes,
neu gemachtes **Familienlogis Hotel de Baviere** im **S. querv. 3 Tr.**

Zu vermieten ist vom **1. Januar** ab eine **1. Etage** von
3 Stuben, 2 Kammern nebst **Zubehör**,
in **Neudnitz**, **Gemeindestraße Nr. 29.**

Zu vermieten und den **1. April 1869** zu beziehen ist eine
1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, Keller, **Waschhaus**
und **Gärtchen**. Näheres **Neudnitz**, **Heinrichstraße Nr. 2 parterre.**

Zu vermieten ist ein kleines **Logis**, bestehend aus **Stube**,
2 Kammern und **Küche**, Preis **32 ^{ap}**, pr. **1. Januar** in
Neureudnitz Nr. 33.

Garçon-Logis.

Zu vermieten **Wohn- und Schlafzimmer** (separat, part.)
Lurgensteins Garten No. 5 E, parterre links.

Zu vermieten
ein **meublirtes**, **zweifensstriges**, **freundliches Stübchen** mit ein-
fensstrigem **Schlafgemach**, **Saal- und Hausschlüssel**.
Näheres **Georgenstraße Nr. 19, 1. Etage.**

Zu vermieten ist eine **schöne fein meublirte Stube** mit
Kammer an **Herren Münzgasse 21, 2. Etage rechts.**

Zu vermieten ein **fein meublirtes Garçonlogis**
vornheraus an einen oder zwei Herren
Kopplag Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein **gut meubl. Garçonlogis**, **separat** und
Hausschlüssel, **Neue Brüderstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.**

Zu vermieten ist eine **freundliche comfortable Stube**, **frei**
und **gesund gelegen**, **nicht Dach**, an **einen oder zwei Herren**,
separat mit **Saal- und Hausschlüssel**, **sofort** oder **später**,
Sternwartenstraße Nr. 19a, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist **sofort** ein **freundl. meubl. Garçonlogis**,
separat und **Hausschlüssel**, **Erdmannstraße Nr. 6, 3 Tr.**

Zu vermieten ist ein **freundliches meublirtes Zimmer**, **meh-**
frei, **Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.**

Zu vermieten ist eine **freundl. meublirte Stube** mit **Saal-**
und **Hausschlüssel** **Elisenstraße Nr. 9, hohes Parterre.**

Zu vermieten ist ein **freundl. meubl. Stübchen** mit **schöner**
Aussicht an **einen soliden Herrn** **Salomonstraße 4, 3 Tr. rechts.**

Zu vermieten ist eine **freundlich meublirte Stube** und
Kammer. **Zu erfragen** beim **Portier** des **Hotel de Baviere.**

Zu vermieten ist an **einen Herrn** eine **meublirte Stube**
Lindenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine **Stube** und **Kammer** mit **Kochofen**
an **ein oder zwei anständige Frauenzimmer**, welche **außerm Haus**
ihre **Beschäftigung** haben, **zum 15. d. M. oder sofort**
Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist **sofort** eine **freundlich meublirte Stube** an
Herren, **mehrfrei**, **vornheraus** **Reichstraße Nr. 14, 4. Etage.**

Zu vermieten ist **sofort** eine **meublirte Stube** mit
Kammer, **gleichviel** ob **Herr** oder **Dame**. **Sternwartenstr. 17, IV.**

Zu vermieten ist **1** **freundlich meublirtes**, aus **2** **Zimmern**
bestehendes **Garçonlogis** mit **Doppelfenstern**, **Haus- und Saal-**
schlüssel, **passend** für **2** **Herren**, **am 1. Januar** zu **beziehen**
Kopplag Nr. 13, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist **zum 1. Januar** ein **gut meubl. Zimmer**
nebst **Schlafcabinet** **Lange Straße Nr. 4, III b.**

Zu vermieten ist eine **freundlich meublirte Stube** mit **Doppel-**
fenster **Elisenstraße Nr. 8, hohes Parterre links.**

Zu vermieten eine **gut meubl. Stube** **zum 15. Dec.**,
freundliche Aussicht nach der **Promenade** (**mehrfrei**) und mit
Hausschlüssel **Sainstraße Nr. 15, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist eine **freundl. Stube**, **sep. Eingang**, **Saal-**
und **Hausschlüssel** an **1** **Herrn** **Blumengasse Nr. 4, 2. Et. links.**

Zu vermieten eine **Stube** **gut meublirt**, mit **freundl. Aussicht**
(**mehrfrei**), **Preis 3 1/2 ^{ap} monatl.** **Gr. Fleischerg. 24, rechts 3 Tr.**

Sogleich zu **beziehen** ist eine **Stube** mit **Kammer**, für **ein** oder
zwei ruhige Leute **Sternwartenstraße Nr. 17, 1 Treppe.**

Ein **Garçonlogis**, bestehend aus **2** **Stuben**, ist zu **vermieten**
Grinma'sche Straße Nr. 16, 3. Etage links.

Ein **schönes freundliches Zimmer** mit **Schlafcabinet** ist vom
1. Januar an zu **vermieten** **Weststraße Nr. 23, 1. Etage rechts.**

Garçon-Logis.

Halle'sche Straße 9 in der **2. Etage** ist ein **fein meublirtes Zim-**
mer mit **Schlafstube**, **Aussicht** nach der **Promenade**, **per 1. Ja-**
nuar 1869 zu **vermieten**. **Eduard Heyser.**

Ein **freundliche Stube** **vornheraus**, für **Herren**, mit **Saal- und**
Hausschlüssel, ist zu **vermieten** **Königsplatz 18, 2. Hof, 2. links.**

Eine **freundlich meublirte Stube**, mit oder ohne **Beköstigung**, ist
sofort an **1** **Hrn.** zu **verm.** **Sternwartenstr. 18c, Frau Müller.**

Eine **gut meublirte Stube** ist **sofort** zu **vermieten**
Kirchstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Ein **fein meubl. Zimmer** nebst **Schlafzimmer** mit **Aussicht** auf
Kopplag und **Promenade**, **am 1. Januar** **beziehbar**, ist an **einen**
oder **zwei Herren** zu **vermieten**. Näheres **Al. Windmühleng. 15, II.**

Eine **gut meublirte Stube**, **vornheraus**, ist **sofort** **billig** zu **be-**
ziehen. **Eingang separat.** **Gerberstraße Nr. 20, 4. Etage.**

Eine **fein meublirte große Stube** mit **Saal- und Hausschlüssel**
ist zu **vermieten** **Reichels Garten**, **Alexanderstraße 14, 2. Etage r.**

Ein **freundliches, meublirtes Zimmer** ist **sofort** zu **beziehen**
Blagwitzer Straße Nr. 2 b, 2. Etage links.

Ein **schönes, ausmeublirtes Zimmer** ist an **2** **Herren** zu **ver-**
mieten **Markt Nr. 16, 2 Treppen geradeaus**, im **Borderhaus.**

Ein **anst. Mädchen**, das ihre **Beschäftigung** **außer dem Hause**
hat, **findet** **Logis** **Centralstraße 13**, im **Hofe links parterre.**

Ein **anständiges Mädchen** **findet** bei einer **Witwe** **Logis**, mit
oder ohne **Bett**, **Körnerstraße Nr. 15, 4 Treppen links.**

Zu vermieten ist eine **heizbare Kammer** mit oder ohne
Bett **Königsplatz Nr. 15, 4. Etage.**

An **1** **Herrn** ist **1** **Stube** als **Schlafstelle** zu **vermieten**, **Haus-**
und **Saalschlüssel** dabei, **Moritzstraße 2**, **großes Haus**, **2. Et. I.**

Als **Schlafstelle** ist eine **fl. sep. heizb. Stube** mit **Hausschl.** an
solide Herren zu **vermieten** **Alexanderstraße Nr. 9, 1 Treppe v.**

Zwei Schlafstellen in einem **heizb. Stübchen** sind zu **vermieten**
an **solide Herren** **Große Fleischergasse Nr. 5**, im **Hofe 4 Treppen.**

Zu vermieten ist eine **Schlafstelle** an **einen Herren** mit
Saal- u. Hausschlüssel. Näheres **Weststraße Nr. 17b, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine **freundl. Schlafstelle** **sep. mit Haus-**
u. Saalschlüssel **Duerstr. 31, 3 Tr.**

Zu vermieten ist **sofort** eine **separate Schlafstelle** an ein
anständiges Mädchen **Gemeindestr. 33, 3. Et.**

Freundliche Schlafstellen sind **offen** **Gemeindestr.-Ecke Nr. 37**,
parterre bei **Frau Müller.**

Offen sind **2** **freundliche Schlafstellen** für **Herren**.
Burgstraße Nr. 11, Hof rechts, 2. Seitengeb. 1 Tr.

Offen ist eine **freundliche reinliche Schlafstelle**
Schloßgasse Nr. 7, I.

Offen ist eine **freundliche Schlafstelle** **Sternwartenstraße 36**,
Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen sind **Schlafstellen** in einer **freundl. Stube** mit **Kost** für
solide Herren **Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.**

Ein **Theilnehmer** wird **gesucht** zu einer **Stube**
Blumengasse Nr. 4, Gartengebäude quervor parterre links.

Ein **Theilnehmer** zu einer **schönen Stube**, **Promenadenansicht**,
à **Woche 15 ^{ap}**, wird **gesucht** **Mühlgasse Nr. 6, 4. Et.**

Ein **anständiger Teilnehmer** zu einer **meublirten Stube** wird
gesucht **Hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe.**

Als **Theilnehmerin** einer **freundlichen Stube** wird ein **Mädchen**
gesucht, welches ihr **Bett** hat, **Kopplag Nr. 3, 4 Treppen rechts.**

Saal vacant.

Der obere Saal der **Theater-Restoration** ist **noch**
für **einige Tage** an **Gesellschaften** (**Gesangvereine**,
Clubs etc.) zu **vergeben**.

Localität, Beleuchtung, Heizung gratis.
Theater-Restoration.
Petzoldt & Nelböck.

Ein **freundliches Gesellschaftslocal**
ist **sofort** an **Vereine** oder **Gesellschaften** **abzulassen**. — Näheres
Nicolaisstraße Nr. 41 parterre.

Die **Regelbahn** **rechts** ist für **Montag** **Abend** zu **befahren**.
Goldne Laute. **J. Klöppel.**

Omnibus-Linien

Zwenkau, Groitzsch, Pegau.

Täglich **Abfahrt 3/4 5 Uhr** vom **Blauen Hof** **aus.**

Wilh. Jacob. **Heute 8 Uhr** **Salon** **Große Windmühleng-**
straße **Str. 7.** **Herren** und **Damen**
können zum **Unterricht** im **obigen Local** **Aufnahme** **finden.**

Oar
Mal

Morg

Co

Alle

Co

W
Lage

Sch

He

He
Nat
Fam
Ratio

ZU

Se
Ca
Ed

bet

Spe

tom

5

2

Ri

Carl Schirmer. Heute 8 Uhr Johannesgasse
Nr. 6-8, Privatfaal.

Malerstunde. Heute Abend bis 12 Uhr im
Wiener Saal.

Diana.

Morgen Freitag theatrale Abendunterhaltung im
Leipziger Salon. Nach dieser Tanz bis 2 Uhr.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. D. V.

Ton-Halle,

Elsterstraße.

Morgen Freitag

Musikverein,

dabei

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Möritz.

Burgkeller.

Morgen Freitag großes Concert.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder
Tageszeit, täglich Mockturtle- und Kartoffelsuppe, echt
Schwechater Märzen-, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt
A. Grün.

Heute Hirschrücken mit saurer Sahne.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 3. und morgen Freitag den 4. December
National-Instrumental- und Vocal-Concert der
Familie Schmid aus dem bayerischen Hochlande in ihrem
National-Costüm. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Rahniss' Restauration
zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend launige Vorträge der norddeutschen Damen-
Capelle unter Mitwirkung der Herren Komiker Kariott und
Edelmann. Anfang 7 Uhr.

Gewählte Speisekarte wie ausgezeichnetes Lagerbier ist bestens
bekannt, wozu ergebenst einladet
D. S.

Wells Restauration, Marienstraße Nr. 9. Heute allgemeines Kegelschieben.
NB. Auch ist ein Abend frei geworden, zugleich empfehle ich Gesellschaften meine Localitäten. Speisen dafür keine. Für gute
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
der Obige.

Heute Abend Frei-Concert

vom Musikchor des hiesigen Schützen-Regiments. Dazu ladet ergebenst ein
Robert Goetze, Nicolaisstraße Nr. 51.

Hôtel de Saxe. Morgen Concert.

W. Rabenstein.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Heute Abend Gänse- und Hasenbraten mit Weintraut im blauen Hecht. A. Maue.

Schützenstraße Nr. 16. Tulpe. Schützenstraße Nr. 16.

Heute sowie jeden Donnerstag Eisbein nebst einer reichhaltigen Speisekarte. Bayerisch Bier von Heinrich Henninger in
Nürnberg, Lagerbier von Lorenz hier.

Heute Abend Mockturtle-Suppe im Kaffeebaum.

Schletterhaus,

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

im heiteren Genre. Anfang 7 Uhr.

Täglich früh Bouillon, Mittag und Abend Auswahl Speisen.
NB. Abends Karpfen polnisch.

Carl Welnert.

Restauration zur Erholung,

32 b Hohe Straße 32 b.

Sing-Spielhalle

unter Direction des Herrn F. Greif.

Anfang 7 1/2 Uhr.

NB. Empfehle ich täglich fr. Bouillon, eine reichhaltige Speise-
karte, div. gute Weine so wie ein feines Töpfchen Bier à 13 &
Achtungsvoll D. E. Münchhausen.

Restauration von R. Borvitz!

Nicolaisstraße Nr. 20.

Heute Abend humoristische Vorträge von Herren Hoffmann
und Andrae nebst Gesellschaft. Hierbei empfehle Schweins-
knochen mit Klößen nebst ff. Biere.

Die Conditorei von L. Tilebein,

Hainstraße Nr. 25,

empfehle eine vorzügliche Tasse Cacao die Tasse 1 & 3 &, Choco-
lade mit Schlagahne 2 &, vorzüglichen Schlummerpunsch, Grog
von feinstem Arac, so wie verschiedene Bäckerei.

Café Bohemia,

Floßplatz Nr. 5, 1. Etage,

nahe der Eisbahn von Schimmels Teich,

ladet zu einer Tasse feinen Mokka, ff. Böhmisch, ff. Bayer. Bier,
nebst diversen warmen Getränken höflichst ein.

Drei Mohren.

Heute Enten-, Gänse- und Hasenbraten, Mal und
Karpfen, verschiedene feine Weine, ausgezeichnetes Bernes-
güner, Kaffee und Stolle &c. Friedrich Rudolph.

Culmbacher
Bierstube.

Heute Abend
sauern
Rinderbraten
mit Klößen
Klostergasse Nr. 7.

Mittagstisch gut und kräftig à 3 1/2 & empfiehlt
Bocher, Nicolaisstraße Nr. 41.

Hofer Bierstube

Große Fleischergasse 24.

Vortreffliche Biere à 1 1/2 Ngr., Hofer und Ritzinger.
Mittagstisch vorzüglich, 30 Markten 6 1/2 Tblr.
Ein famoses Billard für Billardspieler empfiehlt
G. F. Möblus.

G. F. Möblus.

Ton-Halle.

Elsterstraße.

Hiermit erlaube ich meine neue, auf's Comfortabelste eingerichtete **Bierstube** dem geehrten Publicum zur besonderen Beachtung zu empfehlen.

Täglich Bouillon, Ragout fin, f. Speisen à la carte, Bayerisch u. Lagerbier ff.
Ergebenst **J. G. Möritz.**

Plinsen empfiehlt heute Abend **Friedrich Genthner**, Schloßgasse.

Pragers Biertunnel.

Heute **Karpfen polnisch** und **blau**. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend **Plinsen** bei **Robert Goetze**, Nicolaisstr. 51.

Heute Abend saure **Rindskaldaunen** bei **Aug. Löwe**, Zeißer Str. 20, (früher Nicolaisstr.)

Heute Abend **Rindskaldaunen** mit **Salzkartoffeln** empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Restoration Thomaspäßchen Nr. 8

empfehlen täglich von früh 8 Uhr an frische Bouillon à Tasse mit Bröckchen 1 $\%$, so wie einen kräftigen Mittagstisch (Gemüse und Fleisch incl. 1 Glas Bier 4 $\%$.) Bier ff. Ergebenst **A. F. Hirsch**, Geschf.

Goldnes Herz.

Heute großes Schlachtfest und Frei-Concert.

Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**. **Bernsdorfer Märzenbier** comme il faut.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Gustav Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.

Heute **Schlachtfest** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse Nr. 3.
Lager- und **Plauensches Actienbier** ff.

Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

W. Nagisch.

Heute **Schlachtfest** bei **J. G. Bretschneider**, äußere Hospitalstraße Nr. 1.

W. Korn, Peter Richters Hof.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an **Wellfleisch**.

Heute Schlachtfest. F. Schubaoh, Carlstr. 9.

W. Schulze's Gosen-Halle, Lauchaer Straße 16, empfiehlt heute Schlachtfest. Gose und Bier ff.

F. L. Stephan.

Heute Abend
Schweinsknochen mit
Klößen.
Bayerisch so wie Lagerbier extrafein.

**Universitäts-
strasse 2.**

Kell
am Neumarkt.

Heute Abend
Schweinsknochen und Klöße.

Kell
am Neumarkt.

Reichstraße Nr. 3 **Lützschenaer Kellner**, Reichstraße Nr. 3

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen, Abends 7 Uhr humoristisch-musikalische Vorträge von Herrn Wehrmann nebst Gesellschaft.

Rheinischer Hof.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, Meerrettig oder Sauerkraut. NB. Morgen Schlachtfest, ladet ergebenst ein **E. Weber.**

Dresdner Hof.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**. Zugleich empfehle ich einen billigen Mittagstisch. **H. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 6.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen** oder **Sauerkraut** bei **J. Richter**, Neumarkt Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

W. Lorenz, Neumarkt.

Halle'sche Straße Nr. 18. Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Schweinsknochen mit Klößen** bei **F. A. Holzweinsig.**

empfehle heute früh von 1/2 9 Uhr an

**Speck- und Zwiebelkuchen,
Abends saure Rindskaldaunen.**

G. Vogel's Bierhaus

Heute Schlachtfest

Gasthaus goldne Laute.

J. Klöppel.

Gasthaus goldenes Einhorn.

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein J. Köhler.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Laura Gösswein am Bachhofplatz.

Forsthaus Rulthurn.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen.

Gute Gose u. Bayr. Bier empfiehlt Emil Mayer.

UNIVERSITÄTS-ILLER

empfehle für heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen.

C. F. SCHATZ.

Pökelschweinsknochen mit Klößen

empfehle für heute Abend

Moritz Vollrath, Alte Waage.

Verloren wurde von der Münzgasse bis zum Magdeburger Bahnhof von einem armen Viehtreiber eine Brieftasche. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Münzgasse Nr. 4.

Verloren wurde ein goldner Ohrring. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 47 bei Frau Heue.

Verloren worden ist am 2. ds. ein Portemonnaie, enthaltend 27 π und einen kleinen Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Quarch, Peterssteinweg 58.

Verloren wurde von der Nonnenmühle bis Floßplatz ein Saß Mandeln W. C. 33. gez. den 1. Decbr. Abends 6 Uhr von einem armen Hilfsaufklärer vom Rollwagen. Gegen 2 π Belohnung abzugeben Bayerische Bahn beim Bodenmeister Palmer.

Verloren wurde von Abnaundorf bis Leipzig ein Dienstbuch. Es wird gebeten dasselbe in der Restauration von Apitzsch, Grimm. Straße gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Mittag von der Koffstraße nach dem Thüringer Bahnhof ein Portemonnaie mit ca. 3 π . Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Koffstraße Nr. 2, III.

Verloren wurde Montag früh ein goldner Ohrring mit Glocke (ein werthes Andenken), Sternwartenstr. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Sternwartenstr. 24, im Gewölbe.

Verloren wurde Sonntag Abend ein schwarzer Kinderpelztragen. Gegen Belohn. abzug. Burgstraße b. Herrn Restaurateur Barthel.

Verloren wurde ein st. gold. Medaillon mit Photographie. Abzugeben gegen Dank u. Belohn. Querstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Verloren zwischen der Dresdner Straße und der inneren Stadt eine Brosche, Topas in Gold gefaßt. Gefälligst gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 28, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Nacht zwischen Leipzig und Seehausen ein Reisefußsack. Gegen Dank und sehr gute Belohnung abzugeben in der Dampf-Kunst-Dünger-Fabrik Entzsch.

Ein Notenbuch für Violine ist von der Zeitzerstraße bis zur Peterskirche verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Emilienstr. 2B. parterre.

Abhanden gekommen ist ein Prima-Wechsel, ausgestellt am 28. November, 3 Monate dato, π 50 Cour., Carl August Wolf, Holzhausen, zahlbar bei Schirmer und Schlid. Abzugeben Poststraße Nr. 10, Restauration.

Entlaufen ist vergangene Nacht ein dunkelgrauer kurzhaariger Kettenhund, auf „Pelz“ hörend, und bittet man, denselben gegen Belohnung zum Hausmann Brühl Nr. 17 zurückzubringen.

Am Sonnabend den 28. November c. ist in Panitzsch ein brauner Jagdhund mit weißer Brust und auf den Namen Juno hörend, abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.

Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Panitzsch und Leipzig, den 1. December 1868.

Julius Jaeger,
Centralhalle.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit Weißkorb und Zeichen. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Petersstraße Nr. 40, 2. Etage vornheraus.

Entlaufen oder gestohlen worden ist vor einigen Wochen ein großer brauner, auf den Namen Castor hörender Hühnerhund mit weißer Brust, weißen Pfoten und weißer Schwanzspitze und es wird Demjenigen, der über den Verbleib desselben eine sichere, zur Wiedererlangung führende Nachricht in Dollmar's Restauration (Nicolaisstraße 40) geben kann, eine gute Belohnung zugesichert.

Gefunden eine angefangene Häkel-Arbeit in ein Taschentuch gewickelt. Abzuholen Uebersetzungs-Bureau Klostergasse 15.

Zugelaufen ein junger Affenpinscher mit frischgestutztem Schwanz im Plauen'schen Hofe beim Hausmann.

Herr Nicolai wird ersucht, da mir sein Aufenthalt unbekannt ist, mich bis zum 8. December 1868 zu besuchen; auch bitte ich, die Sachen bis zur selbigen Zeit abzuholen.

W. Wogt.

Wahrheitsgetreue Mittheilungen über Erfahrungen im Verlehn mit der Baseler Lebensversicherungsgesellschaft werden sub F. 17. poste rest. Leipzig erbeten; möglichst vor Jahreschluß.

Nachdem ich mich, sowie meine Frau längere Zeit von einem fatalen Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeit lang den **Mayer'schen Brust-Syrup** und wir erhielten dadurch nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern auch ein allmähliches Verschwinden desselben. Ich stelle daher die Behauptung auf, daß dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mindern und zu beseitigen.

Meissen. **Jährig**, Bund- und Entbindungsarzt,
Ritter des Ehrenkreuzes zum Albrechtsorden.

Niederlagen in Leipzig halten die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.

A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Julius Hübener, Gerberstraße 67.

Eingesandt.

Ein neues Märchenbuch von Hermann Kletke.

Verlag der Plahn'schen Buchhandlung (Henry Sauvage).

Allen Müttern und Erziehern sei diese anmuthige Gabe des bekannten Dichters hiermit angelegentlichst empfohlen.

Auch der 1. Theil unter dem Titel: **Ein Märchenbuch**, vor Jahresfrist erschienen, ist soeben in einer neuen 2. Auflage herausgegeben. Ein Jugendfreund.

Vorräthig bei **Hermann Schmidt jun.**, Barfußgäßchen Nr. 1, gegenüber der Kaufhalle.

(Eingesandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katharrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens empfehlen**.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, und **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1, in 1/4 Flaschen zu 6 π , 1/2 Fl. zu 11 π und 1/1 Fl. zu 20 π .

Für # D. W. S. 30. #

liegt noch eine Zuschrift aus der Ferne poste restante.

Urtheile aus letzter Kammeression über die directe Eisenbahnlinie Leipzig-Chemnitz.

Ich habe bei einer anderen Angelegenheit früher in diesem Saale das Princip ausgesprochen und vertheidigt, trotzdem dass ich vielfach angegriffen worden bin, dass es das Zweckmässigste sei, grössere Orte mit einander durch directe Linien zu verbinden und das Interesse der kleineren Orte, die in der Nähe liegen, durch Zweigbahnen zu wahren. Dasselbe Princip muss ich auch jetzt noch festhalten, und es ist dasselbe, was die Finanzdeputation in ihrem Berichte niedergelegt hat.

Bürgermeister Müller.

Einschaltend will ich hier gleich bemerken, dass ich das von dem Herrn Finanzminister gemeinte Chemnitzer Mitglied nicht bin, welches gegen den Bau einer directen Linie zwischen Chemnitz und Leipzig ist, dass ich vielmehr am Schlusse der vorigen Session der Referent gewesen, welcher in seinem Berichte auf die Nothwendigkeit einer directen Verbindung zwischen Chemnitz und Leipzig ausdrücklich Bezug genommen hat. In dem Decrete, welches die Regierung auf dem Landtage 1863/64 unter dem 10. Mai 1864 vorlegte, ist die Schienenverbindung zwischen Chemnitz und Leipzig ein Gebot der commercieellen und industriellen Verhältnisse genannt, und in den Kammerverhandlungen, an welchen die grösste Zahl der jetzigen Kammermitglieder theilnahm, wurde die Nothwendigkeit einer solchen Verbindung ausdrücklich anerkannt.

Abgeordneter Müller.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr im Saale der Weinwandhalle. Tagesordnung: 1) Aus der Mappe eines Naturarztes; 2) Transfusionsschwindel oder neue medicinische Todtschlagereien; 3) Referate, Fragelasten; Physiologie der Athmung, Vortrag von Herrn Dr. Boruttau. Gäste haben freien Zutritt.

D. V.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen — Freitag — öffentliche Sitzung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend fünfter und letzter Vortrag des Herrn Professor Dr. Overbeck über griechische Mythologie und Religionsgeschichte: „Die Religion und die bildende Kunst.“

Der Vorstand.

H—a. Sonnabend den 5. December Generalversammlung. Beschlussfassung über das 25jährige Stiftungsfest. Wichtige Vorlagen erfordern das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder. Anfang präcis 8 Uhr bei Trietschler.

Myrthe.

Sonntag den 6. December Vereinsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Programme sind abzuholen bei Herrn J. Behringer, Neumarkt, Herrn Rumpf, Reichsstrasse Nr. 6/7 und Herrn Peltzsch, Vereinsbrauerei.

D. V.

Die für den 6. Decbr. beabsichtigte Abendunterhaltung bei Zahn findet verschiedener Umstände halber erst Sonntag den 10. Januar 1869 bei Esche statt.

Singakademie. Heute Abend 7 Uhr Probe.

Anmeldungen neuer Mitglieder nimmt Herr Musikdirector C. Claus in seiner Wohnung, Thomagässchen No. 11, 2 Treppen, und an den Uebungsabenden im Vereinslocal, Burgstrasse No. 13, entgegen.

Zöllner-Bund. Probe in Zahn's Restauration.

Mitzubringen: Auf der Wacht von Reinecke. Wer ist unser Mann. Frei wie des Adlers. Zu Strassburg. Es geht bei gedämpfter NB. Ausgabe der Gastbillets zur Abendunterhaltung. Anmeldung der Einzenvorträge. Die Gesänge von letzter Aufführung sind wieder abzuliefern.

D. V.

Danksagung.

Nachdem ich lange an der Brustkrankheit gelitten und viele Aerzte und Bäder erfolglos gebraucht, bin ich durch Herrn Dr. Rosenfeld hier selbst, Leipziger Strasse 111, vollständig wieder hergestellt worden und fühle ich mich wieder neu gekräftigt. — Indem ich Herrn Dr. Rosenfeld hiermit öffentlich danke, kann ich dessen Curmethode, die in jeder Häuslichkeit leicht anwendbar ist, angelegentlich empfehlen.

J. Selman, Rentier in Berlin, Potsdamer Strasse 107.

Für Dr. Burekhardt.

Am 24. v. Mts. ist mir von der Gesellschaft Klappertasten durch Herrn Dr. Joseph die Summe von 128 fl 16 kr zugegangen, wofür ich im Namen des Unglücklichen bestens danke.

Vindenu.

E. Koch, Vormund.

Georgika.

Monatsversammlung Freitag den 4. December in „Stadt Berlin.“

Tagesordnung: Welche Vortheile und Nachtheile hat eine extensive und eine intensive Wirtschaft vom Standpuncte des Nationalöconomen betrachtet? Gäste willkommen. Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

W. von Helmburg, stud. oec., Secret.

Gesellschaft Phönix. Heute Club im Mariengarten, Carlstrasse Nr. 7. — Wunder-Camera, gemüthliche Unterhaltung. Gäste willkommen. Billetausgabe zum Theaterabend am 9. December.

Eingefandt.

Der lachenden Kinderwelt sei hiermit das bei Henri Sauvage soeben erschienene **Wilhelm-Tell-Spiel** empfohlen; das Spiel selbst von dem bekannten Humoristen, Zeichnungen von L. T. Vorräthig bei **Herrmann Schmidt**, Barfußgässchen Nr. 1, der Kaufhalle gegenüber.

„Er ist wie sonst“

(der Fahrer sinkende Bote nämlich) witzig, saftig, kräftig, frisch, freimüthig, er hat den Verstand und das Herz am rechten Fleck.“ (Augsb. N. G. richte n.)

Nach mir übergebener Rechnung von Herrn J. Schomburgk bin ich meinen Verpflichtungen für Verläge und Schadenersatz nachgekommen, ich habe dem genannten Herrn keinen Auftrag gegeben, die ihm rechtmässig zukommenden 4 Thaler 23 Neugr. an die hiesige Armenanstalt zu überweisen, somit kann ich keinen Wunsch geäußert haben, eine öffentliche Quittung zu erhalten.

Wenn Herr J. Schomburgk der Willkürlichkeit so freundlichst gedacht, so gebührt ihm das Lob.

Maurermeister S.

L. R. No. 34. wird um nähere Mittheilung gebeten.

A. Sieberoth.

Bür
fest im
Eheineb
Billet ho

Dem
Dreßne
Reumar
meiner
Gefahr
Danf h

Frau
wovon
verwend
dieses

Frau
anstalt
Gabe
Anstalt

E

Kiden
Andree
v. Be
Bande
Brettf
Boma
de
Beltg
Gann
Gohn
Giele
Gllifo
Yo
Edel
Chrig
Fried
Tel
Fried
Flem
Fied
Gech
Grot
Gru
bi
Gdi
Giel
Hein
Hof
Hun
han
han
han
pel
hei
han
v

So
Si
v.
Ja
In
In
In

So
Si
v.
Ja
In
In
In

So
Si
v.
Ja
In
In
In

So
Si
v.
Ja
In
In
In

Bürger-Verein.

Heute **Donnerstag** den 3. December **Club-Abend** mit **Bohnen-**fest im großen Saale des Schützenhauses. Anfang 1/8 Uhr. Theilnehmende Mitglieder können Gäste frei einführen, ohne Billet haben die Letzteren jedoch keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Dem geehrten Herrn Dr. und Geburtshelfer, Günther, Dresdner Straße Nr. 37, so wie der Hebamme Frau Schmidt, Reumarkt Nr. 40, welche bei der sehr gefährvollen Entbindung meiner lieben Frau beiderseits ihre Kräfte aufboten, um jede Gefahr zu beseitigen, fühle ich mich gedrungen, meinen innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Carl Elbe.

Frau Prof. Weise allhier hat uns 200 fl eingehändigt, wovon die Zinsen alljährlich für hiesige arme Confrmanden verwendet werden sollen. Wir sagen der verehrten Geberin für dieses hochherzige Geschenk den herzlichsten Dank.

Der Kirchenvorstand zu Stötteritz.

Für denselben:

W. Lohmann, Pastor.
Moriz Wagner, St. B.

Frau Prof. Weise allhier hat uns für unsere Kinderbewahranstalt 200 fl übergeben. Wir sprechen derselben für diese reiche Gabe wie für die großen Opfer, welche dieselbe bisher für die Anstalt gebracht, hiermit den innigsten Dank aus.

Der Vorstand

der Kinderbewahranstalt zu Stötteritz.

Pastor Lohmann.
G.-Vstd. Angermann. G.-Vstd. Hering.

Gestern Abend 9 Uhr verschied sanft nach längern Leiden unser geliebter ältester Sohn und Bruder
Ludwig Hermann Braune
im zurückgelegten 23. Lebensjahre, was schmerz erfüllt hiermit an die trauernde Mutter
Wilhelmine verw. Braune, geb. Wagner,
nebst Söhnen.

Freunde und Bekannte, welche gesonnen sind, ihn zur letzten Ruhestätte zu begleiten, werden gebeten, sich Freitag Nachmittag 3 Uhr im Trauerhause Friedrichstraße Nr. 2, 2 Treppen einzufinden.

Danksgiving.

Allen denen, welche bei dem Tode unseres Vaters, Schwieger-ohnes und Pflegevaters, des Herrn Dr. Franz Brendel, ihre tröstende Theilnahme bewiesen, insbesondere dem geehrten Lehrercollegium und den Schülern des Leipziger Conservatoriums, welche die erhebende Trauerfeier am Sarge des Entschlafenen veranstalteten, den geehrten Herren Vertretern der Leipziger musikalischen Corporationen, ferner Herrn Pastor Dr. Lampadius, welcher das Andenken des Heimgegangenen in würdiger und ergreifender Weise feierte, endlich Allen, die den Sarg so schön schmückten und dem Hingeshiedenen auf seinem letzten Gange das Geleit gaben, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig und Freiberg, den 30. November 1868.

Die Hinterlassenen.

Druckfehler. In Nr. 337, 3. Beil. S. 9741 muß es in der Annonce des Herrn Gustav Ritter statt: „Vom“ heißen „Von Luga-Niederwüschlitzer Steinkohlenbau-Verein“.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: Sauerkraut mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weidenhammer.

Angemeldete Fremde.

Aisenbach a. Glauchau, und
Andreas a. Chemnitz, Kiste., grüner Baum.
v. Benken, Rent. a. Coblenz, Lebe's Hotel.
Bandmann, Kfm. a. Nordhausen, S. j. Palmbaum.
Bretthal, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Bomann n. Frau, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Bettger a. Köln a/Rh., Hotel de Baviere.
Banne, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Pologne.
Böhn, Kfm. a. Schwedt, S. Stadt London.
Böhler n. Frau, Gutsbes. a. Dresden, und
Elison n. Fam., Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Ebel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Ehrig, Kfm. a. Daben, goldnes Sieb.
Friedrich, Rittergutsbes. aus Friedrichshain, Lebe's Hotel.
Friedemann, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Flemming, Viehhdlr. a. Lützen, St. Draniens.
Frieder, Kfm. a. Freiburg a. U., Spreer's S. j.
Gerhardt, Privatm. a. Dresden, grüner Baum.
Große a. Chemnitz, und
Gruff a. Bremen, Kiste., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Götschen, Rgtsbes. a. Kuligt, Münchener Hof.
Gleim, Privatm. a. Coblenz, S. St. London.
Heinrich, Kfm. a. Stauchitz, Stadt Gotha.
Hoffmann a. Königsberg i/Pr., und
Hurtig a. Wien, Kiste., Wolfs Hotel garni.
Hampel, Techn. a. Kofstau, Brüsseler Hof.
Hayba, Gutsbes. a. Döbeln, Stadt Gotha.
Hartung, Kfm. a. Goslar, S. j. Palmbaum.
Heller, Kfm. a. Berlin, Münchener Hof.
Heimann a. Frankf. a/M., und
Hamburger a. Berlin, Kiste., Stadt Köln.
v. Hohstopp, Rittergutsbes. a. Wandsleben, Hotel de Baviere.
Hollmann, Rent. a. Aachen, S. St. Dresden.
Hise, Kfm. a. Köln a/Rh., S. St. London.
v. Herzberg, Rittergutsbes. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Jahn, Referendar a. Zwickau, S. j. Kronprinz.
Jerschid, Kfm. a. Petersburg, S. St. Dresden.
Jungl, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Jacowiz, Kfm. a. Petersburg, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
Knebelberger n. Fam., Sänger a. Innsbruck, Lebe's Hotel.
Köhler, Maurermeister a. Gera, grüner Baum.

Klant, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Koch, Gutsbes. a. Ansdorf, und
Korn, Fabr. a. Dessau, S. j. Palmbaum.
Kreyenhop a. Bremen, und
Korff a. Hanau, Kiste., Hotel de Russie.
Klein, Fräul., Sängerin a. Besh, St. Köln.
Kronecker, Dr. med. a. Berlin, S. St. Dresden.
Königstein, Kfm. a. Götting, S. j. Kronprinz.
Lange, Kfm. a. Plauen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Landmann, Kfm. a. Fürth, S. j. Palmbaum.
v. Lüttichau, Officier a. Großenhain, Hotel de Baviere.
Lorenz n. Frau, Kfm. a. Mannheim, Hotel Stadt Dresden.
Linde, Kfm. a. Berlin, S. Stadt London.
Martini, Kfm. a. Oberlunawitz, St. Draniens.
Mundt, Frau Rent. n. Sohn a. Düsseldorf, Lebe's Hotel.
Mann, Kfm. a. Torgau, weißer Schwan.
Munkel, Brauereibes. a. Teplitz, Brüsseler Hof.
Mühler, Portraitmaler a. Fürth, und
Müller, Instrumentenmacher a. Leisnig, Bam-berger Hof.
Merfel a. Hamburg, und
Mosler a. Elberfeld, Hotel de Pologne.
Moll, Kfm. a. Düren, Hotel j. Palmbaum.
Mehrsch, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
Marittus, Kreisger. Rath a. Quersfurt, Münch. S.
Münch, Fabr. a. Brotteroda, goldnes Sieb.
Münzer, Kfm. a. Sonneberg, S. j. Kronprinz.
v. Delschlägel, Rittergutsbes. aus Magdeburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Pag n. Frau, Kfm. a. Gotha, Stadt Gotha.
v. Podkappa, Hauptm. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
v. Polenz n. Frau, Gutsbes. a. Görlitz, Hotel de Pologne.
Berlepp, Kfm. a. Königsberg, S. St. London.
Robinson a. Berlin, Lebe's Hotel.
Röhm, Viehhdlr. a. Püchau, St. Draniens.
v. Röbern, Frau Gräfin n. Gesellschaft u. Bedienung a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Röfner, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Reinbrecht, Hüttenmstr. a. Lauchhammer, und
Rhein, Fräul. Rent. a. Hannover, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Ritter, Kfm. a. Wittenberg, grüner Baum.
Schuchardt, Kfm. a. Cassel, Lebe's Hotel.
Schumann, Gutsbes. a. Döbeln, und
Schümmler, Pfarrer a. Neresburg, St. Gotha.
Stiehler, Insp. a. Dresden, goldner Arm.
Schulze, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
v. Scherzer, Assessor a. Berlin, S. de Pologne.
Schmidt, Kfm. a. Görlitz, S. j. Palmbaum.
de Sebeira, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Schnee, Buchhdlr. a. Heitshadt, und
Stickel, Maler a. Frankf. a/M., Lebe's Hotel.
Schiller a. Kaufzig, und
Schaarschmidt a. Golditz, Kiste., g. Einhorn.
Steiner, Kfm. a. Landsküt, S. j. Palmbaum.
Strauß, Kfm. a. Berlin, Münchener Hof.
Schmid, und
Schnauffer a. Stuttgart, Kiste., St. Hamburg.
Schief, Kfm. a. Frankf. a/M., S. St. London.
Schneider, Techn. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Siler, Fräul. a. Blankenhain, w. Schwan.
Schroder, Kfm. a. Raumburg, goldnes Sieb.
Späthe, Fabr. a. Gera, grüner Baum.
Schachtrupp n. Fam., Commerzienrath a. Okerode, Stadt Rom.
Schubert, Holzhdlr. a. Rothkirchen, br. Ros.
v. Schütz, Frau Rent. n. Tochter u. Diener a. Dresden, und
Scheinich, Friseur a. Löbau, Hotel de Baviere.
Schlimper, Verf.-Insp. a. Dresden, S. St. London.
Trautmann, Kfm. a. Wittenberg, S. St. London.
Träger, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Thost, Fabr. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Timme, Fabr. a. Dessau, Hotel j. Palmbaum.
Uhring, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Undorf, Kfm. a. Schmiedefeld, S. j. Kronpr.
Wenzel, Spigensabr. a. Rittersgrün, a. Arm.
Weber, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Wachmeister, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Palmbaum.
Wechselmann, Kfm., und
Wolff, Rittergutsbes. a. Berlin, S. de Russie.
Wallushausen, Hofbuchdruckereibes. aus Wien, Hotel de Prusse.
Wede, Rittergutsbes. a. Wase, Hotel j. Dresdner Bahnhof.
Zierfuß, Mühlenbes. a. Köstritz, grüner Baum.
Zeising, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Zillen, Ziegleibes. a. Gieven, Hotel zum Kronprinz.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 2. December. Der Rath ist von der königlichen Regierungsbehörde angewiesen, den bisherigen Fußweg von Schönfeld nach Curtrisch in einen öffentlichen Fahrweg umzuwandeln.

Bezüglich des Schumann'schen Legats zum Theater-Neubau sichts der Rath von einer nachträglichen Einholung der Zustimmung des Collegiums ab, da dieselbe bereits in einem frühern Rückschreiben des Letztern zu erblicken gewesen sei. Zur Legung von sechsölligen Gasröhren in der Poststraße und Johannesgasse mit einem Kostenaufwand von 2053 Thlr., desgleichen in der

Hospitalstraße mit 3087 Thlr. wird Genehmigung erteilt. — In Betreff der früher beschlossenen Vereinigung der beiden Gymnasien, bez. des Neubaus der Nicolaischule hat der Schul-

Nach einer längern Debatte (für die Majorität Dr. Joseph [im Wesentlichen], Dr. Thomas, Dr. v. Wächter, Cavael, Wehner und Referent Wagner; für die Minorität: Käfer) wurden die Ausschussträge gegen wenige Stimmen beziehentlich einstimmig angenommen. Bei Beratung der Conten der gelehrten Schulen, welche schließlich insgesamt den Ausschussträgen gemäß genehmigt wurden, beantragt Dr. Joseph die Gewährung einer persönlichen Gehaltszulage von 300 Thlr. an den Rector Professor Käfer; der Antrag wird an den Ausschuss verwiesen. Da die Erbauung einer VI. Bürgerschule in Aussicht genommen ist, so soll der Rath um Auskunft über die Vorarbeiten ersucht werden.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 2. December. Baumwollenmarkt: Nordamerik. middl. feilt, Dollerah fair 29 1/2, do. midd. fair 28, Bengal fair 25, kleine Umsätze, fest. — Garnmarkt: Stimmung gut, wegen Festigkeit der Signer wenig Umsätze. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 66—70, Roggen pr. 2016 Pfd. 57—60, Erbsen pr. 2160 Pfd. 60—66, Gerste pr. 1600 Pfd. 48—52, Hafer pr. 1200 Pfd. 32—34. — Mehl: Weizen (Kaiserzug) Nr. 00 6, 5 1/2—5 1/2; Nr. 0 4 5/6—5; Nr. 1 4 1/4—4 1/2; Roggen Nr. 00 4 1/2; Nr. 0 4 1/8—4 1/8; Nr. 1 3 5/6—4. Spiritus pr. 8000 X Tr. loco 15 1/4. Gelb.

Berlin, 2. December. (Anfangs-Course.) Vontarden 114 3/8; Franzosen 176 1/2; Dester. Credit-Actien 103 1/2; do. 60r Voofs 79; do. Nation.-Anleihe 55 1/8; Amerikaner 80; Italiener 54 7/8; Oberschl. Eisenb.-Act. 196; Berlin-Öbritzer do. 72 1/4; Sächs. Bank-Actien 117; Türkische Anleihe 39 3/4; Rhein.-Nahab. 26 3/4. Stimmung: etwas schwächer.

Berlin, 2. December. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 137 3/4; Berlin-Anhalter 199 1/2; Berlin-Öbritzer 73 1/4; Berlin-Potsdam-Wagdeburger 198 1/2; Berlin-Stettiner 130 3/8; Breslau-Schweidnitz-Freib. 115 1/4; Eln-Windner 126 1/2; Cösel-Oberberger 115 1/4; Galtz. Carl-Ludwig 93 1/8; Eßbau-Bittauer 51; Mainz-Rudw. 138 5/8; Mecklenb. 73 1/4; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-Schlesische Lit. A. 195 3/4; Desterreich-Franz. Staatsbahn 176 3/4; Rhein. 119 3/4; Rhein-Nahabahn 26 5/8; Südb. (Vomb.) 114; Thür. 141 3/4; Warsch.-Wien 59 1/4; Preuß. Anl. 5 0/10 102 3/4; do. 4 1/2 0/10 94 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 81 7/8; do. Präm.-Anl. 119; Bayr. 4 0/10 Prämien-Anl. 103 1/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anl. 106 3/8; Desterreich. Metalliques 5 0/10 50 1/4; Dester. National-Anleihe 55; do. Credit-Voofs 82 1/2; do. Voofs v. 1860 78 7/8; do. v. 1864 59 3/4; Desterreich. Silberanleihe 60 1/2; Desterreichische Bank-Noten 86; Russische Präm.-Anleihe 118 3/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 66 1/4; Russ. Bank-Noten 83 1/2; Americ. 80; Darmstädter do. 107 3/8; Discant-Comm.-Anth. 122 1/8; Genfer Credit-Actien 19 1/2; Genfer Bank-Actien 94 1/2; Gothaer Bank-Actien 91; Leipziger Credit-Act. 108 3/4; Weingüter do. 103 1/4; Norddeutsche Bank do. 127; Preussische Bank-Antheile 152; Dest. Cred.-Act. 103 3/4; Sächs. Bank-Act. 117; Weim. Bank-Act. 89; Wien 2 R. 85 1/4; Ital. 5 0/10 Anl. 55; Russische Bodent-Credit 81. — Schluss matt.

Frankfurt a/M., 2. December. (Schluss.) Preussische Cassen-Anweil. 104 3/4; Berl. Wechsel 104 3/4; Hamb. Wechsel 87 7/8; Lond. Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 3/8; Wiener Wechsel 100 1/8; 6 0/10 Ber. St.-Anl. pr. 1882 79 1/4; Dester. Credit-Act. 241; 1860r Voofs 78 1/2; 1864r Voofs 104 1/4; Dester. National-Anl. 53 3/8; 5 0/10 Metall. —; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anl. 103 1/2; Sächs. 5 0/10 Anl. —; Steuertr. Anl. —; Staatsbahn 308; Badische Voofs 100 1/2; Darmstädter Bankactien 267 1/2. Schluss fest.

Wien, 2. December. (Börse.) Desi. St.-Eisenb.-Act. 307. —; do. Credit-Act. 241. —; Lombard. Eisenb.-Act. 201.80; Voofs von 1860 91.90; Napoleond'or 9.41 1/2. Stimmung: behauptet.

Wien, 2. December. Amtliche Notirungen. (Waldcourse.) Metall. 5 0/10 58.70; do. mit Mai- und Novemberzinsen 60.20; Nationalanlehen 64.25; Staatsanleihe von 1860 91.75; Bank-Actien 680. —; Actien der Creditanstalt 242. —; London 118.30 Silberagio 117. —; l. l. Münzduc. 5.57. — Börsen-Notirungen vom 2. Decembr. Metall. 5 0/10 60.25; do. 4 1/2 0/10 52.50; Bankact. 681.50; Nordb. 199. —; Mit Berl. v. J. 1854 84.50; National-Anl. 64.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 306.70;

do. der Cred.-Anst. 242.50; London 117.80; Hamburg 86.50; Paris 46.75; Galtz. 215.50; Act. der Böhm. Westb. 164.75; do. d. Vomb. Eisenbahn 201.50; Voofs d. Creditanstalt 145.25; Neueste Voofs 92.30.

Wien, 2. December. (Schluss-Notirungen.) Metalliques à 5 X —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 60.10; Nationalanlehen 64.70; Staatsanl. von 1860 91.70; do. 1864 104.70; Bankact. 681.50; Actien d. Creditanstalt 242.20; London 118.40; Silberagio 117. —; l. l. Münzduc. 5.57; Napoleond'or 9.44 1/2; Galtz. 216.50; Staatsb. 308.20; Vomb. 202. —. Fest. London, 1. December. Wechsel auf Leipzig 6.26 1/2.

London, 2. December. Consois 92 11/16. Paris, 2. December. 3 X Rente 71.75; Ital. Rente 57.30; Credit-mob.-Actien 301.25; Dester. Staats-Eisenbahn-Act. 666.25; Vomb. Eisenb.-Act. 430. —. zieml. fest, bel. Anfangs-course 71.70. 71.62. 71.77. Liquid.-C. 57.25. 665. 300. 428.75. Tabak-Dbl. 425.

New-York, 1. December. Gold-Agio Eröffnung 135 1/8; Schluss 135 1/4; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/4; 6 X Americ. Anleihe pr. 1882 110 7/8; do. pr. 1885 107 3/4; 1865er Bonds 110 1/4; Illinois 142 1/2; Eriebahn 38 1/4; Baumwolle Middl. Upland 25 1/4; Petroleum raff. 32 1/2; Rals 1.17; Mehl (extra state) 6.20 bis 6.80. Gold-Agio schwante während der Börse bis um —.

Liverpool, 2. Decembr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in ruhiger, flauer Stimmung. Rothmahliger Umsatz 10,000 B. Preise unverändert. Heutiger Import 3500 Ball, davon 500 Ball. Americ. u. — Ballen Ind. Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 B. Stimmung ruhig, Middl. Upland 11 3/8, Middl. Orleans 11 5/8, Middl. Fair Dholl. —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 11 1/2, Fair Dholl. 8 1/2, Fair Broach 8 1/2, Fair Dura 8 5/8, Fair Madras 8 1/2, Fair Bengal 7 3/8, Fair Smyrna 9, Fair Bernam 11 1/8. Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

Manchester, 1. December. Marktpreise. a) Garne: 12r Npland 10 1/2 d, 12r Taylor 12, 20r Kingston 13 1/2, 30r Lucas Nicholls —, 30r Clayton 15 1/4, 30r Bidlow 14 1/2, 40r Wilkinon 15, 60r Double Weston 17 1/2; b) Stoffe: 16/16, 34/50 8 1/2 Pfd. printers 11. 1 1/2. Sehr fest, wenig Geschäft. Berliner Productenbörse, 2. Decembr. Weizen loco —, pr. d. R. 61 G., pr. Frühj. 60 1/4 G., R. 100. — Roggen loco 52 G., pr. d. R. pr. 51 3/8 G., pr. Frühjahr 49 5/8 G., pr. Mai-Juni 50 G., pr. Juni-Juli — G., Matt. R. 2000. — Spiritus loco 15 1/4 G., pr. d. R. 15 7/24 G., pr. Frühjahr 15 3/4 G., pr. Mai-Juni 15 7/8 G., pr. Juni-Juli 16 1/4 G., pr. Juli-Aug. — G., Fest, R. 10,000. — Rüböl loco 9 5/8 G., pr. d. R. 9 5/12 G., pr. Januar-Februar 9 5/12 G., pr. Frühjahr 9 12/24 G., pr. Herbst 10 1/8 G., matt, R. —. — Hafer Frühjahr 31 1/4 G.

Stettin, 2. December. (Schlussbericht.) Weizen —; Roggen pr. Novembr. 50 1/2; Frühj. 50 1/2; Raps —; Rüböl pr. Nov. 97 1/2; pr. Frühj. 9; Spiritus pr. Nov. 15 1/2; pr. Frühj. 14 5/8.

Pest, 2. December. (Schlussbericht.) Waare — Weizen 3.45; do. 85—86pfund. — 3.75—4.30 Roggen Bahn frei 2.80—2.90.

Telegraphische Depesche.

Madrid, 1. December. Die „Gaceta de Madrid“ enthält ein sehr wichtiges Decret des Ministers des Innern, Sagasta, in welchem derselbe erklärt, daß die Regierung entschlossen sei, die Sache der Revolution zu wahren, indem sie dadurch gleichzeitig den Credit des Landes, die Zukunft der Freiheit und die Würde Spaniens aufrecht erhalte. Die Regierung sei entschlossen, Alles, was diesem patriotischen Zwecke entgegenstehe, zu unterdrücken und empfehle den Civilgouverneuren wachsam zu sein gegen alle reactionären Umtriebe, welche die Anstiftung von Unruhen oder die Verhinderung friedlicher Vereinigungen in der Erwartung bezwecken, indem sie hoffen, daß die Regierung sich durch etwa vorkommende Ordnungswidrigkeiten veranlaßt sehen könnte, den Bürgern das Vereinsrecht zu nehmen. Die Reactionäre täuschen sich jedoch in dieser Erwartung. Die Civilgouverneure haben in dem Bereiche der gegenwärtigen Gesetzgebung die Mittel, alle verbrecherischen Umtriebe zu verhindern und zu bestrafen; sie sollen die Bevölkerung warnen und dieselbe davon in Kenntniß setzen, daß die Demagogen, welche soviel Geschrei erheben, nichts anderes seien als Agenten der beiden Bourbonnischen Linien. In jedem Falle sei die provisorische Regierung entschlossen, kühn auf dem Wege der Freiheit vorzugehen, die Ordnung zu schützen und alle Diejenigen zu bestrafen, welche im Geringsten die Rechte, welche das Land sich erworben, verletzen würden. — Die Zeichnung auf die Anleihe beläuft sich gegenwärtig auf 337 Millionen Realen.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.